preis: Durch unfere Trögerinnen und Agenduren: Ausoo Sfemus monoflich, 1.80 MR, viertehädeliche, Ausgabe Bring monoflich, 2.25 Mart viertehädeliche (Lufeligebühr monoflich, Durch die Bolt: Ausgabe A: 70 Kennig monoflich unt viertehödelich fünsande B: 85 Biernig monoflich, 2.85 Mart delich ohne Beiteligelo). Der Kierdschener General-Anzeiger töglich mittags mit Austrafene der Same und Feierwige.

Wiesbadener

General Anzeiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Fernipreder für Danpigeichaftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Daupigeichaftelle und Rebaftion: Mauritlubftraße 12. - Berliner Rebaftionsburo Berlin 23, 9. Vollfach 12,

Jeber Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ih mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der and die demeral-Anzeigers (Ausgabe A) ih mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der dem Abonnenten der "Rochteumprogeister" gilt, lotterig gesten Bestehnteren Bestehen Bestehnteren Bestehnteren Bestehenteren Bestehen Bestehenteren Bestehent

Ir

115

gr

4

Dienstag, ben 2. April 1912.

27. Jahrgang.

Garantierte tägliche Verbreitung 22700 Exemplare.

Die heutige Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Die Rorfureife bes Reichstanglers. Berlin, 2. April. Reichstanglet v. Betfr mann . Doll weg wird, wie verlautet, feine Reife nach Rorfn vorausfichtlich erft am Ditt. moch antreten. Seine ursprüngliche Abficht, ichon gestern abgureifen, bat der Reichstang-ler wegen dringender Geichafte aufgeben

Politifche Brunnenvergiftung Berlin, 2. April. Die "Rorbd. Alla. Stg." deutschen Kaisers bringt die "Rowoje Bremja" einen Leitartikel, worin u. a. ausgeführt wird, daß die russische Bermittelungsattion an Berlin scherre, da der Biderstand der Türkei für Deutschland nötig sei. Diese Bemerkung verdient tieser gehängt zu werden. Ber einigermaßen mit den politischen Borgängen beirant ist, der wisse, daß die Bemerkungen auf Erfindung beruhen. Es bandle üch bier auf Effindung beruben. Es bandle fich bier um die befannte volitische Brunnenvergis-tung der "Rowoje Bremja" gegen Dentich-land, welcher dazu jedes Mittel recht fet.

Berlin, 2. April. Unter bem Borfit des Oberbürgermeifter Rirfchner trat geftern mittag im Berliner Rathaus der Borftand bes deutschen Städtetages au einer Sigund sufammen, Befandtenmechiel.

Stocholm, 2. April. Der ichmediiche Be-fandte in Berlin, v. Trolle, ift abbernfen worden. Er wird durch den früheren Minifter des Menfern, Grafen Tanbe, erfebt

Der Bergarbeiterftreif in Bohmen.

Brag, 2. Mpril. Mit Radficht auf die ichme-Die Bergarbeiter in den bobmifden Roblenein. Die Lage bat fich argen Sonnabend ge-bestert. In Aladno iprachen fich die Berg-leute gegen den Streif aus. In Mahrifch-Oftran und Orlan beichloffen die Bergarbei-terversammlungen, die am 10. April ftatissin-benden Berhandlungen des Einigungsamtes abzuwarten. Gestern war die Anfahrt nor-

Diebftahl von Geheimbriefen. Petersburg, 2. April. Ginem Rurier des frangofifchen Minifteriums bes Auswärtigen mabrend ber Bahnfahrt swiften Beters. burg und Luba im Schlafwagen die Brief-tafche, die 3000 Francs und Gebeimbriefe des frangofifchen Botichafters an das Minifterium enthielt, gestoblen worden.

Enthaven, 2. April. Acht Meilen nord-westlich vom Elbuferichiff I ift ein Dampfer gesunten. Die beiden Maften ragen aus bem Baffer beraus. Rachtichten über ben Nomen und die Rationalität fowie über ben Berbleib ber Befatung find noch nicht einge-

Rämpfe in Marotto. Bes, 2. April. Swölfbundert Mann icheri-fiicher Truppen, die von Sefru ausgerudt ma-ren, ichlugen am 30. April einen Angrif ber Bent Rarain gurud und fügten ihnen anfebnliche Berlune gu. Die icherifi-ichen Truppen hatten ungefahr viergig Berlette und mehrere Tote.

Rom, 2. April. Die "Mgengio Stefani" meldet aus Tobrut vom 31. Marg: Deute frub rudte ber Reind in brei Rolonnen, gu fammen etwa breitaufend Mann, gegen ben Reubau eines Forts vor, wurde jedoch durch bas Gener ber 149. Batterie obne Berlufte für die Staliener aum Rudaug gegwungen. Gleichgeitig wird aus Bengbafi gemelbet, eine Estabron eingeborener Ramelreiter, die auf italienifder Geite fampfen, wurden bei einer Erfundung im Rorden der Dafe Suni Doman von Beduinen aus dem Dinterhalt angegriffen. Nach heftigem Kampf wurden die Beduinen unter Berluften in die Flucht geichlagen. Ein Kamelreiter ift getotet, ein anderer verwundet wor

Webte Draftnadrichten fiebe Geite 4.)

Krifengerüchte.

Erot aller Ableugnungen bes offtablen Regierungsorgans besteht in politischen Rreifen nach wie vor bas Gefühl ber Unficherheit. Much ber Bunich bes Ruifers, ben Rangler bei fich in Corfu au feben. tann au Kanzler bei sich in Corfu zu sehen, kann an dem Glauben, daß wir und in einer ich set, den den Glauben, daß wir und in einer ich set, den den krisis befinden, nichts ändern. Gut unterrichtete Leute halten mit großer Zähigfeit daran sest, daß ein Abschiedsgeluch des derrn von Beth mann Dossweger vorgesegen hat, aber zunächt vom Katier abschlägig beschieden worden ist. We dem auch set: Man kann unmöglich ans den Borkommnissen der letten Zeit den Eindruck gewinnen, das alles in wünschendswerter Weise in Ordnung ist und daß der Kanzler sich auf seinem Bosten besonders wohl sühlt. Die öffentliche Meinung in verschiedener Weise zum Ausdruck gelangt, ist wohl durchgängig der politischen Betaung ist wohl durchgängig der politischen Betaung auch aung des Reichskanzlers nicht aung des Reichskanzlers nicht gunftig gefinnt.

Auf die Dauer bat fich ein an der Spite der Gefamtpolitif fiebender Staatsmann noch viemals halten können, wenn die öffentliche Meinung soriwährend gegen ihn Front macht. Die Ursachen hierfür liegen weit zurück; am greifbarfien sam die öffentliche Meinung gegen den Kanster zum Ansderna
während und nach dem Maroftob and et. Aber auch vorber icon berrichte giemlich allgemeine Diffimmung. Dann tam ein Ronflift gwifden bem Reichsmarineamt und dem Answärtigen Amt. Berfonlich dentt der hervorragend verdient-volle und fluge Admiral v. Tirvit nicht daran, fich mit dem Rangler ober bem Chabfefretariat in Eiferfüchteleien ober abnliches einzulaffen. Dafür ift feine Ratur ju groß gugig und er befitt angefichte feines Altere und feiner Zätigfeit nicht den Ehrgeig etma feinen Boften mit bem bes Ranglers an vertaufden, mas ibm von einigen nachgefagt wird. Gider murbe er Antorität befigen und meiten Blid befunden

Durch diefen in die Deffentlichfeit ge-langten Konflift murbe ber Somogenität ber Regierung fein besonderes Beugnis ausgefrellt, und die Berabichiebung des Reiche icanfefretare 28 ermutb, die unter befonders ichwierigen Umftanben ftattfand, mußte auch auf weite Kreise verftimmend wirfen. Es handelte fich dabei nicht um die Frage der Erbanfalliteuer, nner bringung amiiden Ranaler und Schabiefretar bereits vorber eine Uebereinftimmung eralest worden war, sondern um die Ber-wendung der Ueberschüffe des Etats neben der Ausbedung der sogenann-ten "Liebesgabe". Wermuth hatte sich eine Gesundung der Reichssinanzen als Ziel ge-lett und mittlichten die Velerichen fest und wirticaftete die Ueberichtfle ber-aus, um bamit die Schuldentilgung vornebmen zu können, was ja ganz im Sinne des Kanglers war, auf besten Berdienstfoniv in Sonderheit die Regelung unferer Finanz-wirtschaft ftand. Da aber der haurliche Minifterprafident, bas bisherige Bentrumsmitglied Grbr. v. Bertling, fich für die Bergabe ber Ueberichuffe einfette und - fo ergablt man - bem Schabiefreiar auch fonft wentg liebensmurdig gegenübergetreten mar, ohne baß ber Rangler feinem Mitarbetter vei-ftand, in jog biefer als caraftervoller Rann die Ronfequengen und ichied aus dem Amte. Die Art und Beije, in der bies geicab, bat nicht nur in ber Deffentlichfeit, fondern vor allen Dingen auch in den Reichsämtern und Minifterien bojes Blut gemacht.

Die Berabichiedung Lindegut.

Die Berabichiedung Lindegut ift s, und weiter aurückliegend die der Minister von Moltke und v. Arnim, zeigten eine ähnzichen Kestorts. Auch im Bundesrat entstanden übrigens Friktionen, über die nicht hinwoggegangen werden kann. Die mintekeriellen Erklärungen in Dresden und Stuttgart, auch in Banern, richteten sich genau genommen direkt ge gen den und Stutigart, auch in Bagern, de Beleium, die Beition dem Reichklanzler dur mehil gemacht. Der Mitteldeutsche Automobie Vollitif des Kanalers hinsichtlich der Declung der Behrvorlagen, da sie bestonten, daß man auerst für die Erbschafts.

Die während des Ausandes im Rubretien, Weiner gewesen sei. In Baden lagen die Kentanden des Ausandes im Rubretieben seier wire begangenen zahlreichen Gesehwidrig revier begangenen zahlreichen Gesehwidrig verben die Kroftwaller feiten finden seit ihr gerichtliches Kaljutanten vertreten. Von verschiedenen kahreichen durch seiten wurde betout, daß die geplante Maßmit gutem Gewissen die Erbschaftskeuer be- Rachfluse Etrastaten ersahren durch

antragen. Er tat es aber nicht, um nicht ben | die Barteibaß aufs neue au ichtren, wobei er aber gleichzeitig fich feines vielleicht beiten Mitarbeiters entledigte. Die vorgeschlagene Aufbebung der "Liebesgabe" ift, wie man welh mit einer bejonderen Entichat. gung ber indbentiden Brenne-reien verfnupit, durfte alfo nicht annabernd fo viel geben, als man offigios annimmt. Es fieben daber parlamentarifche Erörterungen von bedeutender Tragmeite bei ber Ginbringung ber Behrvorlagen bevor, die aller Borausficht nach noch manchen Rampf bringen werden. Die Bufunit ift einigermaßen in Duntel gehillt, und wenn der Kangler auch noch länger, als man annimmt, fein dornenreiches Amt verwaltet. fo fann man boch bas Wefühl nicht losmerben, daß er in Birflichfeit bes Dabers und Streitens mube ift. Es ift eigentlich mußig, jest icon die Rachfolgerfrage au diskutieren, Erwähnt aber mag werden, daß die Kandidatur des früheren Finangminifters Freiheren v. Abe in baben, der das Oberpräsidium der Abeinproping innehat, und auch des Mississes Erriferen v. Edward v. Abeinproping innehat. nifters Greiherrn v. Schorlemer für aus-

Rundichau.

Mus ber nationalliberalen Bartei.

"Mannheimer General, Angeiger" Det bringt für ben nationalliberalen Bertretertag eine Refolution in Borichlag, die die von Baffermann betonte Berbindung einer fraftvoll nationalen, entichieben liberalen und weitherzig fozialen Boli-tit billigt. Der Bertretertag erwartet, to heißt es dann weiter, daß alle diejenigen Einzelmitglieder, Organisationen und publi-ziftischen Organe der Bartet, die mit ihren politischen Anschanungen die genausste und finngemäßefte Bertretung diefer unflätum-lichen, daber enticieden liberal und großsigig logial gerichteten, nationalliberalen Bolitit nicht vereinbaren tonnen, es als eine Pflicht der politifien Reinlich feit und Gewiffenhaftigteit betrachten, ich ibre andere gerichteten Beftrebungen nicht mehr, in einer irreffibrenden, unberechtigten und bie Geichloffenbeit ber Pariei fortdauernd gefahrdenden Beife, als nationalliberal au begeichnen. Das unverruchbare Biel nationalliberaler Bo-Das unverrückbare Biel nationalliberaler Bolitit in die Wiedererschaftung einer großen
Bolf spartei auf nationaler und liberaler Grundlage. Der Scrireteriag erkennt im
Reichsverband der nationalliberalen Jugend nicht die Organisation
einer besonderen politischen Richtung in der
Bartei, sondern die zwedmäßigte und durch Ersolg bewährte Organisationsform, um die Jugend für die nationalliberale Bartei zu
gewinnen und ihre politische Erziehung im
Sinne unserer Barteiziele zu gewährleisten.

Der Reichsverband beutider Gaftwirtsver-banbe forbert in einer Beititon an ben Reichstan bie Errichtung von Gaftwirtstam. mern. Die Betitionentommiffion bat fic nun iffingit mit biefem Antrage beidaftigt. Bon verichiedenen Geiten murbe bierbei ausgeführt, baß ein Teil ber in ber Betition berfibrten Difftanbe smeifellos porbanden fei, baß aber boch große Bebenfen vorlangen, einem wenn auch großen Beruf eine befondere Beruistammer einsurichten. Undere Berufe wurden mit bemfelben Unforuche bervortreten. Auch die Errichtung von Unterfammern würde zu benielben Folgen führen. Demgegenüber wurde betont, daß man den Anteruch eines fo großen Standes, wie des der Betenten, nicht auf Grund des der Bettition gugrunde gelegien, immerbin nur mangelhaften Materials suriidmeifen folle, sum mindeften empfeble fich bie Dingugichung eines Regierungstommiffars. Mehrbeit ber Rommiffion gelangte leboch au ber Auflaffung, daß es bem Gaftwirtsftande, gerade leiner großen Babl wegen, auch jebt icon möglich fei, feinen Einfluß bei der Befebung der Dandelsfammern geltend su machen, und empfahl bem Blenum, die Betition bem Reichakangler gur Renntnignahme gu überweifen,

Galtwirtstammern.

Buftigbehörden eine beichleunigte Bie bendlung icoas icon eine Reibe von Gal-len gur Aburteilung gelangt ift. Einige leichtere Uebertretungen von Ordnungsvor-ichriften wurden mit Geldiraten awischen 30 und 80 .4 geabndet, ichwerwiegende Falle von Ungehoriam gegen polizeiliche Anord-nungen jowie unbejugtes Baffentragen und Belaftigungen Arbeitswilliger murben in 5 ftallen mit halt bis au 2 Bochen, in 2 ftallen mit je 4 Wochen bestraft. In der Mehrgabl der übrigen ftalle handelte es fich um die ippischen Greifansschreitungen, wie Bedrohung, Ehrverlehung und tätliche Angriffe auf Richturgfende. Nach § 158 der Reichsgewerbeordnung sieht darauf Gefängnis die an Bonaten, falls nicht nach dem allgemeinen Strasseich hartere Strasse einstelle Die Angreifende. allgemeinen Strasseieb hattere Strate eintrit. Bei den bis jedt erfolgten 46 Verurteilungen betrugen die Strasen in 6 Fällen von 4 Tagen bis zu 1 Woche Gefängnis; auf 2 Vochen Gefängnis wurde 2mal, bis zu 3 Vochen Imal und bis zu 1 Mouat 18mal erfannt. Bon den Verurteilten haben 15 Wonate zu verbissen, während die höchte Strafe von 3 Monaten einmal verhängt wurde. Vermitenbeleidigung, Bedrohung, Riderhand argen die Staatsaewalt, Laudwurde. Beamtenbelevoigung, Beologiag, Biderstand gegen die Staatsgewalt, Laudsteinsbruch und tätliche Angriffe mit Baften auf die Sicherbeitsmannschaften bisdeten in 15 Fällen den Grund aur Anklage. Das Strafmas schwankte dabei von 2 Bocken bis au 6 Monaten Gefängnis. Welchen Umfang die Ausichreitungen angenommen batten, er gibt fich baraus, bag allein im Boligeibegirt Effen über 350 Strafangeigen erftattet find, barunter wegen Rorperverleming 30, wegen Sachbeichadigung 13, wegen Baf-fentragens obne Erlaubnis 30, Berachen acmen die Berion und das Eigentum Arbeits-williger über 100 Balle. Auch in Dam . born follen über 200 Angeigen wegen Sireifvergebens vorliegen, Bei 61 Berjonen wurden dort Baffen beichlagnahmt - Bic aus Effen gemeidet wird, find bis jebt bei ben Gerichten über taufend Brogeffe aus Anlag des Bergarbeiterftreits anhangio gemacht worden

Bürlt Eulenburg.

lieber den Gesundbeitszusigund des Fürsten Eulendurg erfährt die "Tägl. Rolch." an unterrichteter Stelle: Die Arterien verkalfung des Fürsten ift nach den lebten arzilichen Gutachten, die von der Staatsanwaltschaft eingefordert wurden, entsprechend dem annehmenden Alter im Fortichreiten beariffen. Es bebert wurden, entipredend dem gunedmenden Alter im Fortschreiten begriffen. Es be-stehe auch die größte Gesahr, daß das Leben des Hürften durch eine Trombole bedroht wird. Der Hürft muß besdalb auf ärztliche Anordmina danernd im Bett liegen und sich ieder un-nötigen Bewegung enthalten. Die lehte ärstliche Kommission war im Derbst des Loriabres in Liebenberg: gerade damals war sein Besinden Liebenberg: verade damals war sein Besinden sein iche ichecht, da er eben eine Rippensellentzündung durchgemacht datte. Außer diesen Kommissionen entsendet die Staatsanwoltschaft zeitweise einen Gerichtsarzt nach Liedenberg, der, ohne daß iemand von seinem Kommen unterrichtet ist, den Schlohberrn unterincht. Um nach ieder Richtung sicher du geben, dat man sogar den Körver des Gürsten mit Köntzenstrablen durchleuchten lassen Bisber lauten die ärzelichen Aussprücke dabin, daß der Türk verhaud lung Aussprücke dabin, daß der Türk verhaud lung abun fähig ist. d. d. daß sein körverlicher Aussprücke ist. Solanze die Entachten derart lauten, kann natürlich an eine Reugnflage des Eulenburg-Prosesses nicht gedacht werden. Gebeimvat Krauß hat in einem eine Neudusiage des Einenduck-vrosches nicht gebacht werden. Gebeimvat Arauß bat in einem seiner Gutadien die Bermutung ausgesprochen. daß der fürst noch mehrere Jahre alt werden kann, ohne daß man in die Lage kommen wird, gegen ibn su verhandeln.

Mutomobil-Steuer in Gotha Seit langerer Beit tragt fich die Regierung bes Bergogtums Sachien. Coburg-Botha mit bem Blane, von ben Automobilbefibern eine dem Blane, von den Automobilbesitern eine besondere Steuer für die Benuthung der Straßen im Herzogtum zu erbeben. Diese Stener soll eine ziemlich beträchtliche sein, denn es sind 40 Bfg. für die denische Meile in Andlicht genommen. Natürlich hat die Idee die Automobilbesiber des Berzogtums mehil gemacht. Der Mitteldeutsche Antomobil. Alnb rief eine arose Verlammlung ein, die in der lebten Boche im Schloshofel zu Gotha tagte. Der Derzog liek sich in der Verlammlung durch seinen dienstruenden Adjutanten vertreten. Von verschiedenen nahme eine schwere Schädigung der Interessen des Herzogtums bedeuten würde. Ginstimmig sand eine Reialution Annahme, in der es heißt, daß die Ausomobilisten im Kalle der Annahme dieses verschröseindlichen Gesetzs geneigt seien, nach Maßgade ihrer Sahungen im Berein mit den übrigen automobilibischen Bereinigungen Deutschlands ihren Mitgliedern von dem Besuche des Herzogtums entschieden abauraten. — Der Landtag bat gestern die Borlage betressend die Erhebung von Chauseegeldern für einseimische und ausländische Automobile angenommen.

Dienstag

Seidenraupenzucht im Riantschou-Gebiet.
Die Landbevölferung von Riantschou widmet neben der Eichensplanterzucht auch der weiteren Antent von Maulbeerbäumen und der Manucht von Seidenraupen erhöhte Anfimerksamkeit. Die Verwaltung des Schutzebiets fördert diese Bersuche. Die 8000 aus Südchina bezogenen erften Baume find gut angewachten, ebenso eine weitere Nachbestellung von 20 000 Baumchen. Die aus Lichingtschonfu bezogenen Raupen haben sich iehr befriedigend entwidelt und schöne gleichmäßige Kotons gesponnen.

Denisch-englisched Wettrüsten. Im englischen Unterhause fragte gestern King die Regierung, ob ein Austausch von Insormationen über Marineange-legenheiten bereits zwischen England und irgend einer Wacht statifände. Ehurschill antwortete: Er babe erklärt, das die Verhandlungen zwischen Deutschland und England wegen des Austaulges von Informationen über Marineanalegenheiten voranschreiten. Er wünsche zur Zeit dieser Erklärung nichts hinzuzussügen.

Die Beilegung der ungarischen Arise. In der gestrigen Situng des ungarischen Abgeordnetenhauses stellte sich das neuernannte Kabinett Khuen. De dervary wor und wurde von der Regierungspartei de getstert begrüßt. Der Ministerpräsident erstärte: Es war uniere Bilicht, die Gewissensruhe dem König bergusellen und unabsehdare Berwirrungen zu beseitigen. Die Regierung will daher ihre Rechtsaufsallung betressend die Resolution nicht die Einberussung der Reservissen nicht des die Ginberussung der Reservissen nicht destend machen. Bir haben neuerdings die Regierung übernommen, um uns das Wohlwollen des Monarchen zu sichern und die Arbeit sortzussehen, die wir im Interesse der Ration übernommen hoben. Auf dieser Brundlage ersuche ich um das Vertrauen der Antgeordneten. (Lebbaster Bestall, stürmische Ruse rechts Es sede der Königt) Kossungen der Artiset namens seiner Bartei, das diese nunmehr freie dand erhalten habe. Er beantrage die Entsendung eines Aussichnses, der die Adresse vom Jahre 1888 keine Schmälerung der Ankhonarei erstärte do tiese, die Abresse vom Jahre 1888 keine Schmälerung der Ankhonarei erstärte do tiese, die endgültige Konnare der Freihalte und der Artisel ist des Gesebes vom Jahre 1888 feine Schmälerung der Rieben wollsommen. Er sagte, es gebe leinen gewissenkalten und in einer solchen Hagenblisse und in einer solchen Dandschreiben sei ersichtlich, das sich Shuen einer Stimmung acgenüber betunden

habe, die nicht au berudfichtigen, geradegu ein Berbrechen gegen die Ration und ein Undank gegen die Krone gewesen ware. Graf Alader 3 ich verklärte im Ramen der klerifalen Bolkspartet, er beuge fich vor den Argumenten, die das königliche Dandichreiben enthalte.

Die Methpialkohol: vergiftungen vor Gericht.

In der geftrigen Situng gelangten gu-nachft Eingelfalle gur Erörterung, bie fich außerhalb bes Miuls für Obdachlofe, und folde, die fich auf Gaite ber Schantwirtichaft Dahle bezogen. In den meiften Fällen fonnten die Sachverkändigen festhellen, daß der Tod der Betreffenden auf den Genuß von Methylassolo zurückzuführen war, während einige Fälle ungeflärt find. Medialnatrat Dr. Pfleger bat ansammen mit Gerichtearat Dr. Mary Die Leichen ameier Dans ner obdugiert, die in einer Scheune bet bermeborf am 30. Degember porgefunden murben. Es fonnte bei beiden eine gleichwurden. Es fonnte bei beiden eine gartige TobeBurfache feftgeftellt werben. artige Todesurjache seigenellt werden. Die chemische Untersuchung hat ergeben, daß Methylalsvholvergistung vorlag. Beide Bersonen stammten aus dem Asil. In einem Kalle Schneider hat Dr. Jeferich in einer bei dem Berstorbenen vorgesundenen Schnapsstasche Methylalsschol seigestellt. Die Obdugenten haben aber nach dem Besunde nicht annehmen fonnen, daß der Tod durch Metholalfohol verursacht ift. Durch den Angeflagten Zaftrow ift an einen Schanfwirt ein Ballon Metholalfohol mit 64 Liter verfauft worden. Der Gaftwirt verarbeitete bie-fen Sprit ju Rum, ichlefifden Rorn und Rordbaufer. In bem Lofal verfehrte ber Auticher Aröger, der dort auch Schnäpfe ge-trunken hatte. Er ftarb am 21. 12. Setne Leiche ift obduziert worden. Die chemisse Untersuchung durch Dr. Jeserich ergab das Borhandensein von Metholastohol in allen Leichentellen. Nach dem Gutachten des Geh. Medizinalrats Dr. Strasmann ift der Tod bier durch Metholalfoholvergiftung licher Richt aanz sv bestimmt lautet das Out-achten bezüglich eines Eisenbahn-Unterbe-amten deim, desten Leiche ausgegraben worden ist. Anch bier bat Dr. Teserich Mefbplattobol feftgestellt. Es wird dann die Kranfengeschichte verschiedener Bersonen erbriert, die unter den Erscheinungen der Methaltsbolvergiftung gestorben find. Bei verschiedenen ist der Tod sicher auf solche Verschiedenen aurfidauffibren, giftungen mußte die großere Bahricheinlichfeit für biefe Tobesurfache angenommen werben. Sachverftandiger Dr. Gand mann führt in einem langeren Gutedien aus, die Gtratig teit des Metholalfohols jei in den Areifen der Spiritushandler nicht allge mein bekannt gewesen. Man hat den mit 5 Bros. Methulalkohol vermischten so-genannten den aturierten Spiritus unter eine sehr icharse behördliche Kontrolle genommen, weil die Behörde annahm, das dieser Spiritus auch vielkach getrunken wird. Erft in neuefter Beit ift eine bebordliche Ber-ordnung ergangen, baft diefer benaturierte Spiritus nur au gewerblichen Bweden benutt merben barf und nicht aum Trinfen. In Sandlerfreifen man aus Diefer gangen

Situation fich die falice Uebergeugung durchgedrungen haben, daß es fich doch nicht um ein fo icharfes Gift handele; denn es ftand fest, daß mit 5 v. Hethnialtobol versehrer Spiritus von Menichen getrunten morben in, ohne bat fie geftorben find. Tta Lienifde Arbeiter trinten Dethnt alfohol in großen Mengen, obne daß es ihnen eiwas icabet. Als die Rachricht über diese hier in Frage ftebenden Bergiftungen befannt wurde, war man darüber in Dandlerfreifen febr erstaunt. Richtig it es auch, baß durch die Annoncen ber Spritogenund Spritolatiellichaft, die die Stoffe als besten und billigiten Spirituserfas antundiate, vielfach die Ansicht verbreitet worden ift, baß Methnlaltobal weber icablich noch giftig fei. Der Staatsanmalt behauptet hierau, daß in den Annoncen ausdrücklich fiebi: Berwendung au den angegebenen Zweden, ausgenommen au Genute und direften Argueimitteln. Sacherständiger Sandmann: Ber oberflächlich hinblicke, fonnte aus diesen Annoncen annehmen, daß die Sache unschädlich ift. Nach meiner Meinung hätte eine falche Annoncen icht erlassen merhatte eine folde Annonce nicht erlaffen merpante eine solche Annonce nicht erlasten werden durfen. Die deutschen Spiritusfabrifanten würden, wie der Sacherfigndige auf Borhalt weiter befundet, sich hüten, ein Präparat, das nicht Athulastobol ift, au ihren Präparaten au benuben, weil das eine Genufsmittesfälschung wäre. Auf die Frage der Berteidigung, ob die Gistwirfung nicht von anderen, dem Mehlschaps beigesügten Essent ausgegagnagen sein könne, erflärt Effengen ausgegangen fein tonne, erflart ber Sachverftanbige: Es ift richtig, bag man bem Spirituserfat vielfach Effengen mit dem Spiritusersat vielfach Effengen mit brennender Wirkung, spanischen Pleifer und dergleichen gusebte. Das hat man aber seit mehreren Jahren ichon öfsentlich verfolgt, da man es als Kälichung ansiedt. Sachver-ständiger Dr. Baurat läßt sich auf Be-fragen eingehend über die Breise von Ampl-alsobol, Aetholalsobol und Metholalsobol aus. Soweit ihm besannt, ist sowoll Spri-tol wie Spritogen mir 90 Brog. Metholal-tohol vermischt. Die erwähnten Annoncen seien allerdings dazu angetan, einen oberfohol vermischt. Die erwähnten Annoncen seien allerdings dazu angetan, einen ober-flächlichen Leser zu der Annahme zu versihren, daß diese Fabristate auch für den menschlichen Genuß brauchbar seien. Sachverständiger Dr. Roctger befundet u. a., daß seines Wisens der Reisende, der Metholalsohol an Scharmach lieferte, diesen darauf aufmertfam gemacht babe, bag er nicht au Benugmitteln vermendet merden burfe, au Genußmitteln verwendet werden dürse. Rachdem noch einige Todesfälle besprochen worden sind, entsieht eine eingehende Debatte darüber, ob die Firmen, die Methylalfohol au Schormach geliefert haben, verpflichtet gewesen wären, Giftzeichen auf die Flaschen zu machen, was tatsächlich nicht geschehen ist. Reg. Rat Brof. Au den ach betont dabei wiederholt, daß das Reichsgesundheitsamt gar nicht auf den Gedauschen habe kommen können, das Meichylassehol als Genußmittel benubt werden alfohol als Genußmittel benubt werden wurde. Der Angetlagte Scharmach will aus dem Gehlen der Giftgeiden an ben Ballons feinen guten Glauben berleiten. Rach Berleinna der einfchlanigen Minifterialerloffe leinna über derfiellung von Seilmitteln und der-aleichen, sowie verichiedener Artifel aus dro-aischen Zeitungen über die Gefährlichleit des Metholassohols wurde die Sitzung auf heute

Lotales.

Bicsbaden, 2. April. Das Fielfch noch teuerer!

Ein bieliger Metger ichreibt und: In der Rummer 75 vom 28, v. M. veröffentlichte der Weineral-Angeiger unter der Nederichrift "Bur Fleischeuerung längere Auslührungen, die sich wiederdolt mit den "Neichs"geledlichen Bestimmungen des Fleischelchangeletze vom 3. Juni 1900 und dessen ebenfalls "Neichsgeleslichen", vom Bundesrat erlassen Auslährungsbestimmungen vom 30. Mai 1902 sam gleichen Datum in Arast getreien) desellen. Den äußeren Anlaß zu diesen Ausführungen durste der Beschlaß der Generalversammlung der Biedden Datum in Kraft getreien) der Weise der Ausführungen durste der Beichlaß der Generalversammlung der Biedden schapen sungeit den Fleischmarft deherrschen bein beden Schlachtweisen schap man eine Preiserböhren die Svipe zu brechen, daß man eine Preiserböhrung, dah der Bogen nicht zu straff gespannt werden möge und daß den Mesgern das Schresen und Prag) möglichen Fleischtrieges erspart bleibe.

Und ein Fleischtrieg in Siesbaden —, man vermag nicht recht daran au glauben, denn bie Wiesbadener Damen, Dandfrauen und ert recht so manche, für den Dandkalt verantwortliche fills beidriten surseit alle Dande — Pardon — "Dandchen" voll au tun haben mit der unüreitig viel wichtigeren Frage der Frühigber unüreitig viel wichtigeren Frage der Frühigdristielleiten und Ditte. — Junächt sei sehreitelt, das ein Metger, der das Geschättsvenind beginnt bestind bestätigt, seiner Kundschaft nur reelle und aualitativ gute Bare zu liefern, dei Gestsetzun der Berkaufspreise in "erster Linie" seine Einkaufspreise in Rechnung sieden muß; die ieweiligen Geschäftsunkolten kommen erst in ameiter Linie und spielen eine "gleichbleibende", untergeordnete Rolle.

Der angesischte § 2. Biffer 6 bes prenkischen Schlachthausgesebes vom 18. Märs 1898, pom 9. Märs 1891 und der aurzeit gistigen Novelle genannten Gesehes vom 20. Mai 1902 sieht als des nannten Gesehes vom 20. Mai 1902 sieht als des nannten Gesehes vom 20. Mai 1902 sieht als des nannten Gesehes vom 20. Mai 1902 sieht als des nannten Gesehes vom 20. Ablan 2 des Reichs-Fleischelchauseitses vom 3. 6. 1900. Dieser Varagraph 30. 2 sautet:

"Landesrechtliche Borichriften, nach beneut für Gemeinden mit öffentlichen Schlachthäulern ber Bertrieb friiden Fleisches Beidränfungen, insbesondere dem Beidauswang innerhalb der Gemeinde unterworfen werden fann, bleiben mit der Mahgabe unberührt, das ihre Anwendbarteit, nicht von der derfunft des Fluit des abbangts gemacht werden dari."

In dem Kommentar sum Reichs-Fleischeichaus Geset vom 3. 6. 1900, von Dr. Lebbin u. Dr. Baum, Berlin, Guttentaa iche Sammlung "Dentscher Reichsgeseine, fieht S. 19 mörtlicht "Der landesrechtlichen Regalung ift "bedinge" überlassen nach § 20 die Kinführung des Beschauspanges für bereits anderweitig unterlucktes Pleisch in Schlachtbausgemeinden mit der Rahgade, daß die Anwendung dieser Bestimmungen nicht von der derfunkt des Pleisches abkängig gemacht werden dars." Der § 5 der prenktichen Anskübrungsassese vom 28. Tuni 1902 (also erlassen einen Monat später als die Rovelle zum prenktichen Schlachtbausgeses vom 29. Mai 1902!) lauter: "Frisches Fleisch, welches einer antlichen Unter-

Merkwürdige Steuern.

Bum neuen Steuerjahr

Seit Staaten bestehen, gibt es Steuern; aber von seher hat der Bürger nur ungern in den Sädel gegrissen, um seine Abgaben zu entrickten. Diese begreisliche Schen vor der Unerfätilichseit des Fiskus ist uns angeboren und der begeisterte Steuerzahler lebt vielleicht nur als Märchengestalt auf einer unentdeckten Intel. Die alten Lateiner, selbstüchtig wie seine Voll sont, machten den unterschieten Ländern einen ichier unerschwinglichen Tribut zur Plicht; allein der in Italien wodnender vömische Bürger batte nur eine einzige Steuer zu zahlen. Das war eine Erbschaftskener, und sie beitrag sünf Brozent von allen Erbschaften und Legaten über 20000 K. doch wurde auch diese einzige Abgabe von den nächten Blutsverwandten nicht erhoben. Im Beltreich der Perser unter Artarerres I. arbeitete die Etenervresse aang gewaltig: Berodit berechnet, offenbar nach amtlichen Inelien, die vorgeschriebenen ordentlichen Inerschult, der der mit 19 500 endböschen Talenten, was eine Summe von über 660 Millionen Aronen, oder mit Berechnung des damaligen Geldwertes etwa dem Achtschen nicht er ungesähren Schwap des Berhältnisses dieser Summe aleich fam. Und doch entstel nach einer ungesähren Schwap des Berhältnisses dieser Summe aleich sem den Kattschen hatte jeden Tan ein weises And für die Reiteret au liesen, Medien Inweise Stabs für die Reiteret au liesen, Medien In weises And für die Reiteret au liesen, Medien In weises And für die Reiteret au liesen, Medien In weises And für die Reiteret au liesen, Medien In weises And für die Reiteret die Benndung des Justen und außerdem war die Benndung des Justen einer Betwer belogt; auch sin der Wäller und Bergwerfe erhob der Staat Abgaben.

Faulmann berichtet in seiner Aufturgeschichte fiber die Steuerpläne eines Sasaniben, des Finanzgenies Kobab. der von 400 bis 531 nach Chr. über Bersten berrichte. Jener Avnig ließ fich die Einsilbrung einer Grundsteuer altgelegen sein. Er wurde durch den Tod an der Ausführung verdindert, die Bermessungen des Landes waren indesien bereits vorsenommen worden, als iein Sohn die Regierung antrat. Kinder, Frouen, Männer isder 50 Jahre waren kenerfrei; es wurden arose Steuerlisten angesertigt, in die alle Browingen, Städte und Odrser mit der Jahl der Bruchtbäume und Weinberge, sowie die Namen der Benölkerung einaelragen waren. Christen un Juden wurden mit einer Louischen un Fieden wurden mit einer Kooffeners beamte angestellt, welche die Abgaben in drei Maten jährlich erhoben. Auch in Velätilbe

wurden eifrig Stenern eingehoben, und die Türken übernahmen die Einführung des biblichen Zebent in ihren Koran. Son König Salomon heißt es in der Bibel: "Und Solomon mußte täglich zur Speise haben dreiftig Kor (Schessel) Semmelmehl und sechzig Kor anderes Mehl, zehn gemästete Rinder und zwanzig Weiberinder und hundert Schase, ausgenommen diriche und Rehe und Gemsen." Eine merkwürdige Katuraliensteuer, die aber ihre Seltsamfeir verliert, wenn man bedenkt daß auch im Mittelalter noch viele Burgberrn auf die erzwungene Lieserung von Speise und Trank durch ihre hörigen Kauern angewiesen waren.

Bie bie Stenern in Deutschland entftan ben, erfahren mir von Benne am Monn. Die Staatsabgaben bildeten den hauptfächlichten Grund der Rudfichionahme ber Fürften auf die bentichen Stande und entwidelten fich nripranglich aus Bittgefuchen der Bogte an die Bogtleute um Unterfichung bei ihrer Amis-aububung und hieben baber Beben (Bitten). Gie murben dann auch von den Grundberren und Greffen in Anfpruch ocnommen, in den Reichmogteien und Reichsftädten aber von den Konigen, in den übrigen Städten von ben Stadtherren, und murben enblich an feften Sabreoftenern, au benen bann oft noch außer. ordentliche Steuern famen. Buboff I. legte a. B. im Jahre 1274 ben Stubten eine Soffieuer für die Roften eines Reichstages auf. Bald murbe der Giffus im Erfinnen neuer Ginnahmequellen immer erfinderiicher, und fo tamen oft bie mertwürdigften Steuern auftanbe. Unter bem erften preugifden Ronte gob es eine Perfidenfteuer, und gleichzeitig in Franfreich eine Fontangenfteuer; diejenigen Damen, die den damale üblichen Ropiont eine Fontange, truben, batten dafür über einen Saler jabrlich ju entrichten. In Rolu und Blittich gab es eine Genfterftener, und in mehreren beutiden Landern eine Jungfernfteuer: jebe Jungfran, bie bas gwangigte Jahr erreicht batte, und ber es noch nicht gelungen mar, unter die Sanbe gu tommen, mußte bis gu ihrem vierzigften Lebensjahre einen Toler jahrlich erlegen. In Roburg beftanb bafür lange Sobre eine Dagefiolgen-ober Innggesellenfteuer, Die erft in biefem Jahrhundert in Begiall gefommen ift. Die Fabrundert in Weglau getommen in. Die Bringestinnenkener, die heute noch in Liver üblich ist. trug im 18. Jahrhundert in Med-tendurg über 20 000 Taler ein. Ein Reichsgraf batte vor wei Jahrhunderten das Unsalied, sein Bein an brechen; der diesem Anlah erhob er eine Beindunchkener, die bestehen bijeb, nachdem das traufe Bein tängst geheilt war. Der Geschichschrieber Beihe, dem wir Mer Gesantwartlichtet delitz abertosien er Die Berautwortlichteit baffir überfaffen, ergublt auch von einer landesväterlichen Befundbeitefteuer: jeder Bauer im Reuftiden munte viermal im Jahre amei Cot Gebliger

Salg einnehmen und fich mit ber Beicheinigung hierüber bei feinem Orisiculgen legitimieren. Der Ertrag der Beiratserlaubnisicheine in Banern belief fich um 1750 auf mehr

benn 150 000 Gulben. Schier unerschöpflich find die Ginfalle der Schatmeifter, wenn es gilt, die feeren Staate, taffen gu fallen. Die feltfamften Steuern merben bann erfonnen, und feitbem wir Bolfsvertretungen haben, beren vornehmfte Pflicht es ift, für die Bedürfniffe bee Ctaates an forgen, besten die Bertrauensminner der Birger dem Finanaminister bei der ichwierigen Arbeit. "Die Steuern sind in der Zatiebr ichwer," sogie einst Franklin im Weißen Sause zu Basbington. "und doch wenn sie, die wir insgesamt unter der Bezeichnung Staatsabgaben begreifen, die einzigen maren, bie mir an begabten baben, murben fie leicht an tragen fein. Bir find aber ameimal fo hoch als vom Staate durch unfere Raulbeit, drei mal io hod durch unieren Stols und viermal to boch durch unfere Torbeit besteuert, und pon diefen Steuern fann und niemanb einen Nachlag gemabren, fie find bie ichwerften, die-jenigen oft, die uns erbruden." Diefe Borte des großen Amerifaners find ein ichmacher Eroft für die Steuergabler, und namentlich in Ländern, mo die Staatsabgaben au Unternehmer verpachtet murben, wie in Granfreich por der Revolution und in den gandern, mo ber Dalbimond berricht, bat ber unerharte Steuerbrud ben Bolfsmobiftanb gerhort. Bum Staatseigentum gehorte in ber Turtei auch bas im Rriege eroberte Land, beffen Bemobner ihr ferneres Berbietben auf bemielben burch eine labriiche Steuer erfaufen mußten. Alles Brivateigentum mar mit bem Bebnten belaftet, der die Saupteinnahme-anelle des Reiches bildete, guweilen murde ein Buichlag dagu dekretiert, bag etwa ftatt der gehnten bie achte ober fiebente Garbe genom-men werden bart. Diefe Ungleichheit benutten bie Steuerpachter gu ben arnften Bebritd. ungen, indem die Steuertrager meift fiber bie Bobe ber Steuern im Dunfeln gelaffen mur-ben. Daber geichah es häufig, das bie Bau-ern ibr Grundeigentum den Moideen ichentten, die dem Behnten nicht unterworfen maren und von den Bauern ein fixes Bachtgeld

Im Bechieliviel der Zeiten nahm die Steuervolltis der Kulturstaaten allmählich vernünftigere Formen an, und die merkmurdigen Steuern wichen nun Abaaben, die vom Siandpunfte der Bolfswirtschaft Berechtiaunn baben. Der Nationalösonom Adam Smith bat als erfier die Lebre von den Steuern zu einer Bissenichaft erhoben, und leint Grundläge haben heure in der gangen Belt Geltung. Die Steuern bilden den wichtigken und beträchtlichten Teil des Staalseinsommens, barum sind sie auch notwendig, poraus.

gesetst, daß fie weise gehandhabt werden. Diese volkswirtichaftliche Ertenninis hat awar feinen Burger noch veranlagt, seine Abgaben mit Begeifterung au gablen, aber die abenteuerlichen Sieuern der Bergangenheit braucht er nicht mehr au fürchten.

Berliner Kunitleben.

v. K. Berlin, 1. April,

Endlich hatten auch die Berliner bas Ber-Endlich hatten auch die Bertiner das Bergnügen. Die ich on e he le na" von Offenbach in der Ausstattung und Regie von Professor Max Rein hardt zu "bewundern". nachdem München und andere Stäbte das allerdigus zweiselhafte Glüd genossen hatten, mit diesem Ausstattungsfüld beehrt zu werden. Reinhardt hat es wirklich verkanden, die berrliche Musik Offenbachs und den flotze ten Operettenton mit ber ichnell babineilen den Sandlung mit allen Mitteln feiner Runft totguichlagen. Drangt fich bet feiner Regle icon in den Maififchen Studen die manirierte Aushattung, verbunden mit aufbringlichen Matchen der Schaufpieler, recht übel bervor, fo muß man gestehen, daß die Berballbornung Cfefnbachs den Gipfelpuntt feiner Taten be beutet. Die Ausftattung, bie mit Abficht auf dentet. Die Ausgeglung, die mit Abnigt auf die modernen Farben franzosenblau, gelb und violett gestimmt ift, ift im übelsten Sinne modernöstert. Statt eine Berfistage des Eriechentums zu geben, das Offenbach vorgeichwebt hat, verquidt Reinhardt in seiner Ausftattung und vor allem auch in dem Schnitt der Koftime die allermodernsten Ideen mit siemlich deutlich bervortretenden ero-tifchen Geften. Diermit verbindet er eine viel au febr ins Breite gebende Ausgestoltung eines fast durchweg feden Biges ermangelnben Dialogs, fodag gerade bas Wegenieil von bem beabfichtigten Effett einer burlesten. ichnell babinichreitenben Sanblung erreicht wurde. Allerband Matchen, 3. B. ber burch bie Mitte bes Bartette celegte Anmarichmen ber Belben Griechenlands, ber mit Glabbie nen erleuchtet murbe, tonnte man fich noch eber gefallen laffen als die völlige Stilverten nung, die über dem gangen ichwebt. Als Ra-pellmeifter mar Obtar Fried gewonnen worden, ein an fich bedeutender moderner Orchefterleiter, ber indeffen mit feinen Tuffe leien, die hier fo unaugebracht wie möglich waren bem frifcen Element ber Mufit nur ichaben fonnten. Der Beste Bit bes Abende war ber Ausruf bes Menclaus beim Anblid ber iconen Belena, die in den Armen bes iconen Baris lag: "Die Frau in Baus und Beruf". Der jonft fo treffliche Rubner, der über einen bubichen Operettentenor verfügt. murbe burch die langgegogene Sandlung in feinem Spiel gehindert, fodaß diefe erfteRraft

fischung durch approbierte Lietarste nach Makgabe ber §§ 8 bis 16 bes Bleichsgeiebes unter-legen bat, barf einer abermaligen Unterfuchung auch in Gemeinben mit Schlachtbausswang nur su dem Bmed unterworfen werden, um feftauftellen, ob bas Bleiid inamiiden verborben ift ober fonft eine gefundbeitoidablide Berande-rung feiner Beidaffenbeit erlitten bat."

Dienstag

Diefer § 5 trat aber noch § 21 berfelben pren-bifden Beftimmungen erft am 1, Oftober 1904 in Rraft, die fibrigen Baragrapben bagegen am Lage ibrer Beroffentlichung, bem porermannten 28. Juni 1902. Wenn nun tron biefer flaren reichsgesehlichen Borichriften preußische Stäbte, barnnter auch Biesbaben, Goutsonen erflart baben, fo lind biele Dabreneln redtlid unbaltbare und Bumiber-bandlungen fonnten nicht ftrafrecht. lid geabndet merden.

Der § 12, Biffer 1, des Reichs-Fleischengelebes vom 3. 6. 1900 betrimmt: "Erisches
fleisch darf in das Jollinland nur in ganzen
Tierförpern, die bei Rindvich, ausschliehlich der Kälber, und bei Schweinen in Salften serlegt fein tonnen, eingeführt werden." Erfolgen noch Ergänzungen darüber, welche Einzeweiderteile mit bem Tierforper in natürlidem Bufammenbang

verbunden fein millen. Benn aber fogar im Ausland geschlachtete Lierforper im Reichsgebiet unter Beobachtung der vom Bunbesrat erlaffenen reibsgefehlichen Borfdriften vom 30. Mat 1902, betreffend fuchung und gefundheitspolizeifiche Bebandlung des in bas Bollinland eingebenden Bleitdes" Greisilgigfeit genießt, barn ift boch eine jebe Beimrantung bieler Greisfigigfeit filr im Inland geidladtetes, nad Rabgabe ber §§ 8 bis 10 bes Reids-Bleifdbeidaugelebes vom 3. 6. 1900 amilid unterfuctes und aum Genuffe für Menichen taug-lich erfanntes Gleifc ichlechthin unmöglich.

Die Stadt Biesbaden bar nun eine Schuthanne im Umfreife von 50 Kilometern er-ffart. Burseit wird in Blesbaden febr viel Bleifd aus Danemart verlauft, und ber Rabius bes Rreifes, ber Biesbaben sum Bentrum bat und Danemart in ber Beripherie betibrt, mag er nun fiber Riel-Korfoer ober fiber Swinemlinde-Telleborg gelegt fein, ift boch eiwas tanger als 50 Kilometer! Aus Borftebendem gebt mit unbedingter Sicherbeit hervor, baft, fo lange bas Bleichs Bleifcbeichauneles vom 3. 0. 1900 und beffen reichsgesebliche Ausführungs-bestimmungen vom 30. 5, 1902 in Eraft find, ben Messern ber Beang gansergeichlach teter Tiere meber burd landesrecht. lide nod burd ortsvoligeilide Gemeinbe-Berordnungen unterbunden

werden fann. Das Ergebnis ber Ilmfrage ber Bentrafftelle bes Deutschen Stabtetages ift in feiner Beife belangreid; die in Grage tommenden Antworten find in allen Gallen obne Dinausiehung von Gadleuten von ben Bürgermeiftereien verfaßt und gegeben, und wenn auch in dem einen ober in dem anderen Galle ber Obermeifter einer Innung, ber aufallig vielleicht Stadtrat ist, augesogen mar, to blieb das obne Guflub auf die sachliche Beaut-wortung der Enguete: ist es doch erft im parigen Jahre in einer Wiesbaden fehr naben Großtadt tatfächlich vorgefommen, baß ber Obermeifter bet dortigen Metger-Innung, der Diefes Ehrenamt icon fiber 25 Jahre beffeidet und fpesiell nur Schweinemenger ift, noch nicht einmal wußte, ob in dem dortigen, im Jahre 1898 eröffneten ftadtiiden Goladibaus "ungeidnittene Gber" ge-idladtet werben burfen ober nicht. Der Bollftanbigleit balber bei bier noch bemerft, bag ber betreifende Derr Obermeifter in bem 1898 erbii-neten Schlachtbaus noch "fein Meffer in ber Daub" gebabt bat, also folgerichtig Anipruch auf mesgereitednifden Cadverftand nicht erbeben tann.

Und boch ift ben prenfifden Gemeinben, in benen Schlachtbausamang befteht, eine gefeuliche Sandbabe graeben, um ber allau groß werbenden Ginfubr frifden Gleifdes und dem daburd verurfacten Gebibren-Ausfall für Be-nubung bes ftabrifden Schlachtbau-fes in wirffamfter Beife entgegengutreten. Die Biffern 2 und 3 des § 2 des preußischen Schlacht-bausgesetes vom 29. Mai 1902 fauten:

nicht genfigend gur Geltung fommen fonnte. Gine ftarf übertriebene Leiftung bat ber De neines des herrn Ballenberg, mabrend bis and Ungarn verichriebene Sangerin Saidu gefanglich wie darftelleriich nicht ben Anforberungen der Ditelpartie genügen fonnte. Gin Teil des Bublifnms fonnte benn auch feine Diffitmmung über Reinbardt nicht verbergen-Bu erwahnen ware now, day cing Tragodie von Morit Seimann Der Geinb und ber Bruber" in ben Rammeripielen des Deutschen Theaters aur Aufführung ge-Das Stitd, deffen Mufführung burch eine jonderliche Darftellung nicht unterftitht wurde, burfte bald wieber vom Spielplan perichwinden, fodaß fich eine Befprechung taum lobnt. Außer einem Ehrenganipiel Bof-farts, bas er in dem befannten Schaufpiel Ein Gallffement" im Koniglichen Schaufpielbaufe abiolvierte und bei dem er mit Recht frürmisch gefeiert murbe, ift noch einer Erftaufführung in ber Rurfürften-Oper gu gebenfen, die den anderwärts icon gegebenen "Binfubrtee", Mufit von Blumer, Tegt von Bolter, brachte, Anicheinend fonnen bie modernen Romponiften den Blauberton in einem mufitaliiden Luftipiel nicht mehr anschlagen, ohne das ftarke Blech in Anspruch an nehmen und jede Bhrase musikalisch au unterfireichen. Sierunter litt das Werk, dem eine im allgemeinen gute "Aufsibrung an Teil wurde. Eine phosiognomielose Overette, Die Sexe" von Alchard Jäger, sand in der Komischen Oper eine freundliche Aufmahme, obwohl die vorherrichenden Tänze karte Erinnerungen an andere Langangen farte Erinnerungen an andere Romponiften machriefen.

Hilerlef.

Rart Man t. Der Jugendichriftfieller Rarl Man ift gestern nach furger Krantheit in Rabebeul im Alter von 70 Jahren gestor-Er mar von einem Bortrage in Bien erfaltet gurftdgefebrt. Die gegen ibn in den febien Johren erhobenen Beidulbigungen, ble in mehreren Brogeffen ihren Ausbrud fanden, batten bie Grafte Mans febr berabge-

"Durch Gemeinbebeichluß tann nach Errich tung eines öffentlichen Schlachtbaufes angeorb net werden: Biffer 2: baß alles nicht im öffentliden Schladthaus ausgeichlachtete friide Gleifd in bent Gemeindebegirt nicht eber feilgeboten merben darf, bis es einer Unterfudung burch Camperitandige gegen eine sur t teraogen ift: Biffer 3: daß in Gaftwirticaften und Speifewirticaften frifches Bleifd, meldes pon answärts begogen ift, nicht eber sum Genuffe subereitet werden bart, bis es einer gleichen Untersuch ung unter sogen ift!"
Angloge Bestimmungen find in Mains, ent-

fprecend ben beffiichen Anofibrungogefeben vom 4./9. April 1903 (fleine Menderung vom 23. Aug. 1906) burd Beidiuß der Stadtverordnetenver-fammlung icon am 1. April 1910, bem Datum ber reichsgefeslich verfügten Aufbebung bes Oftrois auf Lebensmittel, in Rraft netreten. Es toftet feit blefer Beit bas Rilo friiden Gleifdes, bas von Biederverfaufern ober sum Iwede bes Biederverfaufs" eingefiihrt wird, eine Beichangebiihr von feche (6) Pfennigen. Durch biefes Ortsgefet ift bie Stadt Mains nicht nur genen eben Musfall an Goladtgebubren gelichert, fondern auch ben ortsanfaffigen Mesgern, bie bas ftabrifde Schlachtbaus benuben. ift ein Schus gemabrt gegen die Heberflutung bes Gleifcmarfies mit in ber Umgegend gefclachtetem, in vielen Gallen qualitatio minbermerti-

gem Beug. Der im Biesbabener General-Anseiger angeführte Diffelborfer Mobus fain eventuell Beifall finben; ber Bertrag mit Boitund Gifenbahnvermaltung ift boch auch für bie Stadt Bie 8 baben au erreichen und damit eine mirffame Rontrolle garantiert. Bie bie Gtabt Biesbaben um bie Gdladt. bausgebilbr gebracht merben tann, bemeift bas Beifviel einer biefigen Mengerei, die fich in ber Balbitrage auf Biebricher Gebiet in einer Scheune ein Schlachtbaus eingerichtet batte und bort unter Ersparung ber im Bieababener Schlachtbaus au besahlenben Geblibr ichlachtete. Die porgeidriebene Radunterfudung im Beidau-Amt auf bem itabtifden Edlachthof erfolgt toften los und bie . Stadt Biesbaben batte fomit, obwohl bas Gleifch biefer Rlibe in ber Gtabt Biesbaben feilgeboten murbe, nur bas Rachfeben.

Unbebingt beisupflichten ift ber im 28 ies. babener General-Anaciaer erhobenen Forberung, daß das au Zweden der Burktiabri-kation eingeführte Bleifch (knochenlofes) einer lorgfälrigen Untersuchung untergogen werde; denn biefes Bleifch ftammt au mindeften's 90 Prozent von alten Ruben geringften Schlachtwertes. Rach ben Statiftifen ber bafteriologiiden Abteilung am Kaiferlichen Gefundbeitsamt in Berlin find im Jahre 1906 etwa 16 (fechsehn!) Prosent aller im Reide geidlachteten Rube als "untauglich" ben Basenmeistereien sur Bernichtung überwiesen worden. Das ift viel! (Bergleich: Jungrinder 4%, Kälber 3%, Biegen 2.6%, Ochsen 2.4%, Bullen 1.6%, Schweine 1.3% und Schafe 1%!) Auch binfictlich ber Bedingtiauglichfeite- und Minderwertigseitserklärungen (Freibanfwarel) mehmen die Klibe die erfte Stelle ein. Jur Be-anstandung anner Tierförper führte am banfig-iten: die Luberkuloje, dieser zunächt die eitrige ober jaucige Blutvergiftung (Pudmic ober Zeptifamie). Daß die gesundbeitlichen Berbalt-niffe ber beutichen Biebaucht fich feit 1906 auch nur im Geringften gebeffert baben, kann leider nicht behauptet werben.

Diefe inftruftiven Ansführungen sugunften ber Mesger werben in ficherlich jur Rlarung ber Sachlage beitragen, aber fie merben

teine Entidulbigung für die Art und Beife fein, wie die Bies-badener Fleifder-Innung eine abermalige Erbobung der Preife für Fleifd- und Burftwaren durch aubruden verfucht,

Benn man bas biesbeslialide vertraulide Edreiben burchlieft, bas geftern ben Inungasmitgliebern im Drude angegangen ift, fo fann man fic des Gedankens nicht erwebren. bach in aller Stille bas Bublitum düviert werden foll. Es fieht geradesu fo ans. als fei por den Geiertagen noch eine Ueberrumpelung geplant, auf die allerdinge ber "Tleifdfrieg" Die richtige Antwort mare. Damit bas Bublifum aber merkt und weiß, was gefpielt werden foll, fo fei ein Auszug aus diesem vertraulichen Rundichreiben an die Mebger peröffentlicht. Es beift barin:

1. Bom 1. Mprilab bat lede öffent liche Befanntgabe ber Bartaufe. preife au unterbleiben. Das Breisausgelegten Gleifd. und Burftmaren tft su unterlaffen,

Barum biefe Anordnung? Bas foll bamit beamedt werden? Doch nur eine Bertufchung ber mabren Cachlage. Die Metger trauen boch bem Grieden nicht und fürchten ben gerechten Born der Dandfrauen und Familienväter, wenn fie wieder mit einer Erböhung des Fielfcreifes fommen. Rämlich der § 2 des Kundschreibens gibt Aufschlich darüber, welch exorditante Steigerung geplant ift. Es beißt da:

2. wurden die Berkaufspreise für die vers

2. wurden die Vertautsveile für die berschiedenen Burstwaren wie folgt sestgesehrt. Prektovi und Extraleberwurft 1 M. Gleischwurft 90 A. Lebers und Blutwurft 90 A. Törrslieisch 1 M. Schmals 90 I bis 1 M. — Werden an Wiedervertäuser in der Stadt wie in den nächtliegenden Orten Fleisch und Burstwaren abgegeben, so mit der Preis so gebalten sein, de fich in Burstwaren ein. daß die Biederverfäufer geamungen find, an ben Breifen in ver-taufen, wie die Mitglieder ber Innung. Ber pegen die Beichliffe verfiont, wird in jedom einzelnen Gall mit 20 .M beftraft.

Das Bublifum weiß iest, was die Messer-Innung im Schilde führt; es fei noch basu ge-fogt, bas es bei biefem erften Berfuch nicht blei-ben foll. Benn fich die Doffnungen nämlich erfums fest, so soll demnächt eine aweite in anderer Art folgen. Da dürfte es an der Zeit fein, das sich der Magistrat mit geeigneten Mahnahmen ins Mittel füllen, die man auf biefe Duvierung bes Publi-

Auch bas Publifum wird gur Abwehr ichrei-ten, indem es nur ba lauft, wo die Preife für Gleifch und Burftwaren im Schaufenfter gu

Kaufleute und Beamten-Konlumperein.

Der Raufmannifde Berein fdreibt: Es war porausguieben, daß die hiefige Rauf-mannichaft fich zu der gestern in Rraft getre-tenen Grundung des Beamten-Ronfumpereines nicht fillichweigend verhalten, fondern nach Mitteln und Wegen fuchen würde, um den wirtichaftlichen Zusammenichluß der Beamten au verhindern, und, falls dies nicht gelingen murbe, benfelben gu befampfen. Die biefigen toufmannifden Bereine haben benn auch in verichtebenen Berfammlungen die Ingelegenheit gur Sprache gebracht und bei ihren Mitgliedern Umfrage gebalten, auf welche Beije biefer ben Rleinhanbel icabigen ben Bereinigung energifch entgegengntreten Huch ber Borftand bes Raufman, ntiden Bereins, e. B., bat fich in micderholten Sigungen eingehend mit dieler wichtigen Grage beichäftigt und nach Umfrage bei verichiedenen Sandelstammern eine Depulation von Berren bes Borftandes beauf-tragt, bie in anderen Stadten au biefem 3mede getroffenen Magnahmen in Mugenwonnene Ginbrud mar berartig ermutigend. daß ber Borftand beichloß, Diejenigen Dit-glieder bes Bereins, die ein Intereffe an ber Bewegung baben, für geftern abend au einer vertrauliden Beipredung in ber "Bartburg" einzuladen. Der 1. Borfibende. Berr Ciabberordneter

Beinrich Gladlid, fam gunacht noch einmal auf die pergeblichen Schritte au fprechen, welche die Bereine getan, um die Gritnbung bes Ronfumvereines ju vereiteln. Durch Erbelotammern fei ber Borftand au ber tleber gengung gelangt, baß bas einstag erfolgreiche Mittel, um bieje Insmuch je bes wirt-icaftlichen Lebens an befampien, bas Rabatt-Sparvereins . Suftem auf gemeinnütiger

Grundlage fei.

Der Hauptzweck dieser gemeinnütigen Bereine sei die Förderung des Barverkehrs, die Wischassung des Borgunwesens, die Refämpfung der Konsumvereine und der Zusammenichlund des Kleinhandels und Gewerbes. Eine Reihe von Sanbeletammern hatten fich außerft gunftig über die Erfolge biefer gemeinnftigen Rabatt. iparvereine ausgesprochen und auch von feiten verichiedener Regierungen lagen Anerfennungen der Beiftungen biefer Bereine por Es mirfe biefes Guftem auch ergieberifc au das Bublifum, das badurch sum Sparen an-gehalten werde, und hatten diefe Gelbubille feftrebungen des Rleinhandels in allen Stadten, wo Rabatifparvereine gegranbet morben feien, fich raich die Gunit fomobl von Berfaufer als auch Raufer erworben. Die Er-fabrung in andern Stabten lehre, bag Ge-icafte, welche ber Rabatifparbewegung anfangs ableimend gegenüber gestanden, durch bas faufende Butfifum, das die Rabattmarfen einfach verlange, jum Beitritt gegmungen werden. Dadurd, daß ber Habatt ansbegablt merbe, habe diefes Softem balb die Buneigung der Sausfrauen ge-

In ber Distuffion, die fich an die fach lichen Ausführungen des herrn Gludlich anichlog, murbe von verichtebenen Rednern Gur und Bider bes Rabatigebens eingehend eror tert und nach umfaffender Beiprechung famt licher in Grage fommender Bunfte gu Granbung eines Rabattiparver eins auf gemeinnübiger Grund, lage geichritten, dem jofort 26 Mitalieder beitraten. Somit in and in unferer Stadt diefer Bewegung der Boden geehnet. Anmeldungen und Anfragen sind bis auf weiteres an herrn Max Delfferich, in Firma B. A. Stoh Racht. Tannusstraße 2. au richten.

Sober Befuch. Renerdings trafen bier sum Lurgebrauch ein: Dofrat Mitter von Al-brecht-Bien (Raffauer Dof) — Gräfin Ar-nim-Rusfau (Viktoria-Dokel) — Baronefie nim - Musian (Viktoria-Potel) — Baronesie v. Reelten - Münster (Metropole n. Monopol) — Gräfin zu Castell - Tübingen (Evangelisches Holpiz) — Freifran von Czettris - Lübek (Nasiauer Pos) — Burgaras Christop zu Dohna - Schlobitten - Beblenbos (Prima-vera) — Burgaras Alexander zu Dohna -Tolobitten-Beblenbos (Primavera) — Ober-lentnant v. Döhlin - München (Quissiana) — Major v. Meiß - Charlottenburg (Nark-Poten) Major v. Deis-Charlottenburg (Vart-Dotel) - Graf v. Ranbans-Cormons-Rolmar (Raffaner Dof) - Danptmann v. Raven . Bend-bere (Raiferbab) - Rittmeifter v. Cheibler

Tiffeldorf (Metropole u. Monopol) — Lentnant v. Chlicht - Stendal (Schwarzer Bod) — Brobadmiral v. Zirpib-Berlin (Biemers Dotel

Aprilprogramm ber Anroerwaltung, Raum haben die vielgestaltigen Winterarrange-ments der Kurverwaltung mit den letten Märztagen abgeichloffen, so ericheint bereits wieder für die Uebergangszeit von den Saal- zu den Gartenveranstaltungen das April-Programm. Die Aurverwaltung bat es wiederum mit einem neuen geichmad-vollen Umschlag versehen, auf dem diesmal als Titelvignette der Rerobergtempel, ein vielgesuchter Aussichtispunkt, die Erinnerung an die iconen Biesbadener Aurtage mach-halten foll. Benngleich grobere Gartenveraustaltungen erst mit dem Eintritt einer beständigen milden Witterung in Erscheinung ireten können, so werden doch, wenn der Sonnenschein au sehr ind Freie lodt, einzelne Rachmittagskonzerte des Aurorchesters bereits in dem Aurgarten stattsuden musien. Infolge der Karwoche und des alliabr-lich im Kurhause in den Apriltagen ftatfin-benden Kongreffes für innere Medisin muß-ten die Sonderveranstaltungen etwas eingeidranft werden. Es finden ftatt: Am Grun-bonnerstag abend Sanviprobe und am Rarfreitag 3. Rongert bes Cacilien-Bereins. Bur Aufführung gelangt das Oratorium Der Meifias" von (G. & Sändel. Für die beiden Opertage find vormittags 12 Uhr Militar-Bromenade-Kongerie an der 2811belmitrage, jowie am 1. Oftertage noch eine Drgel-Matinee bes Organiften Suao Bernia

aus Rodlit und Rongertfangers Chr. Raus von bier, ferner ein Richard Bagner-Abend porgefeben, mabrend am 2. Oftertage abende 8 Uhr ein Symphonie Rongert ftattfinbet, in bem fich ein junger, vielveriprechender Gei-ger: berr Dito bude aus Mains, erftmalig bem hiefigen Bublifum vorftellen wirb. Es folgt am 11. April ein melobramatifder Abend, in welchem der Direftor des Main-ger Stadttheaters, herr hofftat Behrend, Tennusons Melodram "Enoch Arden" vor-tragen wird. Der tansluktigen Belt ist durch einen Abonnementsball am 13. April Rechnung getragen. Der außerordentlich gute Bejuch bes lebten Bolts Comphonie Rongertes veranlagte die Rurverwaltung, auch für den April (14. April) ein berartiges Rongert in das Brogramm aufgunehmen, für das ale Coliftin Die voraugliche Bianiftin Frau Cor-nelia Riber-Boffart aus Berlin gewonnen ift. Der 29 Rongreß für innere Debigin tagt vom 16, bie 19. April im Aurhaufe, Gur ben 26. April ift ein Großes Rongert in Musficht genommen, für welches fein Geringerer ale ber berühmte italientiche Barito. nift Signor Mattia Battifrini feine Mitmir-fung augeiggt bat. Die lebtes Jahr mit-grohem Beifall aufgenommenen arabtiden Bau-berer Abbul Samid und Sanoba aus Rairo werben am 28 April eine magifche Soireg im fleinen Gaale geben. Bei geeigneter Bit-terung finben auch ab 1. April wieder taglich Bagen-Ausflüge (Mail-conch) in die Umgebung Biesbadens in wechielnder Reibenfolge fiett.

Die partielle Manbfinfternis geftern abend fonitte von Biesbaden ans gut beobachtet werden, Der Mond ftand als belle Scheibe am flaren Dimmel, fo bag man ben Gintritt bes Schattens gegen 10% Uhr genan beobachten tonnte. Bon unten aus gefeben, trat die Berfinfterung bes Mondes an ber unteren Dalfte ber rechten Geite ein. Den Schatten konnte man bis eima 10 Die nuten nach 12 Uhr beobachten.

Jum Rarfreitag. Im Jutereffe bes reifenden Bublifums fei barani aufmertiam gemacht, baft am Rarfreitag ab Biesbaden teine Conntaastarten ausgegeben merben. werben am Oftermontag auf allen Babnitreden Conntagofarien verausgabt.

Suglifde Arbeiter in Biesbaben. Beit um Bfingfren berum bat eine größere Debier in Biesbaden in Aussicht gestellt. Die Ab-ordnung hat die Ausgabe, der Verbesserung der politischen Berbältnisse swischen Deutschlaud und England nach besten Kräften förderlich zu sein, und auch ihr Besuch bier in Biesbaden dient die fem Bwede. Das biefige Gewerkichaftstartell ift megen ber Empfangsfeierlichfeiten bereits in Beratung getreten. Man mar babei einig barin, baß ben Gaiten ein ibrer Miffion entiprechenber Empfang bereitet werden folle, bab fie nach Donlichteit Freilogis bei den Bugebörigen des Kar-tells erhalten sollen und daß auch durch ent-iprechende Bevanstoltung, eventuell im Baulinen. ichlofichen, den Sumpathien mit ber Tenbens ber Abordnung Ausbrud gu verleiben fei.

Das Lieralul bat bis sum 1. April nicht, mie es bebafichtigt war, fertig geftellt merben tonnen. lleber die Eröffnung wird weitere Mitteilung er-Inbeffen tonnen von beute ab Dunde. folgen. Ragen, Bogel, fei es ale Benfionare, fei es als Ginblinge, Aufnahme finden. Aufnahmebedingungen liegen auf bem Biro bes Tierichusvereine iomie in ber Grimbergbe aur Ginficht offen.

Entlaffungsfeier in ber Gewerbeichule. Sonntag vormittag fand aus Anlag ber Gut-laffung bes altelten Jahrgangs ber Fortbilbungs-ichüler in ber Aula ber Gewerbeichule eine würbige Edluffeier ftatt, au ber ber Borftanb bes Gemerbevereins. Bertreter ber Dandwerfstammer, bie Lebrericalt und die Schiller ericienen maren. Rad bem gemeinfamen Gefang bes Chorale .. Lobe ben Berrn" folgten ansprechende Deflamationen der Serrn folgten ansprechende Derkamationer der Schiller Bernat, Simon. Böhner, Salbeiler und ein Gesang. Ramons des Schulvorftandes richtete der Vorsibende, derr Baumeister Dabn e eindringliche, mahnende Borte an die iungen Lente. und auch derr Direktor Zitelmann ermahnte sie, weiter zu dauen auf dem Erundstein ben Elternbaus. Berfftatt und Schule gelegt.

Ginen bebauerlichen Unfall erlitte geftern nach-mittag eine Grau, die, von Krampfen befallen an ber Ede Mublaaffe und Bilbelmobeilanftali auf bas Trottoir fturste. Ginige bes Beges tommenbe Baffanten bemühten fich um fie, jeboch mar ce ohne Erfolg, ba fie fic veramelfelt mehrte, bis es vier Mannern gelang, fie in die nabegelegene Bilbelmbbeilanftalt gu verbringen.

Gine intereffante Begegnung im Luftmeer. Der Mittelrheinische Berein für Luftschiffahrt veran-ftaltete vorgestern unter Führung bes Sanvt-manns Cherharb vom Geld-Art-Megt. 27 und unter Teilnabme des Berrn Joutbeer be Raubunt und Leutmant The Losen (Weld-Art.-Regt. 27) von Mains aus eine Ballonfabrt. Um 8.35 Uhr erfolgte der Aufflieg, an den fich wieder eine außerst gelungene, berrliche Sahrt bei prächtigem Wetter über die im ersten Bortrieblingsschung vongen. den Taunusberge, Betterau, Bogelsgebirge, Gpeifart und bas befifice Bergland anicilos. Die Laubung erfolgte alatt um 4.30 Uhr nachmittags in der Rabe von Caffel, direft neben dem Babu-bot. — Ein besonders ichones und interessantes Erlebnis botten bie Luftidiffer swiften 9 und 10 Uhr morgens in der Gegend von Hoffeim. Ein fernes Surren wird hörbar und aus dem Dunft, der Frankfurt umlagert, tancht der belle, schlanke Körper des Zeppeliniuftschiffes auf, ein wunderbarer Andlich. Leider das Schiff eine andere Richtung und zwar anscheinend siber dochten nach Stlesbaden, auch fährt es viel tiefen eine andere Richtung und awar anscheinend über Döcht noch Biesbaden, auch fährt es viel tieser als der Rallon, der sich oben in 600 Meter Döbe befindet. Da, in der Räbe von Döcht bebt sich der Borderteil des Schiffes, es feist langsam in die Döbe und macht sleichseitig zur größten Freude der Luftschiffer eine icharse Rechtswendung direkt auf den Ballon zu. Run ift es fein Iweisel. das Luftschiff will seinen Bruder Freiballon begrüßen. Räber und nöber fommt das Schiff, ichon ist der Rame zu leien, ihnell werden die einzelnen Teile Rame zu lesen, ichnell werden die einzelnen Teile beutlich lichtbar, bald ist es nur noch wenige Meter entsernt, so dat die Personen zu erkennen sind und lächt rücklichtsvoll eine Reinlakeit tieser am Ballon vorbei, dessen Iniassen und Jurinken der Mitsenichwenken und Zutrinken barristen. Lange wach fannte das Zehll nertaket begruften. Lange noch fonnte bas Schiff perfolat werben, wie es in eleganten Bemegungen ben Gelbberg umfreifte und bann au feiner Salle gurlidfebrte.

Biebbaben . Riebernbaufen . Limburg. Bon | geftern ab ift um 4.44 libr ein Arbeiterfrühsug eingelegt. der um 5.21 libr im Dauptbabnbof Bies baben eintrifft. Der Zug bolt auf allen Bwildenstationen an. Die Absabrt in Limburg erfolgt um 3.15 Uhr. Der um 12.18 Uhr von Niedernhaufen abgehende Bersonenung in der Richtung nach Limburg, um 1.22 Uhr dort ein-tressen, der am Mittwoch, Samstag und Sonn-tag gesahren wird, ist auch für Karfreitag und Offerwanten parceleten. Sont gestern wird um Oftermontog vorgeseben. Geit gestern wird um 5.29 Ubr nachmittags von Limburg aus ein Perfonengun eingelegt, ber um 6.43 Uhr in Riebern-baufen eintrifft und um 6.50 Uhr Unichluft nach iesbaden bat. wo er um 7.27 Ubr antommt, Diefer Bug bat 1, bis 4. Bagenflaffe

Dienstag

Das Antomobilunglud, fiber bas mir geftern berichteten, ift lediglic auf die Schuld der über-lahrenen Grau gurucksuführen. Bie Augenzeugen beltätigen, bat fich ber Befiver bes Automobile fofort ber Ueberfabrenen tatfraftig angenommen; er fuhr fie gum Arate und bann in ihre Wohnung und forgte auch fonit bafür, Die Folgen bes Ungliidefalles nach Rraften au lindern.

Der "Gangerchor bes Turnvereins" verall ftaliete am Sonntag in ber Bereinsturnhalle ber Bellmundftrage ein Kongert, bas viel Beifall fand. Der unter ber Leitung bes Dirigenten Karl Schang ftebenbe Chor bot Borgfieliches. Reben dem einleitenden "Gie-gestgefang ber Dentichen nach ber Bermannsdlacht", bildete Befonders ber gerade nicht leicht geiräumee "Traum an ber Siegfried-quelle" eine, in bezug auf garbenichattierung. Schwung und Exaftheit muftergiltige Lei-ftung; doch auch die fibrigen Darbietungen gelangen ausgezeichnet. "Abe Maria". "Stand-chen" und dann wieber beonders bie Rompomen und dan wieder benders die kontogs am Mbein" und "Maientag"; letteres in der Ausführung vielleicht noch nicht gang im Sinne des Komponisten. Run zu den Solisten, Welch genuftreiche Stunde Fräulein D. Der tel auf dem Eello zu bieten vermag, ist ja im Wiedbaden und Umgebung längst befannt und auch immer gebührend gewürdigt worden. den; ihr lither einschmeichelnder Ton, ihre große rechnische Sicherbeit und ihr feines mufikalisches Empfinden famen auch geftern wieder voll zur Geltung. Die Romanze von Bopper sowohl wie das Schubertiche Lied "Du bist die Ruh" und als zweite Rummer "Andante aus dem H-Moll Bongert von Goltermann und die "Gavotte" von Gabrie Marie, murben mit ftarfem mobilverbienten Beifall aufgenommen; die Runftierin dantte mit einer Bugabe (loin du bai). Als Bertre-terin der Bofalmufit mar Frau Lohfe-Schid erichienen. Die Dame boilbi eine liebliche einichmeichelnde Stimme, der man die gediegene Schulnng anmerft; befonderl in der Bagen-Arie aus "Die Ongenotten" machten fich biefe Borgüge bemertbar. Aus dem aweiten Teil gefiel mohl der reigende "Bogel im Balbe" von Taubert am beften und mußte die Sangerin den ftarten Beifall, der nach ihrem glodenreinen Geamitider feste, mit einer Bugabe quittieren. Der Ber, lauf bes Rongertes machte bem Sangerdio des Turnvereins und por allem feinem fanh lerifden Leiter und Berater herrn R. Chaus alle Chre,

Gin Beiterfturg brochte auftelle ber linben Frühlingslufte einen recht eifigen Früh fahrsfturm, der feit geftern burch Gelb und Stragen fegt. Da für den Alpril übrigens Grofte vorausgefagt find, jo mogen die Gartenbefiger auf der Out fein. Die Bitterung bei den eingelnen Mondphafen foll fich folgendermaßen geftalten: Bollmond ben 1. veranderlich. - Bebtes Biertel den B. brobt mit frürmischem Better und Schnee, - Reumond ben 17. bringt öfter Rogen, vielleicht tage-lang fturmiides Better. - Erfies Biertel ben 24. bringt Sonnenichein. -Der Regen mit dem der April feinen Gingug bleit, wird in den Beiterregeln gunftig beurteilt, benn es beift a. B.: Naffer April verfpricht ber Friichte viel. Bringt ber April viel Regen, fo beutet es auf Cegen. Wenn ber Ber Friche biet. Benen. - Benn ber April Speftafel macht, gibt's Korn und Den in voller Bracht. - Berrengunft, Aprilen metter, Frauenlieb und Rofenblätter, Würfel und auch Karienfolel wenden sich oft,
wer's glauben will. — Wenn die Reben um
Georgl sind blind, darf sich freuen Mann
und Kind. — Der dürre, trodeng April in
nicht der Bauern Bill', sondern im April
Regen, in den Bauern mehr gelegen. — Deller Mondischt in der Apriliacht ichabet leicht der Alütenpracht. — Sanft Georg (28) und Sanft Marcs (25), die droben und viel Args. — In Ambrofius (4.) ichdn und rein, wird St. Alorian (4. Mai) dann wilder fein Der Magemeine Backonft, und Sparkaffen.

Der Migemeine Borlegaße und Sparkoffen-Berein (Geichhiftsgebäude: Mauritiuspraße Ar. 7) veröffentlich heute im Wesbadener General-Angeiger seinen Bericht über das erhe Bierteliahr 1912, der miederum sedr nünkig sautet. Es beträgt der Umfalls M. 80 464 380.07 A gegen M. 77 880 254.50 A am 31. März 1911, mithin mehr K. 2584 131.57 A: die Blangfumme auf se-der Seite K. 13 887 552.40 A gegen M. 12 961 249.41 I am 31. März 1911, mithin mehr M. 126 293.08 A: die Witgliedersahl 4882 gegen 4005 am 31. März 1911, mithin

tontrollieren follte, entfernte fich Bichmann. Aury barauf wurde er an ber Seite feiner Braut in ber Bobunna mit beiderfeitigen giemlich erheblichen Schuß verletungen gefunden. Das Paar murde ins Rranfenhaus geichafft, wo Bidmann fic nach einigen Bochen wieder erholte und in die Schweig entflos. In Freiburg murbe er fest-genommen. Das Gericht verurieifte ibn au amei Jahren Gefangnis. Inbalterei.

b. Der Schreiner Muguft Dellfelb von bier murbe megen Bubalterei au einem Jahr Gefangnis fomie 5 Jahren Chrverluft ver-

Gin Tobedurieil,

Beuthen. 2. April. Das Comurgericht verurteilte den 26jabrigen Grubenarbeiter \$ lafa, ber aus Giferfucht feine Geliebte bie 16jahrige SR odla aus Ronigshitte ericoffen batte, sum Zobe, Der Grubenarbeiter Morta murbe megen Beibilfe au 14 Jahren Buchtbaus verurteilt.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Orgeitongert in ber Marfiffrie. Min bergangenen Mitwood wirfien im Orgeffongert Grau Margarethe Die ner - Gattel, Römigl, fachliche Solorernfamerin a. D. und Socr Minton Sertel, Röngl, Anmmermiller a. D. von bier mit. Genu Deber brachte eine Umabl ban Gefängen, die ber Baffiendseit entfprachen, mit inniger Eumfindung und meifterhafter Beberufdung au Gebor. Bett Bertel erfreule wieber buch fein bornebines Gellofpiel welches ibn in giver alleren Rompolitionen fowie bein Ubenblieb ban Edumann ale edien Rimitler erfennen lieb. - 3m morgigen Kongert wird gum erften Male Gran Dr. Frand Dheinspad, eine bogalte Copenniftin milivirfen. Die Gangerin bringt u. a. bob fellen geborte herrilide "Et incarnatus eft" aus ber C-mell-Meffe bon Mogart gu Gebor. Auferbem bat ber ausgezeichnete Beiger fart Whrmes (Roniglider Rammermuliter bier) feine Mitreirfung mit Biolinfillden bon Bach und Beet finden angefagt. Bere Beterfen wied auf ber Degel bie Ponntofie über Worde der Grafffeter aub Sauftfal bon Magner-Boreng fpielen. Das Congert finder wie immer um 0 Uhr in ber Martffliche bei freiem Gintritt fintt Geogramme mit Text 10 Big. Die Tilren werben mieber, um Stiltungen borgubeugen, wahrend be erften Nummer bes Bogrumms geichteffen.

Zögliche Rongerie: Balballa-Reftanzant. Bicebabener bot. - Griebriaspot.

Das Maffauer Land.

Der Rheinverkehr bei Biebrich.

Der ftabtifde Bermaltungsbericht 1910/11 ber Stadt Biebrich gibt eine Reibe interellanter Bablen über die Entwidlung ber Rbeinichiff-iabrt und bes Monigl. Dafentommiffariats Biebrich.

Danach beträgt bie Babl ber mit Schiffen ber Roln-Dalielborier beam. Rieberander Damufichlfiahrtogefellichaft befürderten Perfonen 327 381 (316 788 i. 23.); die Babt ber burch Lotalba mpifchiffe gwiiden Maina und Biebrich beforderten Berfonen ift 62 828 (63 388). Schiffe famen insgefamt bier an 4013 Berfonendamntidiffe (3742); 830 (806) Gütercamulidiffe. 283 (408) Güterlegelichiffe, Gesanthewicht der angekommenen Guer betrug 63 831 (85 906) Tonnen. Fillhe komen an 20 mit einem Bestand von 1834.3 Tonnen (18 mit 2596.5 Tonnen i. B.). Schiffe a in gen ab: 3849 Ber-fonenbampffchiffe (3585). 584 (504) Girerbampf-ichiffe, 229 (453) Güterlevelfcliffe mit instelamt 12 412.5 (10 078) Tonnen an abgegangenen Gittern,

Auf ber ftabriiden Berftanlage famen 46 330 (64 453) Zonnen auf Ent- beam, Ber-ladung und swar 10 201 Zonnen Sand und Kies, 24 675 Zonnen Koblen, 754 Zonnen Bflatterfteine, 1503 Zonnen Dolz, 517 Zonnen Möndelt, 60 Zonnen Sandilein, 20 Zonnen Medl, 72 Zonnen Gufrobre und 58 Tonnen altes Gifen.

- Biebrich 2 April. Dier hielt biefer Toge ber Borichubverein feine Generalversammlung ab. Der Befamtumfat betraat 46 993 000 A und ist gegen das Boriabr um 2 600 000 gestiegen, möhrend sich ber Reingewinn von 25 595 gegen 23 974 . W pro 1910 und 1621 bober fiellt. Die Mitgliebergabt betrug am Jahresichlug 742 gegen 685. Das ausicheibenbe Borftandsmitglied berr Th. Dab mann murbe wieder- und an Stelle bes Landiagsabgeordneten Angust Bolif ber bisberige Buchbalter Dermann Bobrle nen in loritand gemablt. Rengemählt wurde für ben ansidicidenden Eb. Gomilber Birnermeifter August Bolff ale Mitglied des Auf-

lichterate u. Bierfiabt, 2, Moril. Die Rranfen- und Sterbetaffe bat norgestern die Ummanblung in eine Buldunftaffe nollaggen. Der feiberige Ausduß bat Die ausgearbeiteten Giatuten vorgelegt. bie genehmint wurden. Die Mitalieder, welche geracht frant gemeldet find, erhalten ihre Bernitungen nach den Suben der dilfskaffe. Die neme Zuschuhlaffe gewöhrt ein Kranfengeld von wöchenlich 12 Mark. Argt- und Aranelfosten tragen die Mitalieder. Die Monatsbeiträge find auf eine Mark feltgefeht. Reu eintreiende Mitalieder anblen ein Cintrittageld nan 2 Mark glieber aablen ein Gintrittsgelb von 3 Mart, mabrent bibberige Mitglieber ber Diliptafie fein M 12961 249.11 3 am 31. Mars 1911, mithin mehr A 426 313.08 3: die Midefederaall während bibberige Miglieder der dilistalie fein Misseld gagen 4696 am 31. Mars 1911, mithin mehr 187; der Zugang an Migliedern im erken Biertelfahr 1912 begiffert fich auf 97.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.)
Ein ungetreuer Direktor.

B. Ter frühere Direktor der Tannnöben dem heite aufgenommen.

Diele werden in zwei Klasse unterrichtet.

ms. Erbenheim. 2 Avril. Dieler Tage wurden auf dem hochbeimer Ben, dem Beter Christian Gem Dochbeimer Ben, dem Beter Christian Gem Dochbeimer Ben, dem Beter Christian Eigen der Linden Gem Dochbeimer Ben, dem Beter Christian Eigen Dochbeimer Ben, dem Beter Christian Eigen Dochbeimer Ben, dem Beter Christian Eigen Beitel der Landwirt lichen Ber bei ger ben beite gehörte der Landwirt lichen Ber bei ger ben beite der Landwirt lichen Ber bei ger ben beite der beiter der Benkende einer gerichtigen Beiter von Mars 1188 bis Januar 1912 65 075. Aus der einer gerichtigen Ber bei ger ben beite gehörte der Lichen Geintritisaelb sahlen. Boribsender der dilfischie fein Einreitese Willsweiter Beiten Beiten Beiten Beiten Beite der der dilfischie fein Beitender Weitherige Boribsender der Dilfische Ber Landwirt Beiten Beite Beiten Beite

Deinrich Bhilipp Merten in Erbenbeim und Chefrau Grieba geborene Drefler ab. - Der Buldlag murbe su biefem Gebote gleich erteilt.

8. Norbenftabt. 2. April. Die biefige Ge-meinbelagb, für die leitber 2500 .A (frilber logar 3000 .A) gesahlt wurde, ging für die Summe von 1800 .A in den Belib des Rentners Cron-Biesbaden über. Mpril murde bier eine 8. Bebrerftelle errichtet und dem Behrer UIrich von Bifchoffen

Eltville, 2. Mpril. Der naffauifde Ben : tralitubienfonds ift ber Gigentimer eines hier im Ortsbering, und awar swifden der Er-bacherftrage und ber Gifenbahn, belegenen Grundftiides und balt aur Bewachung besielben einen Dund, für melden er mit 10 .M sur Steuer berangesogen worden ift. Er beanfprucht jedoch die Freistellung von der Abgabe. Auf die gegen den ablebnenden Reflamationsbescheid angestrengte Rlage bin wurde vom. Biesbabener Besirfsansichus babin entidieben, daß die Abgabe ju entrichten, weil das im Ortsbering an der Dauptorisftraße belegene Anwesen nicht wie einseln belegene ansufeben fet. - Die Biebermahl bes Detonomierats Frang Derber und Direftor Anton Liebler ju Beigeordneten ber Stadt Eirville auf weitere fechs Jahre ift vom Regie-ungspräfidenten bestätigt worden.

+ Mibesheim, 2. April. Rachbem bie Bu-iubr von Roblen wieber aufgenommen, ift auch die einige Zeit ftodende Annahme von Schiffen wieder eröffnet worben. Da aber die Bufnbren von Koblen noch ichwach find und die Reeder aurseit über eine große Angabl eigener leerer Rabne verfügen, balt fich bie Entnabme von Laberaum auf bem Martt in engen Grenzen, und die Kahnmieten rheinaufwärts tonnten sich die bis lest von ihrem friiberen niederigen Stand nicht erheben. Der Balferstand ist in den lebten Tagen am Oberrhein wieder gestiegen. Borauslichtlich wird in den nächten Tagen ein ausreichendes Gabrwaster vorbanden lein am die großen Gabru auf ihren nollen Tiefe. fein, um die groben Rabne auf ihren pollen Tiefoang bis sim Oberrhein befordern gu fonnen.

* Schlangenbad, 2. April. Bei ber Ge-meinberats mabl murben in ber 2. Rlaffe Derr Rarl Roffel und in ber 3. Rlaffe Berr Rarl Sim i dt wiebergewählt.

8. Canb, 2. Mpril. In die oberhalb Caub, in ber Rabe des Riebertales belegene Butte, welche ben Bafferbauarbeitern als Aufenthaltsraum bient, wurde diefer Tage ein Einbruchebiebstahl verübt. Trot eifriger Rachforichungen der Bolizei konnten die Täter noch nicht ermittelt merden

fc. Uffingen, 2. April. In der Sibung des epangeliichen Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung murde der Rednungsvor-anidlag für 1912/13 beraten. Er balansiert in Ginnahme und Ausgabe mit 9000 Mart. Die Rirdenftener für 1912/13 fonnte-von 40 auf 35 Prosent red usiert merden und beidiog man in ber Rirde bie eieftrifde Beleuchtung ein-

Meilmuniter, 2. Mpril. Die Gemeinbe. vertreter mabl murbe vom Rreisansichus

bt. Riebernbanten i. E., 2. Mpril. Die an den biefigen Banten beidaftigten Maurer und Bau-bilisarbeiter find megen Lobnft reitigteiten in ben Musft and getreten. Den Streifenben baben fich bereits die Maurer von Ronias-bofen angeichloffen, Sch. Raurob. 2. April. Der aum Schöffen ber

biefinen Gemeinbe gemablte Steinbauer Deinrich Edhardt II, von bier ift vom Sandrat beftatigt und vereibigt morben.

bt. Anfpach i. T., 2. April. Eurnverein feierte vorgeftern fein golbe. nes 3 ubilaum. Dem Jubelvereine murben vom Leiter bes Gelbberg Caues und gablreichen bieligen und auswärtigen Bereinen wertvolle Di-plome und Anbenten überreicht. Außerbem überwies ein unbefannter berr 50 Mart für Turnballensonds. Bugleich mit dem Jubilaum fonnte der Dirigent der Gesangabteilung, d. Ernit, auf eine 25jabrige Tätigkeit als Gesangsleiter surudbliden,

LBarftabt, 2. Mpril, Bei der 29 abl sur Gemeindevertretung murben Gaftwirt Chriftian Sanfer, Sandmann Bhilipp Raifer und Bandmann Chriftian Raifer neu gemablt, mabrend Landwirt Johannes Befier mieder gemahlt murbe. — Die Landwirte find gurselt eifrig an bem Belieften ber Aeder mit Com-

mergetreibe tatig. L Bambach. 2. April. In ben lebten Zagen berricht recht raube naftalte Bitterung; nachts par das Thermometer bedeutend unter Rull gefunten, fodaß auf ftebendem Baffer fich eine Gis.

idicht gebilbet batte. Th. Daiger, 2. April. Die hiefige Ober-forfierei bat 100 . Belobnung ausgeseht ameds Ermittelung bes Gifcoergifters im bies. feltigen Besirf.

+ Dabnftätten, 2. April. Dier fpielte am vergangenen Cambiag die Ibiabrige Tochter bed Landwirtes Boll mit einem Revolver. Blaulich ging ein Schut los, der bas tunge Mab. den in die Golafe traf, fo bas ber Tob auf ber Stelle eintrat.

26. Berborn. 2. April. Die bielige Bolfsbant bat im Gefdaftelabr 1911 einen Raffenumfas von bat im Geldatisjaar ivil einen Kallenumsa von 2 220 075 M. Das eigene Bermögen beträgt 233 425 M. Die bisberigen ausliceidenden Auf-ichtbratsmitglieder und der Direktor wurden wiedergemählt. — Der gerichtlichen Vorladung wegen Misbandlung seiner Frau batte der Miller F. aus Rebenscheid nicht Folge geleistet. Er. soll sich auvor erhängt baben. S. Dirsensch. 2. April. Der biesise Dar-lebnstaffenverein datte am Jahresichlusse einen Weinn geminn non 1553.65 M. in welchen sich

Reingewinn von 1553.65 A. in welchen fich

165 Mitglieder teilen.

5. Els. 2 April. Behrer Peter Manns bier tritt mit 1. Juni d. Is, in den Kubestand.

6t. Sulsbach i. T., 2. April. Bei den bier erstolgten Stich was bie n sur Gemeindevertretung unterlag ber fosialbemofratifche Ranbibat mit 51 Stimmen feinem bfirgerliden Gegner, ber 60 Stimmen auf fich vereinigte.

* Frantfurt a. DR., 2. April. Es mird beftatigt, daß Oberburgermeifter Dr. Abides mit der Dresdener Bant Unterhandlungen gepflogen bat, die auf einen Eintritt Dr. Abides in ben Auffichisrat der Bant abzielen. Sollte er auf feiner Demiffion ale Dberburgermeifter von Frantfurt beharren, fo follen, wie das B. T. erfährt, die oben ermannten Wimahungen in Araft treten. — Für die Einweihung des Ofthafens wurde der 20. Mai in Aussicht genommen, nachdem der Kaifer für diesen Tag seine Zusage an der Feier erteilt hat. Der Kaiser trifft bestanntlich am 15. Mai in Wieshaden ein, um sich bort etwa 10 Tage aufzuhalten.

Lette Drahtnachrichten.

Die Streiflage im Schneibergewerbe.

Berlin, 2. April. Die ftreifenben Groß-Berliner Berren-Daglicineiber Tehnten geftern in geheimer Abstimmung die von Bertretern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmern angenommenen Ginigung &vorichlage bes Rats-Sandifus Dr. hiller. Frantfurt am Main mit 1390 gegen 30 Stimmen ab.

Berlin. 2. April. Beute treten bie bisberigen Schled Bridter im Goneiberftreif in Jena gufammen. Gie baben nach bort auch bie Beiter ber in Betracht tommenben Organisationen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer geladen. Es foll nochmals ein Ginigungs verfud unter-

280 Riften Dynamit explodieri.

London, 2. April. Mus Johannesburg in Transvaal wird gemeldet: Auf einem Fabril-Grundfud in Modbersontein explodierten 200 Riften mit Onnamit. Gin Beifer und vier Farbige murden getotet, swei Saufer murben gerftort.

Streit der Zimmerleute in Chicago.

Chicago. 2. April. Sier find gestern 15 000 Bimmerlente in ben Ausftand getreten. Sie fordern Lohnerhöhung. Die Bewegung brei-tet fich weiter aus. Etwa 14 Millionen Bauarbeiter merben von bem Streif betroffen.

Bergarbeiterftreif in Amerifa.

Remnort, 2. April. Infolge des Ablaufs ibrer Lobnverträge haben genern 250 000 Beidstoblen- und 170 000 bartfohlen-Gruben-arbeiter die Arbeit eingeftellt. Man erwartet jedoch, bag der Streif bald wieder beigelegt fein wirb.

Explofion einer Bulvermühle.

Newwort, 2. April. Gine furchibare Explofion ericutterte geftern fruh gang Remport. Die Bulvermuble in Little Galls bei Remfersen explodierte ans bisher unbe-kannter Ursache. Zwei Tote und fieben Schwerverwundete wurden gebongen, doch be-fürchtet man, daß noch mehr Tote unter den Trimmern liegen. Die Fabrik fieht in



von der Wetterdienftftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C .: 11, niebrigfte Temp. 2. Barometer: geftern 747,5 mm, bente 761.0 mm Borausfichtliche Mitterung für 3. Abeil : Teils wollig, teils aufheiternb bei giemlich rauben, nörblichen bis nordweftlichen Winden obne erbebliche Rieberichlage.

Riederichlagonobe fett gestern:						
Beilburg Jeldberg Reufirch . Warburg			3	Erier Winenbausen Schwarzenborn Kassel		2003

Baffer Rheinvegel Caub: geftern 2.35 beute 2.32 ftanb: Labupegel Beilburg: geftern 2:30 beute 2:20

3. April: Connenantgane 5.33 Mondantgana 8,39

Schrift- und Geichaftbleitung: Ronrad Lenbold. Berantingeilich für ben politifden Teil, bas Bentlleten, tür den handels- und allgemeinen Teil: Beier Thiet; für den lotalen Teil: G. A. Mutor; für Rockeichten aus Raffau, ben Nachbarfindern, für Sport- und Gerichtsnadrichien: M. Gantber; für ben Inferatenteil: Dets Peter. — Drud und Berlag: Biedbabener General-Unbeiger Romab Levoold, familich in Biesbaben.

Bufgriften an Berlag, Rebathon und Expedition find nicht perfonlich ju abreffieren. Jur bie Aufbewahrung und . Mudfenbung unverlangter Ginfenbungen fibernimmt bie Reboftion feine Berantwortung. Anouhme Buidriften wanbern in ben Bapiertorb.



Besthewährte Glühlampe 70% Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1916 e Elektricitätswerke und Installatio geschäfte zu beziehen. Auergesellschaft, Berlin 0.17



***************** Nach den Bedingungen

Dienstag

unserer kostenlosen Unfallversicherung ist Voraussetzung für jeden Anspruch auf die Versicherungssumme, dass das Abonnementgeld für den laufenden

2. eines jeden Monats

bezahlt ist. Wir machen unsere verehrl. Abonnenten besonders auf diese Bestimmungen aufmerksam, und bemerken dass es im eigenen Interesse der Abonnenten liegt, die Quittungen bis zu diesem Tage einzulösen, da sonst bei eintretenden Unfällen

jeglicher Anspruch auf die Versicherungssumme

Unsere Filialen, sowie unsere Trägerinnen sind bereits schon am letzten des Monats im Besitze der Abonnementsquittungen für den nächsten Monat. Wenn die Quittungen bis zum 2. des neuen Monats nicht zur Einlösung den titl. Abonnenten vorgezeigt wurden, bitten wir im eigenen Interesse der Abonnenten der Hauptexpedition Mauritius-strasse 12, Wiesbaden, Anzeige zu erstatten.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger ******

Die Winger im Rheingau.

G. Rübesheim, 1. April.

Auf bie Ginladung von einer Gruppe von Beinbergebefiber bin versammelien fich ge-ftern abend bier die Beinbergebefiber von Ridesbeim, Elbingen, Dochbeim und anderen Beinbantreibenden Orien des Rheingaues, um fich erftens über die Forderungen Berbandes driftlicher Beinbauarbeiter und zweitens fiber einen eventuellen Bufammenichluß der Beinbergsbefiber ju einer Bereinigung flar ju merben, Durch Buruf murde von der gut besuchten Bersammlung berr Otto Sturm-Rüdesbeim jum Letter ber Berfammlung gemablt.

Berr Cturm führte aus, daß ber Berband driftlicher Beinbergsarbeiter in recht-licher Begiebung fein Recht batte, ben Beinbergebefitern berartige Forberungen vorgu-legen. Bisber maren berartige Cachen ftets bireft amijden ben Sofleuten und ben Befibern erledigt worden. Bisber feien die Boffente auch immer gufrieden gemeien und von einer Ungufriedenbeit babe man nie etwas gehört. Um dem Zusammenschluffe der Sof-lenie die Wage halten au können, befür-wortete er den Zusammenschluß der Beinbergebefitzer.

Berr De fimer-Sochheim führte hierauf aus, baß die Bobn bewegung jeht nicht nur in ber Industrie, iondern auch in der Landwirticiaft, insbefondere im Beinban. ibren Gingug genommen batte. Dieje Lobnbewegung ließ wie jede andere auf jogialen Gebieten ein Eingreifen der Gewerlichaften erwarten, das in jeht auch erfolgt fet. Aufguhalten fei die Bewegung nun nicht mehr. Auf jeden Gall balte er den Zusammenichluß ber Beinbergebefiger jest noch für perfrubt. Der Bufammenichluß mird jedoch wohl in einigen Jahren erforderlich fein. Burde er jeht erfolgen, jo mare er nur bagu angetan, Beinbergebenitern und hoffenten gu truben.

Berr Graf Ingelheim fpricht fich gleichfalls gegen einen Zujammenichluß aus Im gleichen Ginne iprechen fich noch Goon-Ridesheim und andere aus. Dierauf ritt ber Leiter der Berfammlung gur Abftimmung fiber die Grage, ob dem Berbande driftlimer Weinbergearbeiter gu antworten fet voer nicht. Cinftimmig beichloffen die Anmelenden, feine Antwort gu geben

Mla meiterer Bunft auf ber Tagesordnung fiand nunmehr die Grage eines Bufammen ichluffes der Rudesheimer Beinbergebefiber An einer Bereinigung ober einem Berbande fprach fich Sturm -Ritbesheim in dem Sinne aus, daß ein Zusammenschluß Beiben kann. Der Betrieb des nubedingt notwendig sei, damit sich die Keine Unterdedung erseiden. Beinbergsbesitzer vor allen Dingen darüber sand einige Tage gestört sein. flar würden, ob in Zukunft noch Hoftente einzustellen seien, die dem Berbande ange-

Graf Ingelbeim führte aus, hörten. baf ein fofortiger Bufammenichluß ber Beinbergearbeiter nur bewirten murbe, daß die Beinbergsarbeiter, die fich bis jest noch nicht dem Berbande angeichloffen baben -es follen bis jeht noch 75 Brogent fein fich fofort anichließen würden. Damit maren bann fofort amei Rorpericaften gegeben, die unermunicht feien und die den Bertehr ami-Befiter und Sofleuten überfiniffe murben. Sturm-Rubesheim betonte machen murben. daß es den hoffenten gefagt merden muffe daß die Beinbergebefiger gern bereit maren berechtigte Forderungen gu bewilligen, boch tonnten fie fich auf fein jummarifches Ber, baltnis einlaffen. Die Berhaltniffe feien viel au vericieben gestaltet, als daß fich bie Lohn frage im allgemeinen bestimmen liege. mitfie amifden Beinbergebefiter und Soflen ten vereinbart werden, Bon ber Berfammlung murde beichloffen, von einem fofortigen Bu-fammenichluffe abgufeben. Sierauf murbe bie wichtige Tagung vom Leiter geichloffen.

Aus den Nachbarlandern.

* Mains, 2. April. In ber Rabe ber Ingel-beimer Aue murbe bie Le iche eines Gifenbabn-affifienten gelandet, ber fürslich von der Gifenbabnbriide aus in ben Rhein fprang.

3. Bopparb. 2. April. Bei ber Wahl bes gwei ten Abgeordneten, der für den Rreis St. Bont bei 40 000 Einwohnern zu mablen war, ift Beingutsbefiber Emil Emmel von bier als Pro-vinzial-Landtags-Abgeordneter gewählt worden.

× Bonn, 2. April. Die biefige Conig-Bermertungsgenoffenicaft beabiichtigt, bemnacht bier einen großen Bebr- und Berfuchs-Bienenftand an errichten. Die Anstalt wird in Besideutischland die erste berartige Einrichtung sein, da bisber äbnliche Anstalten nur in Preet (Schleswigholitein), in Dannover, an der Universität Erlangen und an dem biologifden Inftitut in Dablem befteben. Die Unitalt wird alliabrlich In 8 bilbungsturfe für 3mfer abhalten.

4 Roln, 2. April. 3m Galle Rabede bat die Kirchenbeborde bereits gesprochen. Der rheinische Oberfirchenrat bat dem Kölner Pfarrer wegen feiner an der Landesfirche und ihren Beborben gelibten Rritit feine ernftefte tilligung ausgeiprochen und ibn barauf aufmerksam gemacht, bag er icon einmal wegen feiner Berliner 3 a too Rede verwarnt wor-den fei, die ihm als Geiftlichem gezogenen Grengen auch in feinem außeramtlichen Berhalten nicht gu fiberichreiten. Gine Angabl Einwohner in Roln-Lindentbal wurde mit Erprefferbriefen bedacht. Im Beigerungsfalle ber Bablung murden die Leute mit bem Tode bedroht. - Unter Bergiftungbericeinungen erfranften bier etwa 30 Verfonen. Die Urface ber Erfrankung wird auf ben Genus von Brotden gurudgeführt, ledoch ift es noch nicht feitgeftellt, ob bas Mehl ober bie Butter Schulb an bem Unglud traat. Samtlide Betroffenen befinden fich aufter Gefahr. - Dier murbe porgeftern die Bofabrine Frau eines Jabrifarbeiters mabnfinnig: fie batte fich mit einem Dammer ichwere Kapfmunden beigebracht, und versuchte mit einem Meffer ibre brei Kinder au toten. Die Polisei verbrachte bie Grau fofort ine Rranfenbaus,

of Erier, 2. April. Der Rreistag Gaar-Bentrale mit Berforgungenenen für bie Ge meinden des Rreifes Saarlouis. Der Bau fowie der Betrieb merden ber Gifenbabn-Baugefellicaft Bentrale murbe eine Anleibe von 900 000 .M. für Die Berforgungenebe von 2 100 000 .M bemilligt.

X Gießen, 2. Auril. Intereffante Borgange maren biefer Tage auf ber Bafaltgruppe bes Sobenfeelbackfopfes, wo ein ausgebebnter Bafalt. bruch betrieben mirb, su beobachten. mertte, bah ein ungebeurer Gebirgsbruch im Bafaltfegel bes Berges, ber auf Brauntoble aufliegt. entitanden fein mußte, ber die am Rande fteben-den Bafaltfaufen aus ibrer Lage rudte. Balb fam man au ber liebersengung, bag gemaltige Bafaltmaffen fich in Bewegung gefeht batten, und daß die Bewegung fichtlich sunahm. Anfänglich betrug die Fortbewegung einen Benti-meter in ber Stunde; dann verftarfte fie fich sufebenbes und nahm auf einen balben Meter ftilnb-Mumablich fingen Die 80 Meter hoben Basaltfäusen an umsuffürsen. Das fand unter furchtbarem Getose ftatt, bis schlieftlich etwa 50 000 Kubikmeter Basaltsteine wifte Trimmerbaufen bilbeten unb die Gebirgemaffe Steben tam. Der Betrieb bes Steinbruche biirfte feine Unterbrechung erleiben, boch wird ber Ber-

Renes aus aller Welt.

Ginfturs ber Rauener Guntenftation. Infolge bes beftigen Sturmes ift am Greitag in Rauen ber Turm ber Funtenfiation, ber füralich von 100 auf 200 Meter erhöht worden mar, eingestungt. Die obere Balfte fiel nach rechts, bie untere nach lint's. Die Eilengerivpe bilden einen gewaltigen Trümmerbaufen. Der Guntenturm mar mit 200 Metern Dobe bas boch te Bauwert Deutschlands; es überragte ben Kölner Dom noch um einige 30 Meter. Der Turm felbit ift nichts anderes als ein febr ftarrer eifener Gittertrager, ber aus einzelnen Dreieden gu-lammengefebt mar, auf einer fraftigen Gunbamentplatte auf einem Augelgelent ftanb und burch sabireiche Stabibrabtfeile in feiner fentrechten Lage gehalten wurde.

Bedielfalldungen in großem Umfange bat ber Groftaufmann Abolf Coebing in Bodum be-gangen, Die Gesamthobe ber gefällichten Bechiel wird auf 50 000 M geschäht. Goebing ftellte fich felbit ber Staatsanmalticaft.

Berbaftung eines Raubmörbers, Am Camstag pormittag murde in Bergmit bei Ramberg ber 26jabrige Maurer Emil Zabenalt ans Gisleben perhaftet. Er batte am 28. Mars in Stebten feine Zante ermordet und beraubt und beren Rind ichmer verlett.

Automobilunglud. Auf ber Chauffee von Ber-lin noch Alofter Lehnin fuhr bas Automobil eines Gabritbefibers Bolff aus ber Kolonie Grunewald an einer Rurpe mit voller Gewalt gegen einen Baum und wurde sertrummert. Gabritbeliter Bolff und ber Chauffenr bes Bagens wurden töblich, Fabritbeliter Junt aus Reubabelabera idmer perlebt.

Beraubung eines Voltwagens, Bie ans Lemberg berichtet wird, wurde ber amiiden Rimanow und Broesem vertebrende Boftwagen, nachdem man ben Autider betrunten gemacht batte, von Unbefannten ausgeraubt. Den Raubern ift aber nur ein Gelbbetrag von girfa 15 000 Kronen in bie Sanbe gefallen.

Sinfturs einer Rirche. 3m Dorfe Cielena in mit dem 83 Meter boben Turme eingestifrat. Da ber Ginfturs Rachis erfolgte, find Menichenver-Inite nicht au betlagen.

Automobil-Anaden, Mehrere Banbiten, von benen man vermutet, daß fie Besiehungen gu ber Banbe von Chantillo unterhalten, verfuchten am Sonntog ein Schlof in ber Rabe von Clermont-Berrand gu berauben, murben jedoch von bem Bermalter und feinen Leuten in die Bincht neichlagen. Die Banbe tam in Automobilen und war mit Revolvern bewaffnet.

Erpfoffon eines Bulverturms. Mus Lille mirb berichtet: In ber Nacht gum Montag gerftorte eine Explosion den Bulverturm von Billu Berflammo. 5 Arbeiter murben ichmer verlett, 3me: pon ihnen find bereits ibren Berlegungen erlegen Die Erplofion murbe mebrere Meifen weit per-Bor 6 Monaten ereignete fich Icon eine abnlide Rataftrophe, bei ber feche Arbeiter idnoct verlest wurden, von benen 5 furs barauf ftarben.

Luftschiffahrt.

"Moriaren ber Quit".

Der Flieger Bedrines erffarte biefer Tage einem Berichterftatter, baß er im Laufe bes nach-ften Monats ben Berfuch unternehmen werbe,

in einem Tage und in einem Fluge von Brüffel nach Madrid auf leinen Fluge von Er lei überzeugt, daß diefer Glug gelingen werbe; denn er fonne sich auf leinen neuen furdiffigeligen Eindeder, der mit einem Motor von 140 Bierdefraften verfeben fei, vollständig ver-laffen. Sein weiterer Blan bestebe darin, eiwa 50 Flieger berangubilden, um zu zeigen, was man mit Kaltblittigfeit, Berwegenheit und Tobesverachtung feiften tonne,

Benn Frankreich einmal folde "Ronfaren ber Luft" befite, die an einem Zage fiber 2000 Rilo-meter aurudlegen tonnten, merbe es rubig fein: benn Bruffel-Mabrid merbe nichts fein im Bergleich au den Leiftungen, die er und feine Rorfaren vollführen wurben, wenn man ibrer einmal

* Bur Gorberung ber Militarluftichiffahrt bewilligten die ftabtiiden Rollegien in bannover einstimmig 21 000 Mart. Gin Beidiuß darüber, wie die Summe aur Berfügung gestellt werden foll, wurde noch nicht gefaßt. fondern es foll

forpe gur Berfügung geftellt werben foll. Die vorgeftern aufgelegte Lifte ergab 15 000 Mt. Beitere nambafte Betrage murben in Ausficht geitellt,

Sport.

& Beftimmungen für Renn-Chrenpreife. Besuglich ber Ehrenpreife bat ber Berein für Sinbermiscennen jest fiferall, mo folde in Rerlaborft, Bargburg, heringsdorf und Biesbaben ausgeseht find, die Beftimmung getroffen, daß nur bann, wenn mehr als swei Plerbe berichiebener Seliger laufen, ein Ehrenbreis gegeben

. Die bentichen Strafenrabrennen 1912. Die Lifte ber für biefes Jahr bon det neuen Rabfportbeborde genehmigten Strobenrabrennen ift febr umfangreich und umfaht nicht meniger als 49 Ronturrengen. Der fommenbe Conntag beingt bie Gernfabrt Leipzig-Berlin Ceipzig, beranftaltet bom Cadffiden Rabfabrerbunb. Eine Bode fpater gelangt das Strafencennen Berlin-Bredlau burd ben Deutschen Rubfalicerbund gur Entideibung. Unter ben acht berichtebenen, im Dat aus. inlabrenben Ronfurrengen ragt Mattanb-Munchen am 18, und 19, Mai berbor, Richt wemiger als 14 Gernfabrien bringt ber Juni. Un erfter Stelle fteben Munden-Barid am 2. Juni, Rund burd Mittelbeutichland am 32, und 23. Juni, unb enblid Bien-Berlin am 29. und 30. Juni. Rach berichiebenen fleineren Rennen gelangt am 28. Junt fir Tirol bie befannte Gernfabrt Rund um ble Gleticher gum Mustrag. Der Muguft bringt als lehte größere Beranftaltungen am 17. und 16. Die tiofilide Etragenfernfahrt Balei-Clebe und Rund um Berlin am 25. Mogust.

. Offigierd-Breifereiten im Andlande. Dos Rriegsministerlam bat neue Beltimmungen für Die Teilnahme bon Offigieren an auslambifden Breisreiten erlaffen. Die Teilnohme fann enwoder offigiell in Couppen ober auf eigente Gefate einzeln fein. In beiben Gallen ift bie Beeiligung ben ber Enticheibung bes Raifers abbangig. Die für die Teilmabme in Audficht genommenen Geuppen muffen fich bar ber enballitigen Enticheibung gunachtt einer Brufung auf ber Offigier-Reitfdule in Dannober unterleben und ble Erlaubmis bes Generalinfpetteurs ber abafferte baben. Die eingelnen, auf eigene Roften mit faiferlicher Genehmigung gur Teilnahme bereiten Offigiere hoben ebenfalls bother eine Wrobe abgulogen unb bas in Betracht fommenbe Bierbematerial befichtigen au laffen.

Aus der Geschäftswelt.

Bachausstellung. Sonniog, ben 31. ba. Mis, finbet bola- und Marmarmalere von Anton Anobig, im Laben: Schillerftrope 20 (früber Emmel und Cobn) Frankfurt a. 30t. flatt. Gebilnet ununterbrochen b. 9-6 Ubr.

Gute Busmittel find felten, noch feltener aber folde, die bas Pradilat "vorafialid" perdienen. Die Firma Carl Gentner. Sabrit dem.-techn. Produtte in Göppingen, die es fich icon jeit Beginn ihres Besiehens aum Pringip gemacht bat. nur allererMilaffige Cabrifate auf ben Beltmartt au bringen, und bie fich auch burch ibre porglig-lichen Lieferungen einen febr guten Ruf nicht nur in gans Deutschland, fonbern auch im Ansland erworben bat, empfiehlt neben ihren sahlreichen anderen Artifeln amei bervorragende Gpegialitäten in Chub- und Metallpusmitteln, die gegenfiber anderen berartigen Praparaten gans erftaunliche Borsupe aufauweilen baben. — Es find bies: Dr. Gentners Echubereme "Rigrin" und Dr. Gent-ners iluffiger Retallous "Gentol". Die Borsüge von Dr. Gentners "Rigrin" bestehen in der Saupt-Borsifpe aufauweifen baben, fache barin, bah sur Sabrifation biefes Artifels nur allerbeite Robitoffe permenbet werben, welche die Gigenicatt baben, fonfervierend auf bas Beber einsumirten, b. h. foldes weich und mafferbift an maden. Es ift infolge bes boben Ge-baltes an guten Bachlen angerorbentlich ausgiebig und erzeugt im Moment einen tioficmaraen Daier-Dodglang. Dabei ift "Rigrin" pollitanbig mafferunlöslich, fo bab es infolgebeffen auch bei Regenwaffer nicht abfarbt. - Dr. Gentners ftal-fige Meiallvolitur "Gentol" ift eine wesentliche Berbefferung ber im Dandel fich befindlichen Bafferprodutte, die spax auch einen Glans ersengen, der aber nur furse Beit anbalt und bei Temperaturmediel ober wenn bas Metall nan wird, fofort wieder veridwindet. Bei "Gentol" ift das nicht ber Fall, dasfelbe ift ein Gettprodutt, welches erftens folosial fparfam im Berbrauch ift und sweitens einen munderbaren Glans bervorbringt, ber auch bei Raffe und Temperaturmedfel Gegenstand weiterer Emdaung sein, ob der Betrag dem Arieasministerium oder der in Bildung begrissenen Zentrassammelikelle überwiesen werden ioll. — Die Dandelssammer in Magdeburg fordert in einem Aufrus an die Kausmannschaft zu einer Geldersammlung für den Ankaus Ballerpräparate. Ein Berind mit beiden Fadrieines Flugzen und der Ankaus der and bet Natie und der Ankaus der and der Ankaus der Gemole versielt man besiere Resultate als mit einem Flugzen Duantum der sogenannten Ballerpräparate. Ein Berind mit beiden Fadrieines Flugzen und der Ankaus der and Lemokaus der und der Ankaus der and der Natie und der Ankaus der and der Ankaus der Ankaus

Ravon-Seife fabelhafter Waschkraft.

Es ift jeber Hansfran aufs dringendste anzuempfehlen, unbedingt einemal einen Bersuch zu machen, und fie foll ju biefem Bafdwerfuch empfindlichere ober befonders verfchunnte Sachen nehmen. Dan wird die Bafche nicht wiebererfennen, jo fchon ift fie geworben.

Ein Stild Kavon-Seife (Preis 20 Bfennig) genügt zu diesem Bersuch vollständig. Mit einem Stild Kavon-Seife fann man einen ganzen Sanfen Bafche und andere Sachen wafchen. (Mchtung! Die Ravon-Seife gibt fofort Schaum. Starfes Aufbruden wie bei anderen Seifen ift unnötige Berfcwendung! Bei richtiger Behandlung muß man mit halb fo viel Seife wie fonft austommen.)

Wer mit Ravon-Seife einmal gewaschen hat, nimmt keine andere Seife wieder.

handel und Induftrie.

Dienstag

Die Boric vom Tage.

Berlin. 1. April. Es mangelte bente an anregenden Radrichten, um dem Borfenverfebr neue Käufer guguführen, demgemäß machte lich eine gewisse Unsicherbeit durch eine uneinheitliche Kursbewegung bemertbar, Benn anch ftetige Grundstimmung angesichts der günftigen Benrteilung der Berhaltniffe auf bem induftriellen Gebiete vorberrichte und fich burd Rurabefieruncen auf dem Babnen- und Bantenmartte gum Ausbrud brachte, fo batten doch Montanwerte idon au Anfang unter Mealifierungen au leiben Namentlich waren Gelfentirchner angeboten. Elet. trowerte fiellten fic durchweg eiwas bober. Recht lebbaft gestaltete fich der Berfehr in Schiffahrtsaftien, wo Sanfaaftien im Busammenbang mit bem elfprosentigen Auponabichlag ftart begebrt waren, mabrend Damburger Batetfabrtattien megen bes Borgebens der Regierung ber Bereinigten Staaten von Amerita gegen bie logenannten ansländifden Schifiabristrufte fic abidmadten. Durch entichiebene Geitigfeit geichneten fich Deridional- und Ranada-Aftien aus. Im Berlaufe ermatiete die Saltung allgemein, als Befürchtungen laut wurden birfichtlich der Berichlechterung bes Newvorfer Geldmarfies, die naturgemäß nicht obne Richwirfnng bleiben fonnen. Der New-norfer Banfausweis vom Camstag beiriedigte nicht. Die Rurfe brodelten namentlich auf bem Montanmarkt ab. fonnten fich aber auf dem Markt ber eleftrifden Berte beffer bebaupten. Bon Banten erfubren Schaaffbaufenicher Bantverein einen auffälligen Rudgang von 114 Prozent. Die Spefulation nahm eine abwartende Daltung ein. Tägliches Geld bedang vormittags 8 bis 7 Pros. und war an der Borfe gu 65 Prozent gu baben, Die beträchtliche Ermagigung des Privatdis-

Die beträckliche Ermäßigung des Privatdistonts übte nur gans vorübergebend eine besiernde Birfung auf die allgemeine Stimmung aus. Es seigten sich eine neuen Känser. Die Ungewishbeit beziglich der Arbeiterschwierigeiten in der nordamerikanlichen Koblenindustrie vermehrte die Unlust. Industriewerte des Kassamarktes geiellt. An der Börse waren Gerichte von einer weiteren Insolvens auf dem Baumarkte im Umlaus.

Infolvens auf dem Baumarfte im Umlauf. Brivat-Distout 4% Prosent. Frantfurt a. M. 1. April. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Kreditaktien 206%. Diskonto-Komm. 184%. Dresdner Bank 153%ex. Staatsbabn 154%, Lombarden 1736, Baltimore u. Obio 10578, Schantung 138% a 138.—, Darpener 199% a 198%, Phonix 256% a 36. Siemens u. Dalste 241%.

Mannheimer Produtten Borfe vom 1. April 1912.

Dom 1. April 1912.

Die Rollerungen find in Beichomart, gegen Barsehlung pr. 100 Rg. babufrei bier.					
#Be a., pfilfs., new 25.00-00.00	. ungerifde	00,00 -00,00			
, Mbeingamer 00.00-00.00	Ruff. Gutterg.	15.00 - 18,75			
. ROEDD. 23,50-00,00	Daf., bab., meuer	21,00-21 50			
. rull Maima 25.25-25.00	. matbb.	00.00 - 00.00			
. Ilifa 24.75 - 25.05	. ruffifder	21.50 - 22.10			
- Strim Maima ps.00-00.00	. La Piata	19.01-19.51			
. Zagumog 00 00.00	. am. weil.	01'00-00'00			
. Entumella 00,00-00,00	Mate, am. Mig.	01,01-00 00			
. Rumanischer 24.75-25.50	. Donnu	00.00 (0.00			
. cm. Bitter: 60, 0-60,00	. Sa Plata	-00. 0-0-05			
. Manttoba I 24.25-90.00	Siebirepo, b., u.	32.75- 0.05			
. Esalla Esalla 00.00-00.00	Bildet	22.00-0.700			
_ shanige II 00.00 00.00	Rieef. beutich [00.0 01.0			
. Huffreliet 00,00-00,00	1	00.00-00.00			
. In Blata 24.25-24.5	. Lugerne	110-120			
Rernen 23.03-00.00	. Brovenc.	199-153			
Room, pf., neu 19.75-21/40	. Efparfette	43,00 - 50,0			
. THE. 23.25-00.00	Billiger Rottlee	145155			
, morbb. 00.00-00.00	Bial. Rollice	135-147			
_ onterif; 00.00-00.00	Leinist mit Gaß	18,00 -00.00			
Gerite, Dielige 27,25-22,50	Randl in Jah	69,09 00,09			
Berfte Bfdlger 29.25 - 29.5"	(Barfriit)	80,00 - 00,00			
Bein Sprit, fa, berftemert per		197,50			
be. imberlienert	PER STATE OF STREET	78,46			
Rob-Rant, Sprit, berft., 80 bid	85 Brot. p. 100				
bo. unverft, 80 8, 88 Gros. p. 100 Bc. 70,80					
Milohel, bodgrab., unverft, 92 545 94 Bces, p. 100 Br. 12.81					
bo. unberft. 88 bis 90 Brog. p. 100 Gr. 71,80					
Wr. 00 0	1	1 4			
92siassmold (mission					

Roggenwehl (6) 28.75 12.75 28.75 28. 0 27.75 28.75 Roggenwehl (6) 28.75 1) 26.25. Is n b e n g: Weigen feil, Noggen fest, Brangerste unberändert, Juttergerste böher. Wais höher, Gafer fester.

Mannheim, 1. April. Blata-Leinsagt 32.20 . & bisponibel mit Sad waggonfrei Mannheim. Butterariftel-Rotierungen vom 1. April.

Aleeben 10.50 .M. Wiefenben 8.— .M. Maichinenftrob 4.50 .M. Weisen-Aleic 14.— .M. getr. Treber 15.— .M. Alles per 100 Kilo.

Die Borle bes Auslandes.

Bien, 1. April, 11 Uhr 20 Min. Areditaktien 658.— Staatsbahn 782.75. Combarden 107.—. Marknoten 117.77. Bapierrente 92.90. Ungar. Aronenrente 80.60. Alpine 989.25. Dolavertoblungsindustrie ——. Stoba ——. Inh.

Mailand, 1. April, 10 Udr 50 Min. Spros. Rente 97.85. Rittelmeer 400,—. Meridional 601.—, Banca d'Italia 1456. Banca Commer-

ciale 803.—. Biechfel auf Varis 101.02. Bechfel (uniffis.) 89.60. Zfi auf Berlin 124.47. Varis, 1. April, 12.35 Uhr. Ipros, Mente 93.10. Italiener — 4pros, Must. font. Ant. Ser. I Debeers 502.—. Cai u. II 95.65. Spros, bo. von 1906 106.10. do, 1909 Randmines 166.—.

100.85, 4pros. Spanier äußere 95.50. Türfen (unifis.) 89.60. Türfenlofe ——. Banaue ottomane ——. Rio Tinto 1931. Chartered 40.—. Debeers 502.—. Eaftrand 73.—. Goldfields 113.—. Randmines 166.—.

Bichhof-Marktbericht. Auftrieb: Ochjen 76, Bullen 17, Kube u. Färsen 183, Kälber 667, Schafe 282, Schweine 1136.

27-74	the state of the s	Belvenber gem	6diett/
Rinber	eil. Chient a) vollfleischige, ausgemöltete, Höchten Schlochwertes: 1. im Alter von 4—7 Jahren 2. die noch nicht gezogen baden (ungejocht) b) junge, fleischige, nicht andgemältete und ältere ausgemößtete c) mätig genährte iunge, gut genährte ällere tv. Kullent a) vollfleischige, ausgemächtene, höchten Schlachtwertes d) vollfleischige, jungere c) mädig genährte junge und gut genährte ällere 6. Härfen und Rübe: a) vollfleisch ausgemältete Härfen dochkantwertes die gut b vollfleisch ausgemältete Kuhe höchten Schlachtwertes d) vollfleisch ausgemältete Kuhe höchten Schlachtwertes die gut ein wenig gut entwickte Fähre und wenig gut entwidelte füngere Kühe d) mähig genährte Kuhe und wenig gut entwidelte füngere Kühe	52-55 51-53 46-50 40-44 44-48 41-43 00-00 48-52 39-44 42-45 84-38	92-96 90-94 84-90 74-81 73-80 68-72 00-00 86-93 72-80 81-86 65-73
Schweine Schafe Ralber	e) gering genährtes Jüngvieh (Irefler): a) Todopellenden, feinde Maft. d) feinde Blaftlälder c) mittlere Waft und desse Canglälder d) geringere Majt. und gale Canglälder e) geringere Majt. und gale Canglälder e) geringere Majt. und gale Canglälder e) geringere Majt. und gale Canglälder grunde Jungfälder M. Beidemanischafe; a) Wastlämmer und Wasthammel d) geringere Majtadumel und Schafe W. mödig genährte hammel und Schafe (Wergschafe) a) hallfeildigs Chiveine von 20—100 kg. (100—200 Kfd.) Ledendgewicht d) ballfeildigs Chiveine unter 50 kg. (160 Kfd.) Ledendgewicht d) dellfeildigs don 100—120 kg. (200—340 Kfd.) Ledendgewicht	29-33 00-00 00-00 00-00 65-73 57-62 50-51 40-44 00-00 58-594, 57-384, 59-594, 574, -58 564,	56-64 00-00 00-00 00-00 110-121 96-104 84 91 84-90 00-09 74-76 73-75 74-76 72-73 71

Marttverlauf: Blottes Weichaft, alles geräumt.

Bon ben Schweinen wurden am 1. April 1912 verfauft: jum Breife von 76 Mt. 83 Stüd. 75 Mt. 16 Stüd, 74 Mt. 97 Stüd, 73 Mt. 91 Stüd, 72 Mt. 25 Stüd, 71 Mt. 3 Stüd, 00 M'. Die Preisnotierungs-Kommiffion Wiesbaden.

Berliner Börse, 1. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 45/80/a.

Chilgalinas nit * sied broatleiter, sicherpetallt.

Racher, serb.

	Uniquinism mit bod sypthetur, stenargetosit, Racadr, tarb.
Ginch, Fds. 8, Starts-Pag. Photos.PrUbij 30 30.92-G] [Pesca.L.D.] 4 25,00-G [Ding. Goldrente] 4 21,00-G [Dingberge, von 34 10.5-Augustan 1. Louis 4 25,00-G	DG industrie-Aktien Dr. Decers, El. 6.70 180 Edwar Magdet, Serge, 32 608.00 or West Stablers 0 68.20b
do. IX II Liv 3 82.266 Sathsineh 4 100.700 do. Researt 4 de. IVII XII 4 58.700 de. Alli ut. 22 4 59.750	Dorch, Garglibblio 649 Direct Mannanmaner, 1129218 Olling Windster Comment 4 1118 2840
to. 12 XXX 4 100 03u6 2 do. 31 80.500 do. Stanty 97 255 Frank H B XIV 4 90 50 at Stanty 32 90 25	bb Serious Brausreien dalux Spe. V. 1 185 Din Mariach, Retr. 8 426,75mg Wickram afacilt 176 50m
200 3 de. 1.7.12 4 [100.003] SchilletPreA 4 [2] do. 3 80.750 [Secar Act. 90 4] [Othan Grek II 3] 117.800 [Sehan Bods. Pfi 4] 98.00	OH Secret Secret 0 11 a Secret do Walf SMuni25 1443 25 bil Mark Porti Cem 8 118 75 B Wiel & Hardto 8 118 550
2 2 2 3 4 1.4 16 4 100 200 do. do. 30	ing noon, train - 5 (5) train Denneramenta 16 (305 80b Mitte Spaines 14 (338 Ming Willia Canon 8 60 75a
PA TE STANDARD 1912 4 98.9000 Co. Land-Ratt. 24 E don. A.C.O. 6 100.0000 do. co. Pan. 6 100.000 line he half 8 4 59.000 Wester South A 4 59.00	pro jornane, schill fire and photoetd. Einen 8 169.56b Rishorkach&Co. 11 195.000 Withelmshifts 6 109.000.00
Dr. Reithe-Ant 4 101 50500 Westf. Pre-Ant 4 50.500 To Cohittettik 31 55 700 Lineaton St. 4 4 70.500 On 6 1905 31 20.000.0 60 do. 10 31 30.40 Dr. 60. 60. 50. 10 31 30.40 Dr. 60. 60. 60. 10 31 30.40 Dr. 60. 60. 60. 10 31 30.40 Dr. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	
	Schutt, Strangell 5 [258 090] Dynamit Front 50 187.008 Stedert, Kohlzeit 1 200.5356 de. Stabliste 6 208.556
A TO THE ARCHARD AND ACT AND ADDRESS OF THE ACT AND AC	Auswärtige Egesterfillatin 13 192 75b Wordd, Wollem 10 144.2500 Jailter March 18 305 250
	- The story which the transfer of the story
	ned Dorfm. Akt fr (10 360 000 Eibert. Farben(2) 497 / So. Einen-Ind. 0 85.9000 Eibert. Sarben(2) 497 / So. Einen-Ind. 0 85.9000 Eibert. Sarben(2) 100 / So. Einen-Ind. 0 85.9000 Eibert. Sarben(3) 100 / So. Einen-Ind. 0 100 /
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	566 60. Minister 1 6 1500 Minist 60. Popiert 0 105.2546 do. Kokneark 12 184.0046 2 Alight One 7 164 0046
66. 40. 4 101.0016 Sections 12.4ct 32 99.00cd de. sect 32 89.250 (vin-labets, 32 70.50) Mest. Str. 5 4 96.00.cl do hypoth. 8 8 50119-50	
The second of the control of the con	Harbel Bracket a less than [118]. Wollier's U 65 Gptc Coppein, Gem W 5 156 Gbtc Rob. SelsStj Fg151 500
2 3 - 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	In Kiniar Schlosed 8 1935 ROO Leasures or an in the second
6 . Q Store St. Ant 4 180 400 Street St. A 51 31 90 500 Street St. A 51 31 90 500 Street St. A 51 31 90 500 Street St. A 51 31 30 500 Street St. A 51 30 500 St. A 51 30 50	to it sine to Rich 10 188 750 Econor Contracto processo patienter Contract o 1 30.0000/25 [5780. Cl.S.] 92128.750
4 4 10 88 950 Branches St. 1 30 81 950 Con March B 1 3	to di indeaby lines 5 74 74m [Transporter 1 144 1640 170 1111 111 1110
S . C . Dear had 16000 30 90 minor for tol 4 100 minor toll 1 2 man no.	Timber Street 14 loop shee 14 loop shee 1 treet married v
# 1 40 of 10 4 more Charles 10 00 4 96 600 1 15 charles 40 100 1 10 charles 40 100 10 10 100 100 100 100 100 100 10	It hundry firm 110 1981 000 1 more record a land or page of the strong o
ds. 50	meditions firmared 7 (440 fider (window, our galler (cor recompanies outsides) of (100-000 La (100-000) 2 (107-000)
THE S CASE LANGESTE NO. 60 (Charlette 95:99) 31/ 91.4940 (Charlette 40711) 2 1127.000 (Station 1) 2 1127.000 (St	on Elebiard Br. 100 1950 600 I Transport Transport I T
1 C CO A M M 40, AN W 11 Fig 38,000 Side St. L v. Sil 32 91,1000 Local State Code Contract Local State Code Code State Code	
The State of the All the 1900,200 Distratic 88,031 All 20,000,001 Resignation Filmed Transfer on Princes Ada, 191 41,214,250 Distrate Rank Stitled and	
ds. IVE 4 98.00 (libert St-A SS 4 90.00 (libert St-A S	
6 3 2 6. XXV u. 211 9 1101.200 [tex.518.V1 V 90] 3 12 do. ins.4000kl 41 97 800 [Fleenbahn - Prior - Oblinat do. 23 31 88.800 [Sumar Order 9 1471.23	06 Affaid-Gros. Pg 6 112 600 GladbachSpins 0 Saths. Genest 15 200.0000 Wr fa E VA 0 52 000
50.25 0 + 3 [ramon R.E. 50] + [100.400 [rates R.E. 50] + [30.400 [rate	DG Ally, Elektr Gan 14 283 03aG Carleton First 13 299 50ad Sating Sating 7 (114 03ad)
© 1 2 3 6 1 at 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 4 2 4 10 01 01 01 4 2 4 10 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01 01	PG [AltentPortl.Com[15 237.906 [Fubern #Guck 10 199 750 Sameach Much] 8 198.0866 Shiftest, indust, Gesellenb.
1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	GG Muminium Ind 14 244 5000 Hagrin, Genast 0 68 250 Stationisth Com 8 142 0000 11 12 12 13 14 14 15 15 15 15 15 15
表記句 - 東 : [1007 2007 200 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	
The state of the s	ASSAULT SOUND 128 OUT 128 OUT
20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	AND ASSESS HOUSE STATE OF THE S
2 3 3 4 0 (Manorosh 4 60.01 02 04 33 83.750 [Greech, KS1,64 1.0, 40.000] ds. Oht Gall 5 98.800 [F. Nys, A. 3.15] 4 98.100 [Manoroshims in 101.30	ACRESON ON THE PART AND THE SHIP FT.A. S CELL TOWN CORNEL - BASES OF THE SAME SAME CAN BE A CONTRACT OF THE PART O
	Tables ascensio 220 Uses [amperer segs.] a [120.000cc]Stensess[las-4.]] 6 220.000cc Stenses to 3 4 07 and
一直,我们就是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个	Di Haroper Waltw.112 (256.29tc) Hartm. Manch. 5 154.755 [Siem. & Halshell 2 (247.185 Landbank Chi. 4(180.405 Sac Harym. Eintr. 1) 2 187.50n(Sharper Finnes) 10 179.50n(Spinn. Renner) 6 112.500 Landbank Chi. 4(180.405
	Did Inary Mich and G 70 ones Inches Was 7 Item one Constituted & wine some and
2 4 2 2 5 0 1 1 at month 1 100 000 little of the 1 1 at month 1 at	Das Bart. Elakz. W P2 183 7540 molnata Wgg 35 352 50nd Stadtbarg Hattel \$ 100.50nd Weeksel-Earse
Art chinese 3% \$2.000 Printer St. dail 350 180. Section 14 20. 100 for the first chinese 1 9 20.000 for Here. Vern 1 4 26.740 for Kreditanti 50.118.000	201 do Marcht, 1130235 5db Intest Firm Sr 20 1822 75b Intakin Turnell 1 1212 25bc Annt. Rett S T. 1 4 1
	DO Stickelie March 128 1465. Stratillation of Sarkie 127 1585 580 Stratick & Co. 112 1988 980 Strate u. N. S. T. 1 455
2 2 2 2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	PO IScomarcabilitie O 137 OSb. Line Aeroban 174 440 OSb. Esch. No. ste O 139 DODG Kaseshe B T. 6
No. 10 Language Control of Language Lan	Decisioner Sgw 5 155 00m2 kally fathered 10 174 75b Tecklether Sch 4 130 00m3 Leoden birth 31 28 465td
The second secon	187 do. Govertah (125/227 70% Kathweit: Brgb. 14 (240 000 Thale Eidenhätt 18 (280 00%) Newyork Jeista
● 大学 「	#50 [Seeperde Wilm.] I [107.50 still telemann Strk [20 336 DB still each Tetra 0] & [226.75 still " And
AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF	
0 3 30 50 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
1 Schlet. 14 15 do. do. 18 180 LDG do. 1809 4 91 500 [lebrantes C. L. D. 58 6000 co then bld the first the	
2 2 3 4 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1	200 Bramer Lines. 312 1990 25-06 Köpperb & She. 172 235.25-06 do, Zep & Winz 10 178 00h 5066, Silber, Sanknolee 50 do, Sep & Winz 10 178 00h 5066, Silber, Sanknolee
東国域 1 [500,000] + [100,000] +	
20 1 00 31 00 00 00 00 00	SUBCASSA, Feder 15 1933 050-Gil austinumor 110 1505 500 Divert & Walf 116 1963 009 Generalizes a Citical on Ann
4 Francisco PrN. 35, 100,000 Outpressed 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,	Selection from a 100 1464 CDG It assessed & 1872 SELECTION OF COLD BAS DESCRIPTION OF SELECTION
□ ● 日本	30 Ide Cane (lett 4 65 500 It seeker of Brk 9 1505 6050 Waret Cook VA 9 1509 9500 Imprihas Notes 4 1500
■ 「	Citi Colo. Min Roy O 68 550 tenneld - Cultu Tatas Official Wandarath at 5 112 060 Butsincha Mater 88 060
	De Contor dia Egn. 16 200 2500 Loopoidaham 3 102 8360 Wanteragelalk 10 138 2500 Englischeflante, 11 28 4656
	his file constitution in the large of the continues of 2 large secundary and the continues of the second continues of the con
	- Craffett, Pap. 17 [188.50% [Ldw. Linux CGs. [18 [297.5306] West, Brahting] 7 [188.00%] Holland, Santinotes 169.25%
Dos B 6s. 6s. 2 77.608 6s. 3 90.2516 6s. Lose . fre 172.73b 6s. 217 s. 20 4 99.2516 6s. co 21 s. 16 4 Sa. 60.61 Sagret Log Yers 5 100.00	90 Delmont, Linux 24 314.50-G Wark Welf, Sgs. 5 126.75b0 do. Orabtect 10 162.00-6 Gooter, Set. 1006/ 34.50a
designation of the state of the	PC Deceaser Gas 1 914.50.0 Magdeb. Gas 6 109.250 do. Kupteruk. 5 109.000 Ress. Hoden 1008al 215.055

DRESDNER BANK

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260.000.000.-

Wilhelmstrasse 34

WIESBADEN

Fernspr. 400 u. 830.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von Check-Conten und laufenden Rechnungen.

Stahlkammer.

34891

Hegengold.

Dienstag

Roman von S. Courths . Mabler. (Radbrud verboten.) (22. Fortfehung.)

Gwendoline mar nach ihrer eigenen Deiunng in Ravenan gang ftumpffinnig gewor den. Der Bertebr mit Jutta, die unentwegt ingendbafte Bose freugte sie ungemein an. Sie freute sich, in derberts Gesellichaft sich geben lassen zu können. "Du haft es gut, derbert, kanmft Dich nach Horzensluft im Berlin ambit auch brauchin

Did nicht immer im Bugel gu balten. Ge ift wirfitch ichanderhaft langweilig in Ravenau,"

fagte fie, "Das glaube ich Dir gern. Dieses flöster-tiche Leben ift nichts für Dich. Ich begreife nicht, daß es Jutta aushalt. Sie in doch eigentlich nicht dazu gezwungen. Es tut mir leid für Dich, daß Du fie nicht zu einer fleinen Erholungstour nach Berlin bekimmen tonnteft. Aber es ift auch unbedingt nötig, daß Du bis zu unferer Dochzeit bier bleibft. Jutta darf nicht allein gelaffen werden." "Sie barf nicht obne Aufficht bleiben. meinft Du?"

So ift es." Ich weiß es. Gei unbeforgt, ift balte aus. Aber manchmal ift es mir, als erdrücken mich bie Mauern in Ravenau. Rach Eurer Dochgeit will ich nach Schonrobe überfiedeln, ba ihr boch nicht bort mobnen werdet, und bort werde ich mir mein Leben gans anders ein-richten, das verfichere ich Dir. Ich will auch etwas für meine Mübe baben."

wenn man nichts bavon gu gebrauchen ver-

Du tannft mich diefer Tage einige Dale Es find da pernach Schonrobe begleiten. ichiebene Rleinigfeiten notwendig. Die Du mir in Berlin beforgen mußt. Schonrobe foll bis gu Gurer Dochgeit gu meiner Aufnahme vollftandig bereit fein. Jutta fat mir bereits Bollmacht erteilt, anguicaffen mas

"Sie ift entichieden eine angerft noble Ratur. Sat fie fich barüber geaußert, bas ich au viel verbrauche?"

"Nein, den Geldvunft berührt fie nie; da-rin erscheint fie gang als große Dame, wäh-rend sie in bezug auf sich selbst die Auspruchs-losigfeit selber bit."
"Das wird sich ichon andern, wenn sie sich erst draußen in der Welt befindet. Warte

nur, bies ftille Burgfraufein mirb eines Tages von Lebensluft übericaumen. Lag mich nur erft mit ihr verheiratet fein. Gie foll

bas ichone Leben fennen fernen."
"Mit einem Lebensfünftler wie . bn Seite wird das nicht ichwer halten. Darau boffe ich. Sier in dem toten Ravenau grübelt fie au viel. Gie ift eine ungemein gründliche gewiffenhafte Ratur. Rein Jug in ihrem Beien mir verwandt, und bas fonnig beitere Temperament ihres Baters icheint fie auch nicht geerbt gu haben." "Abwarten! Ich will fie ichon aufmun-

Bieber mar Juita ausgeritten, und berbert und Gwendoline fubren nach Schonrode. Betiden Bobigemut raumte mieber ein-

unterfucht, ob es mohl die gebeimnisvollen Huch ber Dofumente verbergen fonne. Bandichrant wurde mit fritischen Bliden von ihr betrachtet. Er idien ihr immer am geeigneiten als Berfted für derartig wichtige Sachen, denn all diese Banbichrante im Schloft batten tompligierte Berichluffe. Much 111111 der des Bandidrantes fehlte fiets. Die alte Frau warf gornige Blide auf den unichul-digen Schrant und ichlug grimmig mit ber Banft an feine Tur, Ihr armes Komtehden murbe immer betrubter, und Beitden batte es fich in ben Ropf gefeht, ihr fet unr au belfen, wenn die Dofumente berbeigefchafft murben

Mit aller Bucht mari fie eine ichmere Leiter gegen die Schranttur, In bemielben Augenbiid trachte es in der Galerie, als wenn ein ichwerer Gegenstand gu Boden fiele.

Erichroden eilte Beitchen binane. mieber das Bild Ratherina Charlottes auf dem Boden, und in der Mouer flaffte ein tiefer Rif, aus dem fonderbarer Beife eine Splaplante berausragte.

Die Band, an der das Bild bing, gehörte au Gwendolinens Jimmer, und an ibr befand fich der Banbichrant, dem foeben Betichens energiiche Bebandlung gegolten batte. Die herausragende Solaplante bilbete einen Tetl der hölzernen Rudwand des Wanbichrantes. Sie batte fich im Laufe der Zeit gefentt. Daburch war das Mauerwert dicht über bem Schrant in Mitleidenschaft gezogen worden. Coon ale bas Bild das exftemal berabgefallen, batte ach burch biefen Umftand der Safen gelodert, an bem bas Bild gebangen. Man "Diefer Berficherung bedarf es nicht. Du mal grundlich in Gran von Sterneds 3im- ichling den neuen Dafen daneben ein und bing Angen. Diefe las mechani haft recht. Bas nuben Glang und Reichtum, meru auf. Redes Mobel wurde baraufbin das Bild daran, ohne an wiffen, daß fich dicht faffungslos die Aufschrift:

barunter ber Banbidrant befinbe. parinter ver Windigram venme. Det geringe Galt mar burch Jetichens Hantierung
vollends erfacitiert worden, der Gafen löfte
fich, und das Bild fürzte berunter, diedmal
die gefährdete Blanke mit fich reißend. Die
alte Fran soh vorläufig nur das Bild, die
Blanke und den auffliegenden Stant.

Gerade molte fie ben Schaben naber befichtigen, ale binter ibr Jutta im Reiffleid bie Treppe herauftam. Gie mar eben von ibrem Ritt gurudgefebrt.

Bas ift bier geicheben?" fragte fie permundert.

Frau Boblgemut gab den nötigen Beicheib und ließ darin nur ihren wilden Bornesausbruch fehlen. Die beiden Frauen traten beran und ichauten in die entftandene Deff. nung. Dit einem leifen Schrei fuhren fic gurild. Gin weißes Beficht ftarrte ihnen entgegen. Jetiden faßte aber fofort rejolut da-nach und forberte eine Bagelarve gutage. Schweigend fentten die beiben Frauen die Blide ineinander. Jutta mar faft fo blat wie die Larve in Jetichens Danden. Diefe legte endlich die Daste wieder an ihren Blat. Dabet ichob fie das ichwarze Gewand und die tleine eleftrische Laterne, die dicht daneben ftand, etwas beiseite, und ploplich erblidte fie ein gelbliches Aupert barunter. Solche Auperte pflegte Graf Ravenau gu benuben. Beitchen durchgudte es wie eine Difenbarung: Das find die Dofumente! Datte ibr Leben bavon abgehangen, fie mare nicht von der Stelle gegangen, ohne fich davon gu überzeugen. Schnell ichob fie das Gemand vollends fort und gog das Auvert bervor. Mit gitternben Sanben bielt fie es Butta por bie Mugen. Dieje las mechanisch und noch immer

Vorlduß- u. Sparkallen-Verein gu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beichranfter Baftpflicht.

Hebersicht

ber Ginnahmen und Ansgaben pro erftes Quartal 1912.

-		Married Land
Einnahmen	Konti	Ausgaben
Married Woman or Company of Street,	Kenti	Mart Bi
Mart 9		Dente D)
054 210 00	Borichiffe	5,225,944 87
854,316 69	Swoothefen und Reftfauffchillinge	411,194 91
9,653 03	Streethefer Comto II	
46,244 49	Shpothefen Romo II	5,659,130 19
3,195,883 76	29edjel	4,045 79
397 48	Rild Bedjel	709,000 -
582,000 -	Bant-Bechtel (Brims Disfenten) .	435,812 82
\$1,748 48	Gegenwechtel für Rautione. Afgepte .	57,743 18
485,812,62	Rautions-Migrate	7,648,815 60
a,505,608128	Ronto-Korrent-Debitacen	6,616,582 34
10,020,52453	Ronto-Corrati-Prediment ,	748,826,47
5,787,103/26 2,413,224,41		96,159 28
2,413,224,944	Darfeben auf Annbigung	4,785,671,71
4,782,106 06	Giro-Ponte bei ber Reiche-Bant .	4,100,011
3,008,686109	Berfehr mit anberru Banfinftituten	3,227,202 70
000 000	(Baufen-Ronie)	339,567 14
320,997	Intaffe-Souts	268,722 90
371,564 88	Romanificat	549,969 23
546,952,04	Sched-Berechnungs-Konto .	340,000 23
355,059 36	Pos-Sched-Konto (Rr. 250 in Frant-	956 926 45
074 000	fatri a. Dr.)	356,236 15 289,096 09
254,787,94	Coupons und Sorten	
1,269,612 48	Rommiffigna-Gffelten	1,269,312 48
325,866 30	Bereins-Effetten	909,625 ()5
250,475	Referve-Fands (Rudlage 1)	1 2 2 E
480,000	Spegial-Referve-Fonds (Rudlage 2) .	
25,000	Deffredeue Fents (Rudlage 3) .	7 000 00
1,338,287 80	Gefcafes Anteile (Mitglieber-Buthaben)	7,936 27
	Sant-Routo I (Gridiaftegebaube	218,000 —
Total State of the last of the	Maurinushrage 7)	130,000 -
	Saus-Sonto II (Saus Sochflättenfir, 4)	Total all the
	Mabiliem-Ronto	274 60
127149334	ope se Zinsen: mr. St. St.	Control of the last
15 13 63		100000
STONE OF STREET	48,847 89 Uebertrag aus 1911 60,969 13	North Street
DIFFIGURE NA	46,409 48 Boridug-Binlen	
WHITE STREET	4,004 58 Supathefen, und Reft:	1000
4137303	faufichillinge-Binfen 96-	PER 18 50 P. C.
MA THE STATE OF	- Derfebens Binfen 23,665 46	
	4,942 30 @ffiften-Binfen . 1,480 20 973 10 @riro-Rinfen . 283 91	1000
THE RESERVE		0 70 00
140,36533	35,1-8 03 Diefoute . 1,929 41	87,524 11
3,583 80	Bropifion	252 09
18 40		
837	Schranifedmitte	
001	Bofts Sched-Gebühren	193 46
my stall St	Bermaltunge-Roffen	21,367 17
68.25	Geidaits-Rollest.	9,349 85
768.75	Sansberwaltungs-Ronto I.	504 81
(00)(0	(Weichäitsgebinde Mauritinofir. 7)	00000
7 007 60		1,360 85
1,297 68	Sausberweitunge:Ronto II	1,000,00
20 200 00	(Saus Bechftattenfir, 4)	32,792 74
70,570 90		400
20,616 32	Germa-Routo	187,076 45
UP TO THE	Raffenbefiand am 31. Dary 1912 .	-
40,325,731 26	Third was all big USBII)	40,325,731 26
The state of the s	CHANGE CONTROLLED TO THE PARTY DESCRIPTION OF	PASSES STATE

Stand ber Mitglieber am 31 Marg 1912; 4882. Bugang im 3. Bierteljahr 1912: 97.

Wiesbaden, ben 1, April 1912.

Allg. Vorichuß- und Sparkaffen-Derein 311 Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Saftpflicht.

C. Michel. A. Schönfeld. H. Meis. F. Mergenthal. W. Schnabel.

Geichäftsgebände: Mauritinsftrage 7. Werniprecher: Direttion Dr. 978

Aktiva. Bilanz für 31.	Dezember	1911.	rassiva.
Kassa-Konto: Bestand an Bar, Coupons und Sorten Wechsel-Konto: Bestand abzüglich Zinsen Konto-Korrent-Konto: Verfügbare Guthaben bei ersten Banken und Bankiers. Effekten-Report-Konto. Lombard-Konto Vorschüsse auf Waren und Waren-Verschiffungen. hiervon gedeckt M, 49 887 275 55. Dahernde Beteiligungen bei fremden Banken Effekten-Konto Konto-Korrent-Konto Debitoren: a) Banken und Bankiers, durch Effekten gedeckt. b) sonstige Debitoren, durch Effekten und andere Sicherheiten gedeckt. 389 843 703.70 c) ungedeckte Debitoren ausserdem Aval-Debitoren M. 66 558 816,45. Konsortial-Konto Immobilien-Konto: Bankgebäude Dresden, Berlin, Frankfurt a M, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Mannheim, Detmold, Plauen i. V., Chemnitz, Emden, Freiburg i Br, Zwickau, München, Leer, Cassel, Zittzt, Augsburg, Eschwege, Breslau, Gleiwitz, Liegnitz, Bunzlau, Stuttgart, Heibronn, Beuthen, Lübeck, Frankfurt a. O. M. 20 719 087 50 Neubau-Konto Berlin, Dresden, Freiburg, Nürnberg, Zittau, Plauen, Frankfurt a. M, Harburg, Hamburg, Zwickau, Breslau, Gleiwitz, Augsburg, Blasewitz, Beuthen, Liegnitz, Lübeck, Fürth, Stettin	M St	Aktien-Kapital-Konto	333 487 415 80 564 961 604 35 264 564 167 65 34 182 — 3 559 865 15 103 018 66 150 000 —
Diverse Grundstücke 2 409 118,70	Staff on Very	STATE OF THE PARTY OF	1 452 933 868 65
	I was non cooling	Maria Control of the	And the second second second second second

Verlust. Gewinn- und V	erlust-kont	to für 31. Dezember 1911.	Gewins.
iandlungs-Unkosten-Konto	1 886 440 45 781 046 60 24 673 615 65	Zinsen-Konto. Wechsel-Konto. Provisions-Konto Effekten- und Konsortial-Konto. Erträgnis aus dauernden Beteiligungen bei fremden Banken Tresormieten.	325 870 10 7 973 205 95 12 975 474 80 13 190 326 45 3 216 633 55 1 568 938 75

BANK. Jüdell. Nathan. Mueller.

S Caattartoffeln Bern Guano "Willhornmarte" Thomasmehl,

G. von Klemperer.

Chilifalpeter, Superphosphate, fowie alle anderen Dingemittel liefert billigft frei Saus S. Weis, nordenftadt bei Bleebaden.

Ab 1. April Sedaustr. 2. Ecke Walramstr. Brot- und Fein-Bäckerel

empfiehlt zu jeder Jahreszéit entsprechendes - Backwork.

Reelle Bediennng.

E. Gutmann

Billige Preise.

Auf Wunsch wird alles frei ins Haus geliefert.

denkbar grösste Oster-Eier Auswahl. Oster-Hasen) billigste Preise. Oster-Körbchen garniert, Oster-Artikel etc.

Herbert M. Gutmann.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang in den letzten Tagen vor Ostera sehr bedeutend ist, bitte ich meine werte Kundschaft um möglichst früh-zeitige Deckung des Osterbedarfs 34482

8 Langgasse 8.

Fillalen: Bahnhofstr. 4 und Wellritzstr. 24.

Meiner Enfelin Mirite Copbie Jutia, Graffin von Ravenau,"

Dienstag

"Die Dofumente, gnadigite Romteffe --find bas die Dofumente, die verichwunden waren?" fragte Betiden Boblgemut letie.

Intte rif fich gewaltsam aus ihrer Erftar-tung. Sie nabm haftig das Auvert an fich. "Ich werde es untersuchen," lagte fie ebenso leife. Sie wollte in ihre Zimmer eilen, drebte fich aber noch einmal um. Bo ift meine Mutter?"

Mit herrn von Convielb nach Schonrobe

Butta febrte nochmals gurud und fafte Betiffens Band.

36 tann mich feft auf Gie verlaffen, Grau Wohlgemut?"

Guabige Romteffe fonnen mir vertrauen. Mein Leben gehört mit jedem Atemauge meiner gutigen jungen Berrin."

Inita drucke ihre Dand.
"Hoten Sie genau zu. Dies hier," fie zeigte auf die Wand, "und fofort in Ordnung gebracht werden. Man möge das Bild vorläusig etwas höher hängen. damit es Dalt bestommt und den in der Wand angerichteten Schaden einsweilen verdedt. Bitte, forgen Sie, daß es sofort geschiecht, ich möchte vor allen Pingen verhöten, daß meine Mutter etwas Dingen verhuten, daß meine Mutter etwas von der Sache mertt. Bis ju ihrer Rudfunft muffen außerlich die Spuren cetilgt fein."

"Gehr wohl, gnabige Romteffe."
"Go eilen Sie. Melben Gie mir, wenn alles in Ordnung ift."

Betiden Boblgemut tugelte faft die Treppe binab, wöhrend Jutta in ibre Bimmer ichritt. Die gefundenen Dofumente fab fie nur fluch-

diefelben in ihren Schreibtich, Gie mare jest | nicht fabig gemejen, die Bapiere burchau-lefen; wie ein Schlag berührte fie die Gemiß beit, bag ihre Mutter unter ber Daste eines Sputgeiftes die Bapiere geftoblen. Bis jest batte fie wenigftens nod baran zweifeln biirfen - jest aber mar ihr jeder Zweifet

Uebermaltigt von dem Ungeheuerlichen lebnte fie am Genfter und betrachtete den Schloshof. Draugen horte fie eifriges Kippfen und Naichelm. Man war bei der befohen. fenen Arbeit. Beitchen Boblgemute Stimme tommanbierte bas Gange.

Rach faum einer halben Stunde pochte Betteben an Buttas Tur und meldete, daß alles fertig fei. Butia übergengte fic, bag nichts mehr von ber geborftenen Band gu feben mar. Das Bild Ratharina Charlottes verbedte ben Schaden vollftanbig. Dag es etwa eine Sand-

breit bober hing, fiel nicht auf. "Es ift gut fo, ich bante Ihnen, Frau Boblgemut. Wenn meine Mutter und mein Berlobter nach Saufe tommen, enticuldigen Gie mich für beute mit ftarfem Unmohlfein. Cagen Sie, daß ich gu Bett genangen fei."

"Bie gnadige Romteffe befehlen, Darf ich einen 3mbig für gnadige Romteffe heraufbringen?"

"Anr ein Glas Tee — nichts weiter." Betichen fab befümmert darein. Jutta ge-wahrte ihre treue Gorge, und ihre Augen

feuchteten fich.
"Alfo bringen Sie noch ein paar Toafis mit — Sie liebe; gute Seele," iagte fie leife und begab fich in ihr Zimmer gurud. Jetteben Boblgemnt richtete in des Küche

tig an, um fich ju überzeugen, daß es in der einen außerft verlodenden Imbig fur ihr Tat die vermiften maren. Dann ichlog fie Romtegen ber und trug ibn binant. Jutta

icoloft hinter ibr die Tur ab und tieg fich mube in einen Geffel nieber. Co ftundenlang, ohne non den lederen Cachen, die Beitden gebracht, etwas ju genichen.

Eine fürchterliche Stimmung brudte fie. Ste fonnte fich nicht entichließen, beute ichon bes Grofvatere binterlaffene Dofumente gu Gie fürchtete fich vor der ungeichmintten Babrbeit. Daß dieje Bapiere ihr mirt-lich die Bahrheit fiber ihre Mutter enthallen murden, davon mar fie nur gu feit überzeugt.

Gie batte ber Mutter fest nicht ins Weficht iehen fonnen und mußte auch nicht, mas nachber geichehen follte, wenn alles an den Zag gefommen. Gine namenloie Furcht vor ber Mutter, por Berbert, vor ber Bufunft fullte ibr berg. Gie wußte fich nicht gu raten, nicht

Rur einen Ort gab es auf der Belt, an dem fie fich jest mit ihrem Jammer, ihrer Qual hatte flüchten mogen. Gerlachhaufen! Aber dies Baradies mar ihr verichloffen, fie fonnte nicht dorthin, weil fie herbert Consfeld Braut und meil fie Bos Gerlachhaufen nicht ver raten durfte, wie namenlos fie ibn liebe. Gab fie ibn jeht mieber, dann mar es mit aller Selbftbeberrichung ju Ende - bas mußte fie.

Grau von Sterned und Berbert febrien non Schonrode in anceregier Stimmung heim. Grau Bohlgemuis Meldung über Juttes Unwohlfein befremdete fie nicht besonders, Es fam oft vor, daß fie fich auf diefe Beile ifo-lierte. Dan lieg fie gemabren.

Tante und Reife nahmen bas Souper in ichmade Leidende, ungestörtefter Behaglichkeit ein. Sie blieben des Genukmittel dann auch länger als jonit betjammen und wertigen, tauidend plauderten ambliert in bem leichen Von dringend gewarnt.

miteinander den fie ale Erholung von det feriofen Unterhaltung mit Jutta betrachteten. Mis fie fich gegen elf Uhr gute Racht fagten, verabredeten fie fich, am naditen Bormittage noch einmal nach Schonrode gu fahren, ba fie beute mit ihren Anordnungen nicht fertig

Frau von Sterned und Serbert maren Langichläfer. Jutta pflegte meift die Mortunden zu einem Spuziergang in den Bart au benuben. Am nächften Morgen erhob fie fich befonders fruh und fand endlich den Mut, bie Dofumente gu lefen. Bas fie babet emp-fand, verrieten nur ihre weit geöffneten Augen, ibre gepreften Atemange.

Endlich mar die furchtbare Lettitre beenbet. Butta mußte nun alles, nichts blich ihr von der Schuld der Miniter verfintgen. (Bertlepung folgt.)



Kinder- Hersorregend bewährts nahrung Nahrung. . Die Kinder gedeihon vorzüglich debei Kranken- B. leiden nicht en Verdauungsstürung.

In feiner Ruche feblt beute bas aus ber Frucht der Rofospalme erzeugte, ausgeseichnete Bifansenfett "Runerol", das die reinste Butter erfent, durch Billigfeit weitaus übertrifft und von Inchantoritäten als absolut reines, und namentlich für Magenleidende aber an Berdannungs-ichwäche Leidende, außerordentlich zu empfehlen-bes Gennkmittel bezeichnet wird. Bor minder-wertigen, täuschend abnlichen Rachahmungen wird

Nitergeschenke für die Kleinen.

Mit jebem Baar Rinberftiefel verabreichen wir Gratisgugaben, bie unferen Rfeinen befondere Freude auf Oftern bereiten werden.



eann edt Chevreanr - Ednurftiefel mit 290 Rebleber-Ginfas 2.



Chevreaur. Schnur . Echube mit Ladtappe 4.75



Braun Biegenled. Ednur-friefel obne Abfab 1.50

mit Bled bis 24 filr 2.50

In ben Größen 27-35, fowie fur Ronfirmanden bitten wir Die Chebrenurs n. brann Borfalbleder: Etiefel ju befichtigen, die wir teilweife ausgestellt haben. herren Bor Rind Salenftiefel, modernfte Formen herren braune Ralbleder n. Chebreaur Stiefel ju auffallend niedrigen Breifen. 7.50 Damen branne hochfeine echte Chebreaur Stiefel, Gelegenheit Damen bochelegante braune Chebreaur-Schnurichuhe, Ladfappe

Uniere Musmahl in Damen Dalbiduben aus feinften Beberarten ift größer wie jemale; modernite Formen, allerniedrigfte Breife.



Schuffonfum, Kirchgasse 19, nahe der Luisenstraße.

Wohnungen.

Zu vermieten.

4 Zimmer.

Borffir, 18, Dochpart, 4-3im,-29, m. reichl, Zubeb, bill, au verm, Rab daf, bei Jednrath (35015

3 Zimmer.

Blücherftr. 19,3 Bim. n. R. m. Bub. fof. ob. fo. 3. vm. Nah. pt. (35016 Rettelbedite. 17, nur Bbb., icone Simmer-Bobn, bill, 3. verm. lan, daf, b. Wader. 35015 Borffir, 18, 1., ichone gr. 3-3im.-Soon, m. reicht, Indeb. 5 perm. Nah. daf. bei Idenroth. 85015

2 Zimmer.

lettelbeditr. 17, nur Bob., ichone 2-Limmer-Bohn. bill: 1. verm. Nab. dai. b. Bader. 35015 Rouentalerlir. 5. 2 3im. u. R.

Schachelter. 19. Abonnung 1. St., 2 Sion., Kiede. Keller 20. A. iol. an verm. — Tadiwobn, 1 Jim., Rantmer., Kiede ant solore au vermeiten. 2000 Edwalbacherete. 41, 2 Jimmerwohnung i. Mittelb. au verm. 34172

1 Zimmer.

Gedanfer, 5, Oth. Manf. u. Riffine auf gl. ob. fpat. a. verm. 34082

Möbl. Zimmer

Ablerite. 30, aut mobi

fofort ju vermieten.

Bleichite, 20. 1. 1. aut mbl. 3. m. 1 u. 2 Stt. m. aut. Bent. 34. 500 sermieten.

Bläckerste, 24. 1. Beb., f. möbl. Bobn. cotl. Editofs. v. 1. Apr. A. perm. Rab. Fad. 34337

Dopheimerste 37, 1., möbljert. 3immer (fep.) febr a. Kot. Stocke 12 A. 8100

Kaulkrunnunkrake 10. 1. links.

Saulbrunnenftraße 10, 1. lints, freundl. mobl. Bimmer. Jahnftr. 17. pt., ich. fep. möb-

Rarfitr. 33. 3. r. a. mbl. Drei-fenit.-Zim. bill a, vm. 2311 Raneragiie 8, 3. L. beii. aut mbl. 3.. mitte Stadt. b. a. v.

Moriefir, 16. 2. r., ich. möbl. Bim. a. m. Riav. s. vm. 1907

Dranienftr. 35. Dif. 3. t., groß möbliertes Bimmer au per-

Cranienftr. 48, Oth. 1. I. Icon mobl. Zimmer an vermieten. Flatterfir. 8. pt., fcb. mbl. Bim. v. 1. Apr. o. fp. a. pm. 34980 Richfftr. 2. Bob. 1. r., ich. mbl. St. Emmalbacherite. 5. 3., mbl.

Schon mobl Bimmer m. Balf. billig v. Boche & vermieten. B. Ran Bine., Morisfir, 7,

Läden

Gin Laden mit Wohn, auf I. Juli 3. verm. Rab. Albrechfir, 46 1. r. 1 Jim. n. Rüde Oth. auf I. Mai 3. verm. Rab. Albrechfir, 46 1. r.

Werkstätten etc.

In Zentrum der Stadt ca. 57 am großer, beller trode-ner Lagerteller v. iof. 2. verm. Ranals, Baffers u. Lichtanicht. porb. Rab. Bertramftr. 1. vt.

Mietgesuche.

Bur ein Eigatrengeich. wird ein Laden in nur aufer Lage zu mieten gefucht. Dfi. u. Lo. 238 an die Exped. 35023

Zu verkaufen.

Diverse. 7fabr. Ballach f. Antider ob. fonit leicht finbrmert au vert. Bleichftr. 36.

Giern mebri, pram. Stammb., bill. abs. Rettelbeditr. 16, 3 1,

Ofterbaschen 28 Beber, Bellrinftr, 21, Soft nene Kong. Bieber preis-wert a. vf. Bleichftr. 30. D. 2 1

Gebr. Mahmaschinen.

91. Bettner. Bortfer. 11. 34333 Babemanne billig au verlauf, Jahnitr. 39, bit. 8163 1 Salonsiehtampe u. 1 Sas-suslampe billig su perfaufen Marftr. 36.

Gaslampen, Gastocher, Gilüb-förper, Bade-Bannen u. Cefen uim, offeriert bill, Och. Araufe, Bellvissty. 10. 7684 1 Oerd i 20 .M. wie neu, bei Lag Allacorter 5, 229

Ran. Blücherftr. 5 Oerbe, aut erbalten, fehr bill, 100 bis 120 cm. groß 8059
Oochitätenitr. 2. Poit.

Rene Reberrolle, 25 Str. Trag-frait, bill a. v. Rübl. Delenen-fraße 5.

Sis- u. Liegewagen, guterbalt, tabellofes Berbed, bill au verf. Rheluftraße 101 4 2 3. S108

Rinbermagen, faft neu, bill, pf Bellmunbftr. 27. 2. 8133

1 Wurfidneidmafdine (wie neu) au verfaufen

Rathgeber, Schierit. Str. 6

1 Sofa billig su verlaufen Wichelsberg 10, 2 St. 2303

But erb Rinberbett bill. au. Schwalbaderftr. 85, pt. 2006 3n Bicobaden por Um.

jug ju bertaufen: Gr. Tiid, grober Bettichirm. 2 Buderbreiter. Tritleiter, Be-trolfocher, allerd. Rückengeichter, Staffelei z. Anfr. bitte iväteft. bis Freitag friff an Abr. Nar-burg (Labn), Biegenstr. 46, 3. 35025

Besen Platmansel find folgende nut erdalt, Möbel aufergewöhnlich billig absnechen:
1 falt neues Bett mit Eprungrahmen und Sieiliger Natrase,
1 Sofa mit 2 Plüichiefiel, 1 gr. Baiche-Kleiderfer. 1 Kinderwagen und ein sweifibiger Frennador-Sportmagen Angul, Leiterfer 31, 2, 1.

2 Beit. 22 - 25, Rleibericht. 12 - 14, Rüchenicht. 20, Rinberbeit Baicht. 15 M. Jahnftr. 20, Bob. p.

Gebrauchte Webertiffen billig su verfaufen. 7926 Riicher, Reroftr. 35, 2 Drei Fenfter mit 2 Filigein, 2.36 Mir. hoch 1.20 Mer. breit, bill. 311 vert. Neuberg 2.2 Tr. 7907

fleiderbiffen-Ausverk.

ält. Gaff., aebr., von 2 M an. Mademie Kirchaaffe 17, 2, 34983
Damenfl., Jaden bill. s. vf. Erbacheritr. 3. pt. 8164
Ech. Mäntel. Jadetts. S. u. Mädch., Sach. w. Forts. (pottb. s. bert. Derderitr. 13, 8303

Kautgesuche.

au faufen gefucht. Offerten mit Breibannabe unt. 28. 100 poft-lagernd Bierftabt, 2000

Alliertümer glier Art Robel, Bilber, Stiche, Borgell, Flauren au fauf, gel. Off, u. Vo. 235 a. d. Exv. b. 813

Verloren. Berloren

auf bem Bene von Rorbenitabt bis aur Erbenbeimer Sobe ein Meifingteil einer Lampe. Tomie ein Brennefas biergu. Abengeben Mauritiusftr. 12. Biesbaben.

50 Mk. Belohnung! Derloren ein Glied:rarmband

geben Sotel Rissa, Verschiedenes.

Gegen obige Belohnung absu-

Matraben-Divan u. Bettenfabrif größt, Matrabenlan, am Plabe Ph. Lendle, Lavesierer. Ellenbosengasse 9. 8080

veridwunden find alle Saufun-reinigfeiten und Saufausichlage, wie Miteffer, Ginnen, Glechten, Sautrote ac. burch tagliches

Dautrote ze. burch tägliches Baichen mit ber echten
SIEGENDI. - IEBI DW IEI - Seife
v. Bergmann & Co., Robebeul
i St. 50 Bf. in d. Sof Apothete; bei Cito Lille: Gerb Alleri; Bilb. Rachenbeimer; Bruno Bade; D. Roos Rachf. 34888

Tapeten= 34965

B. Stenzel, Schulg. 6.

war bisher vergeblich belfte

geheilt zu werden, mache noch eines Versund mit der bestene bewährten RINO-SALBE

PINO SALDE
pitt a starefrei. Deue Mx 1.15 a. 2.26
Nor echt in Ortgenelpackwar
weiss grün rot und mit Firme
Bich. Schobert & Co., Weinstöhla.
Fällschungen weise men zurück.
Wachs. Napht. jo 15. Weinst 20. Benped. Venet. Terp. Kemplrepft. Perslaisen jo 5. Eigele BS. Chrysor, 6.5.
Zu haben in den Annthalas. Zu haben in den Apothekan

Bandwurm

Berichiebene Kuren habe ich gemocht, im ben löftigen Bandupurm los zu werden, aber alles verlagte; ich ließ mit daher Ihr Bandupurmittel Koltnacenia ichköen, welches von vorghglicher Wirtupg war, und inseche Benen blermit mehnen herzlichten Dant aus und werde benenth iein, das Wittel weiter zu empfehlen. Sochabennsvoll Emma Schöpe, R.L. Rocher, im Mal 1910. Soft-taemia f. Erwackiene 2.50 .a. f. Kind.

1,50 .a. ihr erhältlich in den Apochefen.

Denath im Bierkeben.

Depots in Biesbaben: Launusapothete, Launusitr. 2



Nähmaschinen neu und gebraucht. Gebr. Motorrad

Herren- u. Damen-Fahrräder von 85 Mk. an.

1 Jahr Garantie. Hans A. Bettner, Yorkstr. 11.

Aranfheiten

iclbit in veraweiselten dässen, bebandelt, — Eriola ihperall, wo nach meiner Diagnose die Prognose auf Deilung steht. Auf Bunsch Besuch. Intitus für Augendiannose.
Phili Revo, Bortite. 3 nach Bismardring.
Sprecht, v. 9—12, 2—5; Sonnt. v. 10—11 libr. Freitag nachm. Sprochst, unentgeitlich.

Henrich's Apfelu. Beerenweine!

Gine Bowle aus Denrich's Speierling per Ltr. 40 Bf. ein Dochgenun. - Bon bei. Gute und фифаепин. fann gu vergleichen mit teuren

"Senrich Eroden" feinfter Speierlingfett v. Al. 1.30 Stadelbeerfett per 3l. 1.80 Mt. Jobannisbeerfett " 1.80 ... Erbbeerfett la felbitgetelterten Grauenfteiner

"1911er"! Riesling per Fl. 1.40 Mt., Tifch-wein per Fl. 90 Pf. Rotwein in vericied. Preislagen. Becrenweine bei Abnahme von 12 Flaichen. Ber 3.

Seidelbeerblutwein . Johannisbeerwein . . 0.65 Ctachelbeerwein . . 0.65 (fberrvartig) Brombcerwein Grabeerwein . . . 0.90 Simbeerwein . . . 0.90 Beidelbeerlif 'r Johanniebecrtifor .

Bruchtfafte, loje ausgewogen, einzelne Glaiche 5 Bfg. mehr. - Alle Beine and fagweife. Dbitweinkelterei F. Henrich,

Blücherftr. 24. Telephon 1914. Obige Beine in faft allen beff. Geichatten erbaltlich. 35017



Goldwaren in großer Ande mahl. Reparas

turen billigft H. Theis, Uhrmacher, Doripftrage 1. (35018

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Ritter von Albrecht, Hofrat m. Fr., Wien, Nassauer Hof — Angershausen, Rechtsanwalt m. Fr., Englischer Hof — Gräfin Arnim, Mus-kau, Viktorin-Hotel — Ascher m. Fam., Berlin,

Dienstag

Bach, Ulm, Quisisana - Baer, Fr., Fürth, Kaiserbad — Bailey m. Fr., Harefield, Kaiser-hof — Bartsch, Brandenburg, Mehler — Baumann, Bad Dürekheim, Schwarzer Bock -Bebir m. Fr., Amsterdam, Wilhelma _ Becker, Versen, Hotel Epple — Becker, Fr. m. Kind,
Lüdenscheid, Silvana — v. Beesten, Baronesse,
Metropole u. Monopol — Beger, Dresden, Hansahotel — Behnke, Fr., Landshut i. Schl., Goldener Brunnen — Belden, Fr. Dr., Berlin, Rose
— Bergmann, Fr., Lüdenscheid, Silvana —
Boemer, Emmerich, Vier Jahresseiten — Braun,
Tr. Oberkischen Palest-Hotel Braun m. Fr. Oberkirehen, Palast-Hotel - Braun m. Fr., Melsungen, Weisse Lillen — Broh m. Fr., Dan-zig, Schwarzer Bock — Broscheck, Fr., Dresden, Schützenhof — Brown, Newyork, Viktoria-Ho-tel — Brün, Fr. m. Sohn, Krefeld, Primavera — Bütow, Hauptm., Aurich, Wilhelma — Buhiet, Lodz, Metropole u. Monopol.

Caesar, Fr. Dr., Quisisana — Grafin zu Ca-stell, Tübingen, Ev. Hospiz — Cohn, Fr., Die-denbufen, Privatklinik Dr. Guradse — Creed, London, Metropole u. Monopol — Freifrau v. Czettritz m. 2 Söhnen, Lübeck, Nassauer Hof.

Dieta m. Pr., Würzburg, Quisisana ... Dinel m. Fr., Calbe a. S., Taunusstr. 26 - Dinse, Greifswald, Zum Spiegel _ Burggrafen Christoph u. Alexander zu Dohna-Schlobitten, Behlendorf, Primavera — v. Doria-Dernalowitch m. Fam., Russland, Nassauer Hof — Duden-böfer, Fr. Dr., Berlin, Pension Corneli

Echoff m. Fr., Homburg, Grüner Wald — Epstein, Frl., Pologin (Polen), Nassauer Hof — Euken, Gruelsberg, Viktoria-Hotel.

Falk, Breslau, Burghof — Finkler, Dr., Ber-Prinz Nikelas — Forsyth, Pri., London, Villa Hertha - Francke, Exzell., Generalleut. m. Fam., Metz. Pension Corneli — Friedel, Fr., Friedenau b. Berlin, Pension Ossent — Fried-

mann m. Fr., Hamburg, Hotel Nizza mann, Dr. med., Hamburg, Hotel Nizza — Fromkin, Warschau, Hohenzollern — Frowein, Elberfeld, Aegir — Fuels m. Fr., Steglitz, Pen-sion Schumann — Fürst m. Fr., Berlin, Kaiserhof _ Fürstenheim m. Fr., Berlin, Sendig Eden-

Gabels, Hachenburg, Reichspost Barmen, Hansa-Hotel — Gehler, Dresden, Han-sa-Hotel — Geith, Annaberg b. Breslau, Schwarzer Bock — Gips, Hang, Kalserhof — Gotthelf in, Fr., Sydney, Palast-Hotel — Graeff, Frl., Muskau, Viktoria-Hotel — Grunach, Dr., Berlin, Schwarzer Bock - Guerin m. Fr., Mos kan, Aegir.

Haas, Berlin, Metropole u. Monopol Hasse m. Fr., South-Perupina, Canada, Central-Hotel — Hadegraft, Frl., Englund, Villa Hertha Hallemann, Hannover, Palast-Hotel - Harkness m. Fr., Newyork, Rose — Hartmann, Dürken, Wiesbadener Hof — Hassler, Prof. Dr., Ora-nienstein, Ev, Hospiz — Haudt, Frl., Charlot-tenburg, Hotel Epple — Hausdorf, Hackenburg, Reichspost — Hayn, Dusseldorf, Viktoria-Hotel — Heinemann m. Fr., Posen, Taunusstr. 25 Hekel, Saarbrücken, Central-Hotel — Helft m. Fam., Berlin, Englischer Hof — Heusel, Reg. Rat, Glauchau, Hansa-Hotel — Hermann m. Fr., Vechta, Grüner Wald — Hirsch m. Sohn, Dortmund, Schwarzer Bock — Hoeniger, Berlin, Marche M. Grüner, Berlin, M. Grüner, Berlin lin, Alleesaal ... v. Hösslin, Manchen, Quisisana.

Isaac m. Fr., Berlin, Wilhelma - Ivanoff, Fr., Petersburg, Metropole u. Monopol - Jac nieke, Dr. m. Toeht., Köln, Einhorn _ Jacob m. Fr., Nassauer Hof — Jacobson m. Fam., Fulda, Hansa-Hotel — Jarres, Oberbürgermei-ster Dr. m. Fr., Remscheid, Kaiserhof — Jen-kins, Fr. u. Frl., London, Rose — Jockusel m. Fr., Berlin, Rose.

Berlin-Wilmersdorf, Hotel Kamps m. Fr., Nizza — Katz, 2 Hrn., Berlin, Metropole u. Mo-nopol — Kawalof, Helsingfors, Englischer Hof — Kessler, Neustadt a. H., Villa Hertha — Klicks, Berlin, Hotel Fuhr — Kluckhohn, Göttingen. Viktoria-Hotel Kniper, Prof. Dr., Amsterdam, Belleue — Knights, Frl., London, Villa Hertha — König m. Fr., Bern, Central-Hotel — Köhn m. Fr., Berlin, Allecssal — Kolilainen m. Fr., Ivensum, Römerbad — Kraeger, Prof. m. Fam., Düsseldorf, Villa Alma - Kraushar, Justizrat, Warschau, Quisisana - Küch m. Fr., Werden,

Lange m. Fam., Brieg b. Breslau, Villa Spe-ranza — Laporte m. Fr., Vier Jahreszeiten — Levy m. Fr., Stettin, Pension Karpin — Lewy m. Schw., Frankfurt, Central-Hotel — Lichtenstein, Fr. Disseldorf, Hansa-Hotel — Lichtenstein, Fr. m. Tocht., Frankfurt, Pension Karpin — Limberger m. Fr., Wien, Palast-Hotel - Lindenberg m. Begl., Remscheid, Primavera — Littleton, London, Metropole n. Monopol — Löwenthal m. Fr., Laupheim, Palast-Hotel — Lourie, Fr. Dr. m. Tocht., Russland, Franz-Abt-Strasse 5 — Lyon, Fr., Appleton, Rose.

Malget, Prof., Charleroi, Goldenes Kreuz v. d. Marwitz, Fr., Breslau, Schwarzer Bock —
v. d. Maurojeny, Exzell, Fr., Bukarest, Nassauer
Hof — May m. Fr., Amsterdam, Rose —
Mayer-Stern m. Fr., Frankfurt, Wilhelma —
v. Meiss, Major m. Fr., Charlottenburg, ParkHotel — Merensky, Rechtsanwalt, Berlin, DeInspecstrasse 2 — Michaelis m. Fr., Rochester,
Kainghof Michaelis Razlin, Palart Hotel Inspecstrasse 2 — Michaelis m. Fr., Rochester, Kaiserhof — Michaelis, Berlin, Palast-Hotel — Moder, Frl., Dresden, Schwarzer Bock — Möl-ler m. Fr., Berlin, Central-Hotel — Moldimann, Rostock, Lloyd — Morgenstern, Fr., Fürth, Kniserbad — Miller m. Fam., Berlin, Bellevue Mutze, Frl., Dresden, Wiesbadener Hof -Müller m. Fr., Duisburg, Hotel Fahr.

Nagel, Frankfurt, Reichspost — Nathansohn, Fr., Berlin, Alleesaal — Graf v. Nayhauss-Cor-mons, Kolmar, Nassauer Hof — Nieberding, Fr. Prof., Würzburg, Quisisana — Niemeyer m. Fam., Newyork, Central-Hotel — Niejahr, Prof. Halle, Hotel Weins - Nysten, Rechtsanwalt, Wiborg, Römerbad,

Oppenheim, Fr. m. Sohn, Warschau, Privat-Hotel Intra.

Peiser m. Fr., Posen, Schwarzer Bock -, Gelsenkirchen, Hansa-Hotel — I Hotel Practorius, Gen. Putger, Stockholm, Nassauer Hof -Ober-Reg.-Rat, Berlin, Reichpost -Weilburg, Grüner Wald.

Raage, Hannover, Metropole u. Monopor v. Rabeka, Fr., Warschau, Quisisana v. Raven, Bensberg, Kaiserbad v. Redwitz, Fr., Bamberg, Hotel Nizza — Regirer m. Fr., Warschau, Privathotel Intra — Renner m. Fr., Hamburg, Rose — Richard, Fr. m. Fam., London, Nassauer Hof ... Rietz, Fr., Kassel, Villa Fritz - Roderburch m. Tocht., Aachen, Rose Ruthardt, Prof., Leipzig, Nerotal 26.

Sarne m. Tochter, Petrokau, Pension Karpin Sarne m. Tochter, Petrokau, Pension Karpin — v. Scheibler, Düsseldouf, Metropole u. Monopol — Schenek m. Fr., Leipzig, Schwarzer Bock — Schenkel m. Fr., Düsseldorf, Hans-Hotel — v. Schlicht m. Fr., Stendal, Schwarzer Bock — chmidt, Dar-es-Salaam, Vier Jahreszelten — Schmidt, Dr. m. Fr., Berlin, Metropole u. Monopol — Schmidt m. Sohn, Hamburg, Hotel Fuhr — Schniewind m. Fr., Elberfeld, Aegtr — Schwarzbauer m. Fr., Mutter n. Neffen, Nürnberg, Römerbad — Shaw m. Fr., Newyork, Quisisana — Simon, Dr, m. Fr., Königsberg, Hotel Adler Badhaus — Stuhr, Dr, m. Fr., Tempelhof, Adler Badhaus _ Stuhr, Dr. m. Fr., Tempelhof, Pring Nikolas.

Thomann m. Fam., Charlottenburg, Palast-Hotel — v. Tirpita, Exzell, Grossadmiral, Ber-lin, Grüner Wald — Trierenberg, Glatz, Hotel Mehler.

v. Unrug, Fr., Posen, Palast-Hotel.

Veith, Koblenz, Erbprinz - Vorwerk, Baren, Nassauer Hof ... Voss, Barmen, Englischer

Wagner, Obertiefenbach, Central-Hotel - v. Weegmann, Hannover, Rose - v. Wichlie deskau, Quisisana - Wulff, Dr. jur., Berlin, Metropole u. Monopol.

v. Zakrzewski, Labussow, Quisisana

Gänzlicher Ausverkauf

Anderer Unternehmungen halber löse ich mein Geschäft auf und unterstelle das Warenlager einem gänzlichen Ausverkauf unter Gewährung von

20% Rabatt

auf meine reellen billigen Preise.

Alle Neuheiten für die beginnende Saison sind in reicher Auswahl vertreten und biete ich so Gelegenheit zu

besonders vorteilhaftem Einkauf moderner, erstklassiger Waren.

Webergasse 18 Luawig Hess

Spezial-Geschäft für Strümpfe, Unterkleider und Korsetten.=

Gine felten gfinftige und reelle Gelegenheit bietet jeberman mein biesjähriger

Rinderschube, Größe 28-21 . Studgenabte Goble mit Abian in Bog und Chroreaux, fcmarz u. braun, Derby mit u. ohne Ludfappen, folange Borrat iefel, Größe 21, 22, durchgenähle Soble mit Abjas in Bog und Chevreaux, jewarz u. braun, Derby mit u. ohne Ludfappen, folange Borrat ... 2.50 Ein Poften Damen Schube u. Stiefel in verschied. Ausfahrung mit u. ohne Ladfappen jeht nur Mt. 4.75
Um meine Leiftungsfäbigkeit zu beweisen, offeriere einen Bosten guntig erworbener Schuwaren für herren und Damen in Goodvear Well mit dem Fibrikzeichen "Soften Dandardeit

Marte "Rhenania", welche ich wegen Eingang ber Fabrifa incht nicht nicht

Mein beutiges Angebot ift fo preiswert und porteilbait. Das es fich fur ben Beitentfernteften mein Geichaft aufgufuchen. Gelb iparen Gie auf feben Ball. - Berfauf ber Gingelpaare und Rinderfriefel nur im 1. Gtod.

34869

J. Drachmann.

Bedenfen Gie bie Borteile, die ich Ihnen jest biete. Es tommen einige enorm billige Gelegenheitspoften, wirflich gute Fabrifate, jum Berfauf. Ginige Beifpiele:

Rinder: Edutitiofet in verichiebenen weichen Leberforten, febr viele Gingelpagre,

Mengaffe 22, Sauptlager und Berfauf im 1. Stock in 4 Mänmen.

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Scidafisitunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Tel-Ro. 573/574. (Radbrud verboten.)

66 werden gefucht:

Rännl Perional:
a. Aderlineat.
Polsbreber.
a. Cleftromonsenr.
is. Gartner.
11 a.) Derricalisdiener.
is. Gartner.
20 Affer a. Kellerarb.,
Radierer,
Bogen-Cadierer,
Beforationsmaier.
Sattler (Seichirr).
11 a.) Raidinenishoffer.
in. Outlidmiede.
Schweider auf Ras.
Schwbunader.
Svenaler u. Installateur.
a. Sintfaleure.
Zavesierer.

1 Svensier u. Innaliateur.
5 a. Sinffateure.
6 Aopenierer.
5 a. Ainder.
Eonitiae Bernfe:
1 die led. Rann für Dausarbeit assen freie Wehnung und Besadinna, Gartenfir. 3.
Gafbansverlonal:
Gafteroliers.
Dausdurigen.
Oberfellner nach Luxemburg.
Meftnur-Aellner dier u. Luxemburg

15 Saaffellner, 3tmmerfellner, Safofellner,

Side, Aibes, feldtand, Köche, Gervierdurichen, Gilbervuter, Javidurichen, 5 Alkeinmäden, 7 Beiköchinnen issort und für Saison, 4 Bülettfräusein sosort und für Saison.

Saifon. 8 Cafelodinnen fofort und für

8 Cafelodinnen folort und für Sation.
15 dausmädden folort und für Saifon.
10 dotels u. Reft.-Köchin, folort und für Saifon, for und für Saifon, arobe Ausmahl Rückenmädden.
1 Kalte Mamfell, mehrere Bustrapen.

Privatperional: Grobe Ansabl Alleinmädden (loden). 20 Sausmödden, 4 Kinderfräulein. 25 Ködinnen.

Stellen finden Männliche.

Tüchtiger häfner, im Gegen von Rachelofen und Stellen von Blatten geubt, für

Baugeschäft Jos. Kunz Söhne C m. b. H. Dochft a. Main.

Lohnenver Nebenverdienst

tann milbelos ergielt wer-ben burch Bertauf v. echter Schweiser Schotolabe an Private für ein eritlaffiges Berlandbaus. Preisliffe u. Mufter gratis. Offerien unter Z. K. 8170 an Hassen-stein & Vogler A.-G., Berlin W. 8. F. 71/144

60 bis 80 tüchtige Erdarbeiter fofort gelucht. 8137 Abolf Trokter, Eltvillerftr. 17. Bei der dieseitigen Bermal-tung wird ein ingenblider Hilfsarbeiter

angeftellt. Bemerbungsluftige, ber Schuleentlaffene junge Leute wollen ein diesbezügl, eigenband, geidrieb. Gefind bis ipatett aum Samstag, d. G. d. Mits. b. Kaffenbur, einreich. Berfonlich. Boritell, poraufig perbeten. Gemeiniame Ortofrantentaffe.

!! 200 Mk. pro Mt. !! 3mei neue idrifti. Rebener-werbe! Rab. Boltfach 655 Anvers. Beig. (Borto II. Narte 10 Bf. 18167

Ein hausburiche (Rabfabrer) fofort gef. 8148 Boffong, Dolbaderei, Rirmnaffe,

Anftallatenr. u. Spenal.-Lebri, gel. Blüderftr. 14. Bbb. p. 8066 1 Schmiebelebrling gelucht Dosbeimeritt, 87. . . 904

Cehrmadoen für den Bertauf gelucht Luife Cleinofen. Langgaffe 39. 8214

Welbliche.

Sucha per sofert, selbständige

für mein Aenderungs-Atelier.

Taillenkleider, Röcke und Blusen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Dienitmadmen gefucht Oranienitraße 42, 3, Tücktiges Mädden 8140 Belenenitt 7. Reitauration,

Stadtfundige

Beitungeträgerinnen gefucht Mur gut empfohlene Leute wollen fich parmerfen laffen

Mauritinefir. 12, Oth. pt. Ordentlider Schuljunge au Botengange gefucht, Gravieran-ftalt Cobno, Rirchgaffe 70. 2016 Stellen suchen:

Männliche.

Buverläffiger verbeit, innger Mann incht Beichäft al. welch. Art. auch nach ausw. Off. unt. Ly. 236 a. d. Exp. d. H. 1515 Junger faufm. Mitarbeiter incht vall. Stellung. Offert. unt. Et. 237 a. d. Exp. d. H. 2310 Kolonialwaren

fucht aur Saifon tüchtiger Ber-taufer Stelle. Off. D. M. babu-poftlagernd Granffurt a. M.

Weibliche.

Beinbüglerin empfiehlt fich in u. außer dem Daufe Derderftr. 2, Did. p. 8159

Nassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birrede: MNo, do hilft all beg Difch-teriern nig un den Debattiern un Barlemen-thiern, es ftebt feft: Mer fenne nig!

Sannnphilipp: Des lag nor nit fo lant, funft bofte aach io en hinnerridie 3m-merfall ze erlewe, wie ber Steier-Beamte.

Shorich: Deft ift jo ge bedauern, ammer es fteht aach feft, bag vun de Steierleit gar mander gepliadt un ditaniert werd, daß em die Gall' in beg Blut fteibt.

Mirrede: Dobevun fennt ich eich Geichichicher vezähle, daß ehr eich frumm un ichib-belig lache dhat. Un waß e' Mafie Zeit miffe die Leit hawwe, um sich mit "goldene Richts-cher" ge beichäftige. Awwer die Steierzahler fenne jo ben Behalt for die Beamte bleche. So hot 3. B. aaner geschrimme frieht: "Samme Ge aach se Beihnachte obber Neijohr e Gratisisation frieht?" — Do hot der erstaunt Mitteleiropäer in Biesbade zerif geschrimme: Gratisisatione sein in unserm Stand nit kolich; mir friehe unsern Gehalt und domit basta!"

Danuphilipp: Def mar forg un beit-

Shorid: Un tonnt jeder weftebn!

Birrede: Ror Die Steierleit nit. Die hamme ericht widder en große Boge ebei ge-numme, hamme gierliche Arabeste bruff gemoolt, bann aach e Auvert veichmiert, bann e Freimarf geoppert, dann die Boft mit Arweit veforgt, bann ben Steierzahler belaftigt un aangefrogt, wie die Antwort ze veftebn

Bannphilipp: Dann bot de Steiergab. fer widder gelchrimme, bot midder Arabeste gemoolt. dann e Auvert veschmiert, dann e Freimarf geoppert, dann die Bost mit Arweit vesorgt, dann den Steiermann ufsgedalle. Der hot gelese, hot abgestempelt, bot de Eingang vum Brief bestätigt, bot en Bericht uffgestellt, bot den Regient, bot den Regienterbuch in Bernegung gefest, bot beg Regiftrierbuch in Bewegung gefest, bot be Gintrag gemacht, bot bie Erle-

etc. - - etc.

... un bot en Beige Sannphilipp: . un Cadveftannige gelabe.

Soorid: Do bot allo bes lieblich Ge-bulbipill vun vorne aangefange. Er bot en Boge genumme, hat Arabeste gemoolt Birrede: Sot etc. -

Sannphilipp: Bis endlich be Experte fam. Der batt' io jest amar wiffe berfe, um "Ba d" es fich hannelt, aber nit um "B en?"! Des "Ba h" bot er jo aach so allmäßlich ersahrn, awwer dest um "Ben". des er nit ersahrn sollt, des hot er gleich gewist. Dann do is e kiloschwer Aftebindel aange-

idleppt morn und bo bot mit bide Lettern owme bruff gestanne, um "Ben" es fich bei bere hochnotpeinliche Unnersuchung hannelt.

Schorich: Ei wie if bann beg alles am-

mer eraus tumme? Birrede: Gich fein jo baff; ich bab' immer geglaabt, die Beborde batte do e gemiffe Webeimbaltung ge beachte.

Geheimhaltung ze beachte. Dann philipp: Wie dek in de Stadi crum fomme ih? Sebr aanfach. Der Experte ih owends an de Stammtilch fommer wo aach der aangebliche Steierfünder gesesse hot un hot iwwer de Tisch entwwer geruse: "Du, heit had ich Dich vor ere Steier-Erhöhung bewahrt!" Un dann hot er vezählt un de An-ner hot deh gange Späkche gum Beste gewise un die gang Nos hot gelacht. daß die Wänd gedröhnt hawwe, bis aaner gefrogt hot: "Un wer bezahlt die Poste?" — "Mir" hawwe se aeruse un en Korn is momentan entstanne, gerufe un en Born if momentan eniftanne, beg es e Glid war, daß faa Sieierleit im nachte Umtreis geseffe hawwe.

Schorich: Schlag vehaag die Rudelfift un des flaa Kommodche, des is jo gerad so örgerlich, als wann mer am erichte April umgiehe muß un de Hausherr gibt die Möwel nit eraus.

Birr eche: Do hab' ich e tottlich Stidel-che erlebt, deh mein Freind Mauer in Bers-che gebrocht bot; ich will fe eich bellamiern: Roch vertelfabr'ger Pauf' gieb'ns Anorgel's

mieder auf 's ftebt alles uff dem Ropp, der Sausberr frieht faan Anopp, Die Anorgelin die ichennt: "M'r mant es bat

Birreche: Rur weiter, mas "bot" er | Dein' Dippe, Difc un Bant, friehn all bie bann noch?" Es lebt in jebem Ed, grad wie beim Sagen bed,

De Anorgel im Afford, begeht en Maffemord; Die Bacherlin-Saubit richt er uff jeben Rit. Baaft in be Stub erum, bringt alles um. Er mit bem enge Ramm fich fammt, Un bot e Gadelad im Demb, Un aus bem Riideidrant, o Graus!

Do hippe verzeh' Maus eraus. Er lääft en noch jest mit Gebrumm Un ichmeist das Latwergdippe um , 's Razie — das Schrazie dappt barfuß d'rin

Un jest wern durch den große Rrach, Die Anorgelder minanner mach, Die Alt die padt fe an be Ant. Un ftoppt fe in be Rleiberidrant, Sie rennt vor Jorn wie wild erum, Bleibt henfe, fcmeißt de Ofe um; De Anorgel — die Borgel, Sie fein vor Schrede ftumm.

* Er fteibt de Diich enuff, un bums, do ichneup! Sterat uff bie Bafferbant, bo fault em in Bun ome mie noch nie, e Dippche Rummern. Un alles, flag un groß, freiicht Achtung: Spos! Gei' Atel burd ben Schwung, ichnorrt in be Luft erum, Die Alt meent in de Sat, 's mar en frembe Cpat, Gie reift bas Genfter uff, ichlant mit bem Befem druff.

Bermifcht en am Rommed, un tret en boob. Am Regulator nit gu fnapp, Reift fie be Berpedidel ab, Berscharmeriert sich des Gesicht. Un friest: vor Jorn es Galegicht. Bersiert debei ihr nei Gediß. Sot in de Nas en Winkelriß. De Dalles — friest alles, Beim Umzug ganz gewiß. Wein Brankfranz, freischt die Anorzelin. Der leift im Robletimel brin, 3m but ben bu mir boit beicheert, bot fich noch ichnell die Rat vermehrt; Sall nor bein Maul, funft fimmt fofort,

Die meiblich Mniftens geichnoret,

Dann Rate - bie frage, Un die is bos un fnorrt.

De Anorgel im Gewiehl, fallt immern Corubberftiel. Bliticht wie en Dos un ichnorrt, noch uff bem Bobem fort; En Schlimmer, nit fo flaan, geht ibm borche Un aach noch Dunnerfeil! ins bide Teil.

Mit feierrotem Ropp, gerennt fimmt im Galopp Der Bausherr, unne bran. verbricht balb Bals un Baan Rieft in bie Giub enein: "Der Arempel ber

36r loft benun bie Band, jest werb gepanb." Do werd der Anorgel awer wild. Sangt ab deh erichte beite Bild, Dem Sausberr ift's als ob er traamt, Im Ru do is er eingerahmt. Stergt in die Kohlefilt enein, Bum Glud mar nig wie Rierug brein, Bernt Mores - beim Bores, Un frieht nix, omebrein. Def Gribche nimmte Mquarium, Schutts in bes Rachtrifde Inbalt um, Die Anorgelin, jum Tod pefdredt, Doch endlich bot fe eincepadt, Und alles buchtig eingejadt; Dann gehis ine neie baus -3m Juli giebn fe wibber aus.

Sannphilipp: Des muß jo e ichren Tohumabobn geweie fein; gerad to en Dorch-enanner wie beit in unferm Disturich, bann deß Birreche bot aangefange: "Mer fenne

Schorid: Bas fenne mer bann nit? Birreche: Raa Museum fenne unser Architette baue, un deswege misse mer en "Daargeloffene" dizu nemme. Awwer iwwer die Sach' redde mer des nächtemol. For heit will ich nor dem Danuphiliev noch den cure Rot gewwe-wann er widder em ol nachts um aman Ubr in be Bleichftroß e Dab de fuffe bhut, foll er fich nit un-ner die Latern ftelle! Do fieht mer def fo beitlich. - Chriftian, bol die Babe! Gure!!!

TAXIN-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. 1 .-Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

Ziehone 11., 12. u. 13. April.

G. Dischlatis & Co., Berlin C. E. Snigstr. 84-30 Bank- u. Lotterie-Beschäft,

Lose auch zu haben in sämtlichen Lotterie- und Cigarren-Geschäften (C.S.

Kaiser Wilhelm-Lose su haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Langgasse 39, 34901

Qualität II v. 5 Pfd. an. 16 Pf., Qualität I v. 5 Pfd. an 18 Pf.

la gemahlen. Buder Bib. 28 Bf. | la Sausmady. Rubeln Bib. 29 Bf. labaufm. Gier udeln " 39 " la Rorinthen, entftielt " 35 la Stangenmaffaroni " 29 la Rofinen la Gultaninen | belle " 65 Boonifche Pflaumen " 35 68 Boon. Bflaumen,feinfte " 47 la Margarine 3. Paden ". 55 Mijchobst, Qualität II " 37 Barth's Rufbutter Rein.Schweineschmalg " 59 " Mijchobit, Qualitat I

Prima amerif. Apfelringe Bfd. 49 Pf.

ju baben in ben biefigen

Kölner Konsum = Geschäften 3nh. Adolf Harth.

Den eröffnet: Stiftstraße 25.



Die früheste aller Frühkartoffeln "Atlanta".

Aufsehen erregende Neussichtung. Ernieit den ersten Preis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Vom Kaiserder Deutschen Landwirtschattsgesollschaft. Vom Kaiserlichen Patentamt gesetzl. geschützt, Nr. 127247. Preisgekrönt auf der Jubiläums-Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgeseilschaft zu Kassel – der Schlager der
Saison – übertrieft alles bisher Dagewesene in Frühkartoffein. Man zählte 6 ausgebildets Kartoffelknollen
am Stock, Gab bereits Ende Mai die erste Ernte. Die Siegeszur durch die ganzo Weit nehmen. Original-saafguf unter Bleiverschluss 4 Kilo M. 3.-10 Kilo M. 6.— 20 Kile M. lo.— 50 Kilo M. 25.— 100 Kilo M. 45.— Auftrage werden nur soweit entgegen genom men, wie der geringe Vorrat - da Neustichtung - reicht. beziehen durch d. Prüfungsstationn. Versuchsgarten, Erfuri

Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen | Alleinige Vertretung Stores Frankfurt a, Main.

Linoleum Tapeten

Portieren Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Preisen,

A minimum of all and place of

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. G. m. b. H.

Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47.

Alfademische Buschneibe Schule Sirdanffe 17, 2. 3mb Grl. Joh. Stein. Gegt. 1886.

Alettolie Lebranstalt am Blage für Damenloneiderei und Balche Gi in ifte Methode der Jen geit. Borgüglicher praft, Unterricht, Empfehlungen aus allen Kreifen Schillerinnen: Aufnahmetagl. Schnittmufter aller Art. Butten jed Faff. u. Rum Auch nach Mag. (34983



Möbelfransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung.

G. m. b. H.

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe. Telephon 872. Telegr.-Adr. "Prompt".

Ia. frische bayrische Land-Eier Ia. frische Trink-Eier (Stempel-Eier) ff. frischeste Süssrahm-Tafel-Butter,

Land-Butter in bekannter Güte zu den billigsten Tagespreisen.

Erstes Spezial - Geschäft in Butter und Eier.

Neugasse 16. Tel. 296. Ecke kl. Kirchgasse. Tel. 296.

Dienstag

Avnigilate Schauspiele.
Dienstag, den 2 April 1912.
Anfang 7 Uhr. Tiefland. Abonnement C. Musikrame in einem Boripiel und 2 Aufrügen nach A Guimera von Rudolph Lothar. Musik von Gugen d'Albert. In Szene gessesbaftians, ein reicher Grundbesitzer. Herr Schützermofe, der Aclieste der Gemeinde, Berr Schützermofe, der Aclieste der Gemeinde,

Muroccio, Mühlfnecht, Berr Relifopf Frau Muller Weiß. Marta, Bepa, Antonia, Frau Engelmann Bri. Boigt Frau Schröber-Raminsty im Dienfte Rofalia, Sebaftianus Frau Rramer Ruri, Bebro, ein Birte

Rando, ein Dirte Berr be Leeuwe Rando, ein Dirie
Der Bjurrer
Das Stüd spielt teils auf einer Hochalpe der Byrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien am Fuße der Lyrenäen.

Bedro: Herr Kammersänger Ginar Forchhammer vom Operndaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Ende nach 9,30 Uhr.

Mittwoch 7 Uhr. Ab. D.: "Königöfinder". Donnerstag: Geichloffen, Freitag: Geichloffen, Camstag: Geichloffen,

Relidenz - Cheater.

Dienstag, den 2. April, abends 7 Uhr: Der Brobefandibat. Schaufpiel in 4 Aufgigen von Max Deener. Spielleitung: Georg Ruder.

Frit Beitmann, Dr. phil., Brobefandibat am Realgonnafium Dalte Beitmann, frub. Ritterguts- | feine | befiger, Luife Beitmann, Inhaberin eines Gitern Bungeichafts, Brande bes Gaujes
Brodelmann, Oofmaurermeister and Siegeleibesiger, trud Brofelmann, Fris Deltmanns Dr. Eberbard, Direftor bes Realgmaffinms Brofesior Dr. Holger, Brofesior Bollmiller, Lebrer am Oberlebrer Dr. Balbnin,
B. Benefeldt, wissenich. Dilfol.
Dirfeforn, Schulbiener.
Dans Dewig, Outntance Oberlebrer Stormer, Oberfebrer Dr. Balbnin, Spielt in einem nordbeutichen Kleinftaat - Ende nach 9,30 Uhr.

Moeline Rosmer Bermann Reffeltrager Ernft Bertram Mittena Agte Margot Bijdoff Rub, Miltner Schonau Billy Schafer

Rubolf Bartaf

Theo Tachauer

Cofie Schent

Reinhold Sager Georg Rüder Garl Winter Rurt Reller-Rebri Ricolaus Bauer Elifabeth Dibblinger

Mittwoch, 3. April; "Alles um Geld". Donnerstag, 4 April: "Die Brüder von St. Bernhard". Freitag, 5 April: Geichloffen. Samstag, 6. April; Reubeit! "Ich liebe Dich".

Walhalla - Cheater. Direttion: Max 3. Deller unb Baul Beitermeier. Dienstag, ben 2. April, abende 8 Uhr : Der luftige Rafabu.

Mittwoch 8 Uhr: "Der Lockvogel". Donnerstag 8 Uhr: "Der tibele Bauer". irreitag: Gelchloffen. (Charfreitag.) Samstag 8 Uhr: Bremiere: "Morgen wieder luftit" von Deins

Samstag 8 tibt: Vernick General General Schaffer Genitag 1 in 18 f. General Wieder fustif".

Sonntdag 8 tibt: "Rorgen wieder lustif".

Breile der Pläde: Profeeniums-Loge M 4.10. — Fremdenloge M 3.10. — Ordesigerfessel M 3.10. — Seitenbalton M 2.60. — 1. Parfett M 2.60. — Promenary M 2.10. — 2. Parfett M 1.60. — Parfert M 1.60. — Parfert M 1.60. — Parfert M 1.60. — Parfert M 1.60. — Warserre M 1.— einschließisch Programm. Dubende u. Wünfunderstatten ermäßigt.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schaulvielhaus.) Direftion: Bilbelmu.
Dienstag, den 2. April: Therloot Colmes.
Detefiv-Komödie in 4 Aften von Ferdinand Bonn.
Spielleitung: Fris Größmann.
Sberlod Holmes. Deteftio Aris Größmann.
Dr. Word Abolf Willmann.
Lady Katogan Glotilde Gutten Fris Großmann Abolf Willmann Clotilbe Gutten Inipettor Ruog .
Inipettor Smallwech .
Frau Cheafe, Bermieterin
Gin Stragenkebrerjunge . Max Ludwig Being Berton Lina Tolbte Ilfa Martini Richard Bauer Forbs, Dinfifer Darman Ottomar Blog Karl Richard Ottilie Grunert Ferdinand Boigt Chopern **Biblin** Berbrecher Mento Beinrich Otto Deturich Olto
Jad
Jad
JordeOberrichter
GrordeOberrichter
GrordeObe

Mittwoch 8.15 Uhr: "3 Tage aus dem Leben eines Spielers" Domierstag 8.16 Uhr: Einmaliger Dichterabend des Schriftstellers Max Bower, Freitag: Geichloffen, Comstog: Geichloffen,

Huswärtige Theater. Granffurter Opernbaus.

Dienstog 7 Uhr: Schaulpielbaus Frankfurt.

3 Aften von Ehnne Ren.
Wittwoch 7 Uhr: "Schone Franen".
Donnerstag, 7 Uhr: "Sahine Franen".
Freitag: Geschlossen.
Samstag, 7 Uhr: "Schöne Franen".

Sienstag 7 Uhr: "Der Phitofond von Sans-Sonci". Rittwoch 7% Uhr: "La Tropiata". Donnerstag 6% Uhr: 2. Boritellung im Ring-Bollus; "Balfüre". Treitag: Gefchloffen. Gamstag 6% Uhr: 3. Boritellung im Ring-Bollus; "Siegfried"

Grobb. Gof- und Rational-Theater Mannheim. 3m Boftbeater.

Dienstag, 7 Ubr: "Lobengrin". Mittwoch, 7.80 Uhr: "Raria Magbalene". Donnerstag, Freitag, Samstag: Gefchloffen.

Kurhaus zu Wieshaden.

Mittwoch, 3. Aprii,
vermittags 11 Uhr;
Konzert der Kapelle Lucien
Dupuy in der KochbrunnenTrinkhalle.

1. Strauss-Marsch E. Meznacapo

2 Zigeanerliebe, Walzer 3. Oberon, Onverture

Waber-Tavan 4. Blumengeflüster Bon-Necke 5. Das Glöckchen des Eremiten, Fantasia -6. Hobomoku, indian. Romanze E. Reavers.

Nachm, a Uhr: Wagen-Ausflug

ab Kurhans, Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Lonzert Leitung: Herr Herm, Irmer, städt; Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker 2. Norwegische Rapsodie

3. Ballettmusik aus der Oper "Die Camisarden" A. Langert Violine-Solo: Herr Konzert-meister W. Sadony. Violoncello-Solo:

Herr M. Schildbach. Harfe-Solo; Herr A. Hahn, 4. Gruss mir das bolds Kind am Rhein, Walzer M. Kolb 5. Ouverture zur Op. "Zampa" F. Herold

6. Sennermadebens Sonntag. Melodie f. Streichorchester

Fantasie aus der Oper . Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart, Nachm 5 Uhr: Tec-Konzert

im Weinsaale, Abends 8 Uhr Abounements-honzert Leitung: Herr Herm, Irmer,

1. Ouverture sur Oper .Le Roi l'a dit L. Delibes 2. Ballettmusik aus der Oper Stradella* F. v. Flotow 3. Nisfluthen, Walter

Jos. Strauss 4. Romange aus der Oper "Figuro's Hochzeit"

5. Gavotte ans der Oper
"Idomeneus" W. A. Mozart
6. Ball-Ouverture A. Sullivan
7. Nachrof an C. M. v. Weber,
Fantasie E. Bach M. A. Mozart

S. Unter dem Siegesbanner, Marsch F. v. Blon. Stadt. Kurverwaltung.

Blau-weißer

Gartenfies nie die Garbe verlierend, liefert billigft, waggon., farren- und forbweife bie Speditionsfirma

W. Rappert & Co.. B. m. b. D. Mauritiusftraße 3. Zelepbon 82. 35069

Ber Geld braucht ichreibe io-fort an Rapo. Schlieblach 15, Ruddporto erbeten.

Ber leiht 600 Mart gegen Siderh, n. Rat, Riida, Ju erfr. bei der Erneb, d. Bl.

National-Regilfrierkassen

2 Jahre volle Fabrif. garantic,
für iede Branche, in jeder Preis-lage flefert fofort, auch gegen Monatsraten 184668 A. Braus, Beißenburgfrt. 7, vt. Zel. 2833.

Rad Ablauf der Garantie neue Garantie. Reparantr-Abonnement der Jadeit für MR. 8.— pro Jahr.

30 Sabr: aber aur Auswahl per Stud v. 65 Mart au, 1 Jahr Garantie (Breisliftegratis). 7918 Maber. Bellribitrage 27.

Jur Kommunion

emvichle;
Rowmunifanien-Arönaden.
Retsensanfen, Strändichen and Ontdiamen. derner omniehle: Brantfränse (Grän. Eliber a. Gofd) von 1.50 .# an. Gradfränse. Beritr. Torenbuferts von 20 .4 an. Blamenidsfänen von 10 .4 an. Palmen. Spiecelzanfen. Balensweige ulw. billigit und in grober Answalla Arau Deinr Dammerlömidt. Biedrich iRheini. Friedrichtet.

HUTTER Kirdigasse 74; Osterkarten Grönste Auswahl,

McAec, Gabeln, Löttel in groker Husw. bei M. Rolli, Wespersane 3. Telef. 2000. 928; Alles Binn u. Metallen werden in Taufch u. Kauf ent-gegetaenommen, 84375

Satent. Ban. Maldinen-teidnungen. Lidtpaul. pp. bill. Gnetienauftr, 15. 1. r. 8030

Zahnärzte-Perein Wiesbaden.

Es ift mir eine Genugtuung, in ber von Bereins-Suggeition biftierien .Befanntmadung" im biefigen General-Angeiger vom 28. b. meinen Ramen als approbierten Babnarat nicht mitverseich-

3d perfonlich balte biefe Rollettip-Reflame für amedlos unb unfair und alaube nicht. bah eine Babnarstefammer biefelbe acftatten murbe.

Benn man bedentt, baß laut Abresbuch 1912 bier in Bies. baben außer ben in ber "Befanntmachung" benannten 25 inlandeich approbierten Bobnarsten noch 10 in Amerika grabuierte Dofforen ber Babnteilfunde und 36 Babntedmifer als felbfiftanbige Gadgenoffen in Betracht fommen, fo muß jeber Biesbabener eine folde Befanntmachung ale verftedten Brotneib empfinben.

Done ein Beaner seitgemäßer und fachlich belehrender Rettame gu fein, muß ich desbalb - felbit auf Roften ber Unvollftanbigfeit ber Lifte - für meine Berfon mir verbitten, auch für etwa weitere veriobifch wiederfebrende Rellame biefer Art meine Abreffe als approbierten Babnarat mit ansufubren,

DochachtungBooll seichnet H. Hülsebusch, amerik. Dentift,

praft, Babnarst. in Dentichl, n. Amerit, approb.



Eine bedeutende Pianoforte-Fabrik

Verkaufs-Magazine ihrer rühmlichst bekannten Instrumente und sucht zur Leitung derselben

tüchtige, umsichtige Herren,

die den Alleinverkauf für einen grösseren Bezirk erhalten. Es wird nur auf Herren reflektiert, die zielbewosst bestrebt sind, sich eine angenehme dauernde Existenz mit erheb-lichem Einkommen zu begründen Fachkenntnisse sind nicht erforderlich; dagegen werden nur Offerten von gut-herufenen ser@sen Herren berücksichtigt, die auf langjährige Pesition Wert legen. Das Unternehmen wird durch grosszügige Reklame weitgehendst unterstützt und ist der Verhauf der Instrumente insofern leicht und angenehm, als die Fabrik den Privatkunden langes Ziel einräumt. Da ein grosser Umsatz in Frage kommt, ist als Garantie für ordnungigemässe Geschäfteführung Uebernahme eines u. Auslieferungs-Lagers in Höhe von 6000 M. and Barzahlung dies a Betrages Bedingung. Ganz ausführliche Offerten mit Lebenstauf und Photographie sub Eg. 228 an die Exped. d. B). 35022

Gott bem Allmöchtigen bat es gejallen, meinen innigfigeliebten Mann, ben treuforgenden Bater meiner Rinder, Schwiegerjohn, Bruber, Schwager und Onfel

herrn Johann Jodium

nach furgem ichwerem Leiben im 38. Lebensjahre gu fich ju rufen. Weigergaffe 20), den 1. April 1912,

In tiefer Trauer: Frau Charlotte Johum 29m.

geb. Bremfer. Die Beerbigung findet ftatt am Donnerstag nachm. 3 Uhr nom Portale bes Gubfriedhofs. 35028

dür die vielen Beweise berglicher Teilnabme bei dem Dinicheiden unseres unvergehlichen Verlutes, sagen wir Allen unseren berglichten Dant. Besonderen Dant der Gesangs-Abteilung des Wiesbadener Militärpereinstür den erhebenden Gesang, sowie dem Basserwert Wiesbaden und für die vielen Kranzspenden.
Wiesbaden, den 2. April 1912.
Schwalbacher Str. 28.
Im Namen der tieftranernden Dinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Gebauer Wwe.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher (u.6470.

J. Hertz Langgassa 20.

570

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Um 29. Marg Biogelewefig, Louis | Machenbeimer, 41 3. Blara, geb. Schweiger, Ebefr. b. Eifandesberd Bet. Jos. Sempenich, Brio. Aug. Malfler, 65 3. Sausbien, Bonnb Bedmann, 28 3.

Geb. Reg. Ast a. D. Ernft ben Foller, 91 3. Um 30. Mirs Justine, geb. Bedd, Chor. d. Schoffers Theod. Ganther, 24 3. Dans, G. b. Stadibaumeisters a.D. Frip Zinignaff. 3 3.

Blebrich. Unfgeboten:

Der Tünger Bilbelm Kidard
Ballenstein und Eba Reburd, Deide und Mathilbe Jahn, beibe hier.
Der Sachubmachermstr. Grans hains Kraft, beibe hier.
Recht Burdenste Bildelm Ludwig Schreiner und Auguste Johanna Kraft, beibe hier.

Beretelimes

34869

Mm 23. Mary ber Maurer Libts, Geimid Arnold und Anna Elife Red, beibe bier.

Gummi-Bett-Einlagen (gar. Wasserdicht)

f. Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder v. Mk. 1.50 an p. Mtr. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung. Windelhöschen, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, seht haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an. 34871 Samtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Kirchgasse 20. Nassovia- Drogerie Telephon 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.

Großer Schuhverkauf Reugaffe 22.

Ronfirmanden und Rinderftiefet egtra billig. Befanntmachung.
Mittwoch, den 3. und Samstan, den 6. do. Mts., nachm. 3 Uhr., werden in dem Versiederungslofal, Raibans. Erdaelchois, versichiedene Gegenstände, sowie 2 Dunde swangsweise, meithietend segen Bergantung verstelgert.
Biesbaben, den 1. April 1912. Rublmann. S.-Bolla.-B.

Große Mobiliar-Verfteigerung aus einem Radlaffe u. weg. Aufgabe einer Benfion. Morgen Mittwody, ben 3. April cr.,

vormittage 91, und nachmittage 21, Uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Berfteigerungolofal:

7 Morititrafe 7, bahier,

B: 1 schwarzes Bianino (Steinw Nacht.), 1 schwarzer Salon, 1 Rußb.s Speisezimmer, 1 sompt. belles Schlafzimmer, 12 einzelne Betten, eif. Betten, 1 eich. Bucherickrant, 1 großer eich HerrensSchreibetisch, 1 Kassenichtrant, 1 sehr gutes nußb. Wohnzimmer, mehrere 1: u. Lürige Kleiderschränke. volierte und lack Bertitos, Komsmoden, und Konsolen, Weschtolietten, Wasziehtische, Nachtlische hierreckige, runde und voole Tische, Ausziehtische, eine große Anzahl Robritüble, verschied, Bolstergarnituren, einzelne Sosia und Sessel, Baneelbretter, 2 Rauchtische, 3 Rähkasten, div Jushanksen, Portieren, Teppiche und Verhänge, eine große Anzahl Spiegel und Bilder, 1 Regulaieur, 1 Rähmaschine, eine komplette graue Küchenschine, Exandbretter, eine große Partie Weißeng, wie Bett- und Tischwäsche usw., 9 siberne Gabeln, versild. Menage, Stein: und Glaskrüge, 1 echte oriental. Schat. 1 aroß. Gedelin (Wandbild), 4 Mantelösen mit Marmor, 1 trischer Dien, ein ist neuer email. Petroleumolen, dünges und Steblampen, 1 großes massives Regal für Wäsche ober Bücher, 1 Giöschrant, 1 Bügelbrett, 1 Rachtstuhl, Glas Vorzellan, Emaille, Dausbaltungs Gegenstände und vieles mehr als: 1 fcmarges Pianino (Steine. Rachf.), 1 fcmarger Calon, 1 Ruffb.s

und vieles mehr diffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Jahlung. Puntt 12 Uhr tommt ein fast neuer Milchwagen (auch für Flaschenbierbandler geeignet) jum Ausgebot.

Adam Bender,

Auftionator und Tarator. 34877 Wiesbaden, Geichäftslofal: 7 Morinftrage 7, Telephon 1847.